



Der Kreisausschuss

Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Laubach



zum 31.12.2015

Revision des
Landkreises Gießen

Inhaltsverzeichnis

1	Prüfungsauftrag und Vorbemerkungen	4
2	Rechtliche Grundlagen.....	4
3	Grundsätzliche Feststellungen	5
	3.1 Lage der Kommune	7
	3.2 Unregelmäßigkeiten und Unrichtigkeiten.....	7
4	Prüfungsdurchführung.....	8
	4.1 Gegenstand der Prüfung	8
	4.2 Art und Umfang der Prüfung	8
5	Haushaltswirtschaft.....	11
	5.1 Grundlagen der Haushaltswirtschaft.....	11
	5.2 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft	11
	5.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan	12
	5.2.2 Kreditermächtigungen und Kreditaufnahmen	14
	5.2.3 Verpflichtungsermächtigungen.....	14
	5.2.4 Kassenkredite.....	14
	5.2.5 Stellenplan	15
	5.2.6 Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln..	15
6	Feststellungen zur Rechnungslegung.....	18
	6.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	18
	6.2 Allgemeine Feststellungen zur Rechnungslegung	19
	6.3 Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS)	20
7	Erläuterungen zur Rechnungslegung	22
	7.1 Aktiva	22
	7.1.1 Anlagevermögen	23
	7.1.2 Umlaufvermögen.....	26
	7.1.3 Rechnungsabgrenzungsposten.....	28
	7.1.4 Passiva	29
	7.1.5 Eigenkapital	31
	7.1.6 Sonderposten	32
	7.1.7 Rückstellungen.....	32
	7.1.8 Verbindlichkeiten	33
	7.1.9 Rechnungsabgrenzungsposten.....	34
	7.2 Ergebnisrechnung	35
	7.2.1 Erläuterungen zum Gesamtergebnis	36

	7.2.2 Erläuterungen zum ordentlichen Ergebnis	36
	7.2.3 Erläuterungen zum außerordentlichen Ergebnis.....	37
	7.2.4 Teilergebnisrechnungen	37
7.3	Gesamtfinanzrechnung	38
	7.3.1 Erläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung.....	41
	7.3.2 Teilfinanzrechnungen.....	41
8	Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	42
	8.1 Vermögens,-Ergebnis- und Finanzrechnung.....	42
	8.2 Anhang	42
	8.3 Rechenschaftsbericht	43
9	Prüfungsvermerk und Schlussbemerkungen.....	44
10	Anlagen zum Prüfungsbericht	46
	10.1 Abkürzungsverzeichnis	46
	10.2 Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung (inkl. der Prüfungsfeststellungen)	46
	10.3 Jahresabschluss der Stadt Laubach per 31.12.2015	52

1 Prüfungsauftrag und Vorbemerkungen

Die jährliche Haushalts- und Wirtschaftsführung der Kommune findet ihren Abschluss mit der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss und der Entlastung durch die Stadtverordnetenversammlung nach den Bestimmungen der §§ 113 und 114 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO).

Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses nach § 112 Abs. 9 HGO durch den Magistrat und dessen Prüfung durch die Revision des Landkreises Gießen gemäß den §§ 128 und 131 HGO werden die Beschlussfassungen der Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.

Der Magistrat der Stadt Laubach erteilte uns mit Aufstellungsbeschluss vom 23.09.2019 den Auftrag, den Jahresabschluss der Stadt Laubach zum 31.12.2015 zu prüfen und darüber zu berichten.

2 Rechtliche Grundlagen

Nach den Vorschriften des § 112 der HGO hat die Stadt Laubach für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Gemäß § 128 HGO ist der Jahresabschluss vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt zu prüfen.

Der Magistrat der Stadt Laubach hat aufgrund der Bestimmungen des § 113 HGO nach Abschluss der Prüfung durch die Revision den Jahresabschluss mit dem Schlussbericht der Revision der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Die Stadtverordnetenversammlung hat den geprüften Jahresabschluss bis spätestens zum 31. Dezember des zweiten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres zu beschließen und gleichzeitig über die Entlastung des Gemeindevorstandes zu entscheiden (§ 114 Abs. 1 HGO).

3 Grundsätzliche Feststellungen

Die Verpflichtung zur Erstellung des Jahresabschlusses (inklusive Anlagen) sowie des Rechenschaftsberichtes ergibt sich aus § 112 HGO. Danach soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgestellt sein.

Der Magistrat der Stadt Laubach hat, mit der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2015, in seiner Sitzung am 23.09.2019 keinen Beschluss über die die Anwendung des Erlasses des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30.07.2015 über die „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2015“ gefasst.

Von der Stadt Laubach wurden bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 die Erleichterungen aus dem Beschleunigungserlass des Hessischen Innenministeriums vom 30. Juli 2014 einschließlich des Nachtrags vom 29. Juni 2016 (Schreiben zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für Haushaltsjahre bis einschließlich 2015) zugrunde gelegt.

Im Interesse einer schnellen Aufstellung der doppischen Jahresabschlüsse können demnach die folgenden Möglichkeiten zur Beschleunigung der Aufstellungsarbeiten genutzt werden:

1. Bestimmung von Wertgrenzen

Für die Ermittlung und Ausweisung von Forderungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Sonderposten und Verbindlichkeiten, ausgenommen die aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften, können nach den Verhältnissen der Gemeinde angemessene Wertgrenzen bestimmt werden.

2. Rückstellungen

Die Bildung erforderlicher Rückstellungen für die in § 39 Abs. 1 Nr. 3 bis 9 GemHVO aufgeführten Verbindlichkeiten und Aufwendungen kann bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses **2016** zurückgestellt werden.

3. Wertberichtigungen auf Forderungen und Verbindlichkeiten

Pauschal- und Einzelwertberichtigungen müssen erst mit dem auf den 31. Dezember **2016** aufzustellenden Jahresabschluss vorgenommen werden; fehlerhafte Zuordnungen von Forderungen und Verbindlichkeiten müssen vor diesem Zeitpunkt nicht korrigiert werden. Damit zusammenhängende Umbuchungen können unterbleiben.

Daneben kann die Wertberichtigung von Forderungen auf Dauer als pauschale Einzelwertberichtigung gemäß der Altersstruktur des Forderungsbestandes erfolgen. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind in diesem Fall nicht erforderlich.

4. Inventar

Die Abstimmung der Buchbestände mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen (Nr. 3 der Hinweise zu § 36 GemHVO) kann bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses **2017** zurückgestellt werden. Dies gilt auch für Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens mit Ausnahme der flüssigen Mittel.

5. Leistungsmengen und Kennzahlen

Die Angaben nach § 48 Abs. 2 GemHVO zu Leistungsmengen und Kennzahlen können bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses **2018** zurückgestellt werden.

6. Jahresabschluss (Bestandteile, Anlagen)

- 6.1. Es bestehen keine Bedenken, wenn die Kommune, die mit Verordnung vom 27. Dezember 2011 geänderten Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung auch bei der Aufstellung von Jahresabschlüssen anwendet, die vor dem Inkrafttreten der Änderungsverordnung aufzustellen waren.
- 6.2. Der Magistrat hat den Jahresabschluss für ein Haushaltsjahr auch dann aufzustellen, wenn die Prüfung und die sich anschließenden Entlastungsverfahren von Jahresabschlüssen vorangegangener Haushaltsjahre noch nicht abgeschlossen sind.
- 6.3. Fasst der Magistrat die Aufstellung von mehreren Jahresabschlüssen technisch in einem Beschluss zusammen, sind die erforderlichen Daten für jedes Haushaltsjahr getrennt anzugeben.
- 6.4. Der Jahresabschluss (§ 112 Abs. 2 HGO) ist entsprechend den Mustern 15, 16 bzw. 17 und 20 zur GemHVO aufzustellen.
- 6.5. In den Teilergebnisrechnungen kann die Darstellung der Kosten und Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen (§ 4 Abs. 3 i. V. m. § 48 Abs. 1 GemHVO) bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses **2017** zurückgestellt werden.
- 6.6. Der Rechenschaftsbericht (§ 112 Abs. 3 HGO) kann auf die Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle und Entwicklungen begrenzt werden.
- 6.7. Im Anhang sind nur die wesentlichen Posten des Jahresabschlusses zu erläutern (§ 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO) sowie die Angaben nach § 50 Abs. 2 GemHVO zu machen, soweit die dort aufgeführten Sachverhalte bei der Gemeinde gegeben sind. Eine Darstellung in komprimierter Form ist ausreichend.

Der Beschluss über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 erfolgte in der Sitzung des Magistrats am 23.09.2019. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte somit nicht fristgerecht.

3.1 Lage der Kommune

Gemäß § 112 Abs.3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Im Rechenschaftsbericht sind nach § 51 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben darzustellen.

Da zum Zeitpunkt der Erstellung (30.08.2019) die Angaben und Ausführungen auf vergangenheitsbezogenen Daten basieren, somit die Steuerungsfunktion weitestgehend verloren ist, wird auf eine Stellungnahme zur Lagebeurteilung seitens der Revision verzichtet.

3.2 Unregelmäßigkeiten und Unrichtigkeiten

Die Jahresabschlussprüfung ist grundsätzlich nicht darauf ausgerichtet, Unregelmäßigkeiten außerhalb der Rechnungslegung aufzudecken. Werden im Rahmen der Prüfung dennoch Unregelmäßigkeiten außerhalb der Rechnungslegung festgestellt, ist dies zu berichten.

Hierbei wird zwischen Unrichtigkeiten und Verstößen unterschieden. Bei Unrichtigkeiten handelt es sich um unbeabsichtigte falsche Angaben. Als Verstöße werden falsche Angaben gewertet, die auf einem beabsichtigten Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften und sonstige relevante Normen beruhen.

Bei der Durchführung der Jahresabschlussprüfung wurden keine Unrichtigkeiten und Verstöße außerhalb der Rechnungslegung festgestellt. Die Prüfungsfeststellungen zur Rechnungslegung werden nachfolgend in diesem Bericht ausgeführt.

4 Prüfungsdurchführung

Die jährliche Haushalts- und Wirtschaftsführung der Kommune findet ihren Abschluss mit der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss und der Entlastung durch die Stadtverordnetenversammlung nach den Bestimmungen der §§ 113 und 114 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO).

Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses nach § 112 Abs. 9 HGO durch den Magistrat und der im Auftrag durch die Revision des Landkreises Gießen unter Einbeziehung der Hertz & Weyer GmbH, vorgenommenen Prüfung gemäß den §§ 128 und 131 HGO werden die Beschlussfassungen der Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.

4.1 Gegenstand der Prüfung

Gegenstand der Prüfung waren unter Einbeziehung der Buchführung die Vermögensrechnung, die Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Anhang und Rechenschaftsbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2015.

Gemäß § 128 Abs. 1 HGO hat das Rechnungsprüfungsamt (Revision) den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin zu prüfen, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. der Jahresabschluss nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellt.
6. ob die Berichte nach § 112 HGO eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gemeinde vermitteln.

4.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde in Anlehnung an „die Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2015“, die von den

Arbeitsgemeinschaften der Leiter/innen der Rechnungsprüfungs-/Revisionsämter in Hessen zur Anwendung empfohlen wurden, durchgeführt.

Die Mindeststandards stehen im Zusammenhang mit den Aussagen im Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30.07.2014 zur „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2015 und sind als Rahmenvorgabe zu verstehen.

Danach wird es für angemessen gehalten, wenn eine Kommune den Jahresabschluss nicht mit aller Präzision erstellt, sondern die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage umfassend und zutreffend spätestens im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 darstellt.

Dennoch ist zu prüfen, ob Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Unrichtigkeiten und Verstößen sind.

Dies bedingt die Anwendung von Wesentlichkeitsgrenzen bei der Prüfung von Jahresabschlüssen.

Danach ist die Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Unrichtigkeiten und Verstöße mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Unrichtigkeiten und Verstöße gelten als wesentlich, wenn sie wegen ihrer Größenordnung oder Bedeutung Einfluss auf den Aussagewert der Rechnungslegung für den Abschlussadressaten haben, bzw. die auf Basis der Rechnungslegung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen des Abschlussadressaten beeinflussen könnten.

Als Gesamtwesentlichkeitsgrenze für die Vermögensrechnung wird ein Grundwert (gestuft nach Höhe der Bilanzsumme) zuzüglich 0,45 % der jeweiligen Bilanzsumme festgelegt. Für erforderliche Korrekturen der Ergebnisrechnung haben wir als Wesentlichkeitsgrenze eine Veränderung des Jahresergebnisses um mehr als 10 % festgelegt, wenn der Betrag zugleich mehr als 0,25 % der Bilanzsumme ausmacht (vgl. GemHVO – Kommentar - Einführung - GemHR He/7.2014, S. 22).

Die so im Laufe der Prüfung ermittelten Prüfungsbeanstandungen werden in einer Umbuchungsliste zusammengestellt und führen, soweit sie im geprüften Jahresabschluss nicht mehr korrigiert werden, bei Überschreiten der vorgenannten Wesentlichkeitsgrenzen zu einer Einschränkung oder Versagung des Bestätigungsvermerkes (nähere Ausführungen hierzu finden sich unter Ziffer 7 und 8 des Schlussberichtes).

Ergänzend hierzu wurden die Leitlinien des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR) zur Durchführung kommunaler Jahresabschlussprüfungen (IDR Prüfungsleitlinie 200) angewendet. Danach wird die Prüfung unter Anwendung eines risikoorientierten Prüfungsansatzes geplant und durchgeführt. Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des

durch den Jahresabschluss und seiner Anlagen vermittelten Bildes der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, werden hierdurch mit hinreichender Sicherheit erkannt.

Der Prüfung lagen intern die von der Revision festgelegten Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung einer vorläufigen Lageeinschätzung der Kommune sowie eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) nach den vorgenannten Mindeststandards zugrunde.

Die Prüfung wurde, soweit nicht anders angegeben, stichprobenartig durchgeführt. Als Prüfungsgrundlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, Kontoauszüge und Belege, das Akten- und Schriftgut der Stadt Laubach sowie die dazugehörigen Verträge.

Die von uns erbetenen Auskünfte und Nachweise sind vollständig erbracht worden. Die Verwaltungsleitung der Stadt Laubach hat uns die Vollständigkeit zum Jahresabschluss und Anhang bzw. Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2015 am 01.12.2021 schriftlich bestätigt.

Durch die Anwendung der „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2015“ bei der Prüfung des Jahresabschlusses konnten die Ziffern des § 128 Abs. 1 HGO nur eingeschränkt geprüft werden. Danach wurden überwiegend Plausibilitätsprüfungen durchgeführt.

Ausgangspunkt für die Prüfung war der von uns geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2014, der mit einem eingeschränkten Prüfungsvermerk vom 01.12.2021 von uns versehen wurde.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 wurde in der Zeit vom 15.01.2023 bis 08.05.2023 durchgeführt.

5.1 Grundlagen der Haushaltswirtschaft

Die Kommune hat für jedes Haushaltsjahr gemäß § 94 HGO eine Haushaltssatzung zu erlassen.

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde gemäß § 97 Abs. 4 HGO spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorzulegen. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune (§ 95 HGO). Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der hierzu erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich.

Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2015 der Stadt Laubach erfolgte am 10.12.2014, die Bekanntmachung am 12.03.2015 und 13.03.2015 sowie die Auslegung in der Zeit vom 16.03.2015 bis 20.03.2015 sowie am 23. und 24.03.2015. Die Genehmigung der Haushaltssatzung seitens des Regierungspräsidiums Gießen erfolgte unter Auflagen mit Datum vom 02.03.2015.

Mit Datum vom 03.06.2015 beschloss die Stadtverordnetenversammlung eine Nachtragsatzung zum Haushalt 2015. Deren Bekanntmachung erfolgte am 30.07.2015, mit Auslegung in der Zeit vom 03.08.2015 bis zum 07.08.2015 sowie am 10.08.2015 und 11.08.2015. Die Genehmigung der genehmigungspflichtigen Bestandteile der Nachtragshaushaltssatzung seitens des Regierungspräsidiums Gießen erfolgte, unter Beibehaltung der Auflagen aus der Genehmigung des Haushalts vom 02.03.2015, mit Datum vom 14.07.2015.

5.2 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Im Rahmen der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist unter Berücksichtigung der vorgenannten Mindeststandards eine Feststellung darüber zu treffen, ob die Stadt Laubach insgesamt die geltenden gesetzlichen Vorschriften beachtet hat.

Durch die Prüfung des Jahresabschlusses ist unter anderem sicherzustellen, dass auch die haushaltsrechtlichen Vorschriften, die sich explizit auf den Jahresabschluss beziehen, beachtet wurden.

Hierzu zählen insbesondere die Einhaltung der Kredit- und Verpflichtungsermächtigungen, der veranschlagten Budgets bzw. der örtlichen Deckungsregeln, über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen, Ermächtigungsübertragungen etc.

5.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

In der am 03.06.2016 beschlossenen Nachtragssatzung wurden für das Haushaltsjahr 2015 nachfolgende Festsetzungen getroffen:

im Ergebnishaushalt	
im ordentlichen Ergebnis	
Gesamtbetrag der Erträge	15.716.048,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-16.070.473,00 €
mit einem Saldo von	-354.425,00 €
im außerordentlichen Ergebnis	
Gesamtbetrag der Erträge	0,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-300,00 €
mit einem Saldo von	-300,00 €
mit einem Fehlbetrag von	-354.725,00 €
im Finanzhaushalt	
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	13.655,00 €
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	555.600,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-841.610,00 €
mit einem Saldo von	-286.010,00 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	286.000,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-781.130,00 €
mit einem Saldo von	-495.130,00 €
mit einem Zahlungsmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres von festgesetzt.	-767.485,00 €
Kreditermächtigungen	286.000,00 €
Verpflichtungsermächtigungen	800.000,00 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	7.500.000,00 €
Hebesätze	
Grundsteuer A (land- und forstw. Betriebe)	500%
Grundsteuer B (Grundstücke)	500%
Gewerbsteuer (nach Ertrag)	450%

Gemäß § 97 Abs. 4 HGO soll die beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden. Die Haushaltssatzung enthielt genehmigungspflichtige Teile (Verpflichtungsermächtigungen, Kreditaufnahme für Investitionen) nach §§ 102 und 103 HGO.

Mit Schreiben vom 02.03.2015 genehmigte das Regierungspräsidium Gießen als zuständige Kommunalaufsichtsbehörde die Haushaltssatzung für das Jahr 2015. Mit Genehmigung der Haushaltssatzung verband die Kommunalaufsicht ihre aufsichtsbehördliche Genehmigung mit folgenden Auflagen und Hinweisen:

- Einhaltung des finanzpolitischen Kurses strikter Haushaltskonsolidierung auf der Ausgaben- und Einnahmenseite als Grundsatz aller finanzpolitischer Entscheidungen der Stadt Laubach, zwecks Einhaltung der beschlossenen Verschuldungsregelungen.
- Über- und außerplanmäßige Aufgaben sind durch Einsparungen an anderer Stelle zu kompensieren.
- Berichterstattung an die Kommunalaufsicht zum Stand des Haushaltsvollzuges bis zum 30.04.2015 und 31.10.2015, inklusive der Berichtspflicht an die Stadtverordnetenversammlung nach § 28 GemHVO.
- Einhaltung des dem Regierungspräsidiums Gießen vorgelegten Zeitplans vom 22.01.2015 zur Aufstellung der Jahresabschlüsse 2009 bis 2012.
- Sicherstellung, dass der festgesetzte Rahmen der Kassenkredite in Höhe von 7.500.000,00 EUR nur bis zu einem Höchstbetrag in Höhe von 5.000.000,00 EUR in Anspruch genommen werden darf.
- Vorlage einer Liquiditätsplanung für das Jahr 2016 (im Zuge der Aufstellung Haushaltssatzung 2016), aus der insbesondere der Stand der Kassenkredite zum 31.12.2015 und der jeweilige monatsbezogene Höchststand für die Zeit von Januar 2015 bis zum Monat vor der Vorlage der Haushaltssatzung hervorgehen.
- Mit der Haushaltssatzung 2016 ist der Kommunalaufsicht eine Aufstellung aller freiwilliger Leistungen vorzulegen. Diese Leistungen sind einer Wirtschaftlichkeitsprüfung (Kosten-Nutzen-Relation) zu unterziehen.
- Bei erkennbarer teilweiser oder vollständiger Nichteinhaltung der im Konsolidierungsvertrag mit dem Land Hessen vereinbarten Vertragsinhalten, sind die entstandenen Konsolidierungslücken durch Mehrerträge oder Minderaufwendungen an anderer Stelle zu kompensieren.

Die vorgenannten Nebenbestimmungen zur Genehmigung der Haushaltssatzung wurden seitens des Regierungspräsidiums Gießen auch für Genehmigung der Nachtragsatzung beibehalten. In seiner Genehmigung vom 14.07.2015 wird im Rückblick auf die Erstveranschlagung 2015 festgehalten, dass im ersten Halbjahr 2015 die Jahresabschlüsse 2006 bis 2008 aufgestellt werden konnten sowie das Jahresergebnis der Abschlüsse im Haushaltsvollzug gegenüber den Planansätzen, nach Einschätzung des Regierungspräsidiums,

eingehalten werden konnte, so dass das im Schutzschirmvertrag verbindlich vereinbarte Konsolidierungsziel erreicht werden kann.

5.2.2 Kreditermächtigungen und Kreditaufnahmen

Gemäß § 2 der Haushaltsatzung 2015 vom 10.12.2014 wurden die Kreditaufnahmen für Investitionen auf 286.000,00 EUR festgesetzt.

Bei Einzahlungen aus Kreditaufnahmen in Höhe von gesamt 200.000,00 EUR aus der Genehmigung des Haushaltes 2015 ohne die Aufnahme von Kassenkrediten, wurde ein Darlehen für Investitionen neu aufgenommen.

5.2.3 Verpflichtungsermächtigungen

Entsprechend § 3 der Nachtragshaushaltssatzung 2015, wurden Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 800.000,00 EUR festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen unterliegen den gleichen Bewirtschaftungs- und Überwachungsregeln wie die Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 27 GemHVO. Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen ist nach den Vorschriften des § 27 Abs. 4 GemHVO in geeigneter Weise zu überwachen.

5.2.4 Kassenkredite

Nach § 4 der Haushaltssatzung bzw. Nachtragssatzung wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden durften, auf 7.500.000,00 EUR festgesetzt.

Entsprechend der Nebenbestimmung des Regierungspräsidiums Gießen zur Genehmigung des Haushaltes 2015 wurde bestimmt, dass die Stadt Laubach den festgesetzten Höchstbetrag der Kassenkredite nur bis zu einer Grenze von 5.000.000,00 EUR nutzen darf.

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben mussten im Jahr 2015 verschiedene neue Kassenkredite in Summe von 11.200.000,00 EUR in Anspruch genommen werden, die in 2015 fast vollständig getilgt (10.900.000,00 EUR) werden konnten.

Der Gesamtbestand der Kassenkredite zum 31.12.2015 beträgt 2.800.000,00 EUR und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 300.000,00 EUR gestiegen.

Der Höchstbetrag der Stände der Kassenkredite zum jeweiligen Monatsende, entsprechend den Bestimmungen der Kommunalaufsicht, wurde im Haushaltsjahr 2015 nicht überschritten.

5.2.5 Stellenplan

Wie aus der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, hat sich die Anzahl der Planstellen gegenüber dem Vorjahr um 1,10 Stellen reduziert.

	Planstellen		Veränderung	
	2014	2015	Vergleich	%
Beamte	5,00	4,90	-0,10	-2,00
Beschäftigte	41,15	40,15	-1,00	-2,43
Zusammen	46,15	45,05	- 1,10	-2,39

5.2.6 Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln

Gemäß § 20 Abs. 1 GemHVO sind die Ansätze der in einem Budget (Teilhaushalt) veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

Entsprechend den Festlegungen in § 8 der Haushaltssatzung für das Jahr 2015 gelten die Aufwendungen, Erträge, Einzahlungen und Auszahlungen der einzelnen Produkte der Stadt Laubach als Bewirtschaftungseinheit (Budget) gemäß § 4 GemHVO.

Von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen worden sind die Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie die Aufwendungen für die bilanziellen Abschreibungen.

Für die Personal- und Versorgungsaufwendungen gilt entsprechend § 20 Abs. 2 GemHVO wegen des sachlichen Zusammenhangs die gegenseitige Deckungsfähigkeit über alle Teilhaushalte hinweg.

Eine besondere Regelung für die nach Gesetz (§ 20 Abs. 4 GemHVO) nicht deckungsfähigen Mittel für Fraktionen (§ 36a Abs. 4 HGO) und Verfügungsmittel (§ 13 GemHVO) ist nicht getroffen worden.

Ferner dürfen zahlungsunwirksame Aufwendungen nicht zu Gunsten von zahlungswirksamen Aufwendungen für deckungsfähig erklärt werden.

Ferner wurden gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt.

Nach § 21 Abs. 1 GemHVO wurden die Ansätze für Aufwendungen eines Budgets (Produkt) im Rahmen der Budgetkontrakte für übertragbar erklärt.

Eine Gegenüberstellung der Planansätze mit den tatsächlich geleisteten Aufwendungen der einzelnen Budgets konnte im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 nicht geprüft werden. Aufgrund der Zusammenführung der Finanzabteilung der Stadt Laubach mit der der Stadt Lich zum Gemeindeverwaltungsverband Laubach-Lich wurde das für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 verwendete Buchhaltungsprogramm mps inaktiv gestellt, so dass systemseitige Auswertungen hinsichtlich der Budgetrechnungen und deren Planansätzen nicht mehr möglich sind.

Aussagen hinsichtlich der Einhaltung bzw. Überschreitungen einzelner Budgets im Vergleich zum Ansatz und dem Gesamtansatz des Haushaltsjahres 2015 sind damit nicht möglich. Die Stadt Laubach stellte uns mit Datum vom 07.09.2016 zwar eine Übersicht der ordentlichen Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen zur Verfügung, jedoch beinhaltete diese für die Abschreibungen und die Auflösungen von Sonderposten lediglich die Planangaben und nicht die tatsächlich entstandenen Aufwendungen und Erträge hieraus, so dass es in Summe zu Abweichungen zwischen den tatsächlichen ordentlichen Erträgen (242.895,49 EUR) und Aufwendungen (97.096,42 EUR) des Haushaltsjahres 2015 gekommen ist, die nicht geprüft werden konnten.

Für Aufwendungen wurden Ansätze in Höhe von 1.043.383,05 EUR im Haushaltsjahr 2015 nicht in Anspruch genommen. Eine Übertragung der Ansätze in das Haushaltsjahr 2016 ist erfolgt.

Gemäß §100 Abs. 1 HGO sind überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen, unabweisbar und die Gesamtddeckung gewährleistet ist. Sind die Aufwendungen und Auszahlungen nach Umfang oder Bedeutung erheblich, bedürfen sie der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung, in den übrigen Fällen ist die Stadtverordnetenversammlung alsbald davon in Kenntnis zu setzen. Des Weiteren war festzustellen, dass die Beschlussfassungen zu den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen vom Magistrat erst mit Beschlüssen vom 26.04.2018 und 14.06.2018 erfolgten und nicht im Berichtsjahr (2015).

Neben den Ansätzen der Haushaltsplanung sind im fortgeschriebenen Ansatz der Jahresrechnung auch die übertragenen Budgetansätze (Haushaltsreste) und die genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen auszuweisen. In der Ergebnisrechnung der Stadt Laubach werden in den fortgeführten Planansätzen jedoch allein die Daten aus der Nachtragshaushaltssatzung dokumentiert. Die Haushaltsreste, die vom Jahr 2014 auf das Jahr 2015 übertragen worden sind, sowie die überplanmäßigen und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen sind unberücksichtigt geblieben.

Die Stadt Laubach hat mit Aufstellung des Jahresabschlusses Übertragungen von Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2015 auf das Haushaltsjahr 2016 vorgenommen. Hierbei wurden neben Auszahlungen und Aufwendungen auch Einzahlungsermächtigungen übertragen. Entsprechend § 21 GemHVO können jedoch allein Auszahlungen und Aufwendungen übertragen werden.

Der Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2015 der Stadt Laubach ist somit hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung einzuschränken.

6.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Stadt Laubach verwendet das Buchführungsprogramm mpsNF der Firma mps public solutions GmbH, Koblenz. Im Einsatz befindet sich zurzeit die Programmversion 2.0 Hessen. Ein Prüfzertifikat für das Land Hessen der TÜV Informationstechnik GmbH Essen (TÜViT) mit Datum vom 19.03.2014 liegt vor.

Das Programm beinhaltet die Funktionen Zentraldatenverwaltung, Planung, Budgetplanung, Produktplanung, Mittelbewirtschaftung/Kasse, Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung, Anlagenbuchhaltung, Konsolidierung und Verwaltungsvollstreckung.

Feststellung:

Die im Prüfungsjahr eingesetzte Programmversion wurde nicht geprüft bzw. testiert und war nicht Gegenstand unserer Prüfung. Die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 erfolgte mit der Programmversion 2.0.

Nach unseren Prüfungsfeststellungen gewährleistet der angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffs.

Die Stadt Laubach nutzte für das Haushaltsjahr 2015 den verbindlich vorgegebenen Kontenplan des KVKR 2012.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und von dem Magistrat aufgestellt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den bis zum 31.12.2015 geltenden gesetzlichen Vorschriften sowie den sie ergänzenden ortsrechtlichen Satzungen und den sonstigen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen wurden ordnungsgemäß in Buchführung und Jahresabschluss abgebildet.

Zu einzelnen Prüfungsfeststellungen haben die von der Verwaltungsleitung benannten Personen Stellung genommen. Wesentliche Beanstandungen, die einer besonderen Berichterstattung an dieser Stelle bedürfen, wurden nicht festgestellt.

6.2 Allgemeine Feststellungen zur Rechnungslegung

§ 35 der GemHVO schreibt vor, dass die Gemeinde für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz und danach für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ihr Inventar zu ermitteln hat. Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe können, wenn sie regelmäßig ersetzt werden und ihr Gesamtwert für die Gemeinde von nachrangiger Bedeutung ist, mit einer gleichbleibenden Menge und einem gleichbleibenden Wert angesetzt werden, sofern ihr Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt. Jedoch ist in der Regel alle drei Jahre eine körperliche Bestandsaufnahme durchzuführen.

Der Prüfvermerk zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006, mit Datum vom 29.11.2013, wurde hinsichtlich der Bilanzposition 1.2.5 „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ wegen einer fehlenden körperlichen Inventur für die Betriebs- und Geschäftsausstattung und einer nicht durchgängigen Anwendung der Ausnahmeregelung des § 59 Abs. 1 Satz 2 GemHVO bezüglich der 3.000 EUR-Regelung eingeschränkt.

Eine körperliche Inventur ist bei der Stadt Laubach seither nicht erfolgt.

Entsprechend Ziffer 4 des Erlasses zur „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013“ (Beschleunigungserlass) vom 30.07.2014, kann die Abstimmung der Buchbestände mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 zurückgestellt werden.

Diese Frist wurde mit Erlass des HMdIS vom 29.06.2016 um 2 Jahre bis zum 31.12.2017 verlängert.

Aufgrund dieser Regelung verzichten wir darauf, unseren Prüfvermerk für den Jahresabschluss 2015 wegen der fehlenden körperlichen Inventur einzuschränken.

Wir weisen jedoch nachdrücklich darauf hin, dass bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 eine körperliche Inventur durchzuführen ist. Ansonsten werden wir unsere nach wie vor bestehende Beanstandung in Form einer Einschränkung des Prüfungsvermerks wieder aufnehmen.

Gemäß § 10 Abs. 3 GemHVO sind produktorientierte Ziele in den Teilhaushalten festzulegen sowie Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen. Weiterhin sind die Teilergebnisrechnungen nach § 48 Abs. 2 GemHVO um die tatsächlich angefallenen Leistungsmengen und Kennzahlen zu ergänzen.

Nach § 14 Satz 2 GemHVO hat die Kommune nach ihren örtlichen Bedürfnissen eine Kosten- und Leistungsrechnung zu gestalten. Für das kommunale Haushaltswesen schreibt die GemHVO die Verwendung einer Vollkostenrechnung, das heißt die einzelnen Produktbudgets müssen sämtliche Kosten einschließlich der internen Leistungsbeziehungen enthalten, vor.

Unter Anwendung des Erlasses des HMdIS zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen werden diese gesetzlichen Vorgaben von der Stadt Laubach bisher noch nicht vollständig umgesetzt.

6.3 Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS)

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung. Das rechnungslegungsbezogene IKS wurde nach den Mindeststandards eines IKS zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2015 geprüft.

Die Stadt Laubach hat uns zu dem rechnungslegungsbezogenen IKS einen ausgefüllten Fragebogen vorgelegt. Danach haben wir folgende Feststellungen getroffen:

- Ein Zeitplan mit Fristen und Verantwortlichkeiten für die Erstellung der rückständigen Jahresabschlüsse liegt, nicht schriftlich festgehalten, vor. Dieser ergibt sich aus den Vorgaben des zuständigen Regierungspräsidiums als Aufsichtsbehörde der Schuttschirmkommune Laubach.
- Eine Jahresabschlussverfügung, die es den jeweiligen Fachabteilungen ermöglicht, wiederkehrende Aufgaben im Rahmen von Jahresabschlussarbeiten fristgerecht zu erstellen, liegt gegenwärtig nicht vor. Sie sollte uns mit dem Jahresabschluss 2015 vorgelegt werden, was nicht erfolgte. Eine Aufstellung und deren Vorlage wird mit dem Jahresabschluss 2016 erwartet.
- Die Bewertung und Bilanzierung erfolgt anhand der Vorgaben der HGO und der GemHVO sowie der mit der Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 aufgestellten, gegenwärtig nicht aktualisierten, Bewertungsrichtlinie.
- Ein Kontierungsplan liegt nicht vor.
- Das „Vier-Augen-Prinzip“ wird eingehalten.
- Dienstanweisungen zum Kassen- und Anordnungswesen liegen vor.
- Regelungen zur Anwendung von Stundungen, Niederschlagungen und Erlassen von Forderungen sind in der Dienstanweisung zum Kassen- und Anordnungswesen enthalten.
- Eine Dienstanweisung für den Bereich EDV-Organisation und Datensicherheit besteht nicht.

- Die Vollständigkeit der Buchhaltung wird durch die zentrale Erfassung von Rechnungen und Belegen in der in der Finanzabteilung angesiedelten Buchhaltung sowie der Stadtkasse als ausführende und dokumentierende Verwaltungseinheit sichergestellt.
- Die Erfassung des Anlagevermögens erfolgt zentral im Gemeindeverwaltungsverband „Städtesservice Laubach/ Lich“, als Kämmerei der Stadt Laubach.
- Die Überwachung der Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung ist in der Dienstanweisung zum Kassen- und Anordnungswesen geregelt.
- Eine Dienstanweisung zum Vergabewesen besteht nicht.

Hinweis:

Die von der Stadt Laubach angewendete Verfahrensweise hinsichtlich des Vergabewesens ist aus unserer Sicht nicht hinreichend. Es wird der Stadtverwaltung daher dringend geraten, eine gesonderte Dienstanweisung zum Vergabewesen, einschließlich Regelungen zur Korruptionsprävention, zu erlassen.

Die hierzu getroffenen Prüfungsfeststellungen wurden mit der Stadt Laubach besprochen.

Hinweis:

Mit Datum zum 01.01.2019 erfolgt die Führung der Kämmerei und der Kasse der Stadt Laubach durch den gemeinsam mit der Stadt Lich gegründeten Gemeindeverwaltungszweckverband „Städtesservice Laubach/Lich“. Bezüglich der Rechnungslegung bezogenen internen Kontrollsystems wird es ab diesem Zeitpunkt abweichende Regelungen zu dem zum Jahresabschluss 2015 in der Stadt Laubach angewendeten Verfahren geben.

7 Erläuterungen zur Rechnungslegung

7.1 Aktiva

Pos	Bezeichnung	31.12.2014 ¹	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2015 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs- feststel- lungen ²
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
1.	Anlagevermögen	39.106.050,62	95,40	-358.435,82	38.747.614,80	94,42	0,00
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.096.144,62	2,67	-48.093,18	1.048.051,44	2,55	0,00
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	31.539,81	0,08	-9.030,92	22.508,89	0,05	0,00
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.064.604,81	2,60	-39.062,26	1.025.542,55	2,50	0,00
1.2	Sachanlagevermögen	27.884.409,79	68,03	-483.696,84	27.400.712,95	66,77	0,00
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	17.446.293,36	42,56	162.749,02	17.609.042,38	42,91	0,00
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.437.949,12	13,27	-281.022,01	5.156.927,11	12,57	0,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	3.716.231,63	9,07	-350.872,69	3.365.358,94	8,20	0,00
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	21.396,56	0,05	3.914,59	25.311,15	0,06	0,00
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.207.827,85	2,95	-107.187,72	1.100.640,13	2,68	0,00
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	54.711,27	0,13	88.721,97	143.433,24	0,35	0,00
1.3	Finanzanlagevermögen	4.874.283,36	11,89	173.354,20	5.047.637,56	12,30	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	4.278.679,85	10,44	0,00	4.278.679,85	10,43	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	3,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	71.347,87	0,17	9.535,65	80.883,52	0,20	0,00
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	524.252,64	1,28	163.818,55	688.071,19	1,68	0,00
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	5.251.212,85	12,81	0,00	5.251.212,85	12,80	0,00
2.	Umlaufvermögen	1.831.473,18	4,47	413.743,08	2.245.216,26	5,47	0,00
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	41.984,61	0,10	0,00	41.984,61	0,10	0,00
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	125.039,58	0,31	0,00	125.039,58	0,30	0,00
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	792.820,33	1,93	295.016,01	1.087.836,34	2,65	0,00
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	552.326,40	1,35	10.014,61	562.341,01	1,37	0,00
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	128.611,89	0,31	139.066,78	267.678,67	0,65	0,00

Pos	Bezeichnung	31.12.2014 ¹	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2015 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs- feststel- lungen ²
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-21.579,80	-0,05	-19.264,91	-40.844,71	-0,10	0,00
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	87.558,79	0,21	198.169,88	285.728,67	0,70	0,00
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	45.903,05	0,11	-32.970,35	12.932,70	0,03	0,00
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4	Flüssige Mittel	871.628,66	2,13	118.727,07	990.355,73	2,41	0,00
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	53.055,62	0,13	-7.778,59	45.277,03	0,11	0,00
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Aktiva	40.990.579,42	100	47.528,67	41.038.108,09	100	0,00

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

¹ einschließlich Prüfungsfeststellungen

² Prüfungsfeststellungen betreffen nur das geprüfte Haushaltsjahr; keine Kumulierung mit Prüfungsfeststellungen in Vorjahren!

Im geprüften Haushaltsjahr haben sich auf der Aktivseite der Vermögensrechnung, gegenüber dem Vorjahr, folgende wesentliche Änderungen ergeben:

7.1.1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist Teil des Vermögens, das einer Kommune zur laufenden Aufgabenerfüllung dient. Darunter fallen die immateriellen Vermögensgegenstände, das Sachanlagevermögen und das Finanzanlagevermögen. Die Vermögensstruktur der Stadt Laubach ist wesentlich durch das Anlagevermögen von 38.747.614,80 EUR (94,42 % der Bilanzsumme) geprägt.

Die Zugänge sind durch Anschaffungskosten vollständig nachgewiesen. Bei den Abgängen handelt es sich um die Buchwerte für verkaufte bzw. verschrottete Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens. Die Abschreibungen sind entsprechend den in der Anlagenbuchhaltung zugrunde gelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände richtig ermittelt.

Die Prüfung ergab Beanstandungen beim Finanzanlagevermögen.

Das Anlagevermögen wird in die folgenden Bilanzpositionen unterteilt:

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Position unterteilt sich in Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte sowie geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse. Die Bilanzposition hat sich von 1.096.144,62 EUR durch Zugang in Höhe von 17.691,29 EUR (im Wesentlichen Zuschüsse für die Stadtwerke) und Abschreibungen in Höhe von 65.784,47 EUR auf 1.048.051,44 EUR vermindert.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Das Vermögen im Bereich der Grundstücke und der grundstücksgleichen Rechte ist die bedeutendste Position des Gesamtanlagevermögens und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 162.749,02 EUR auf 17.609.042,38 EUR erhöht. Die Veränderung hat im Wesentlichen ihre Ursache in dem Erwerb eines Grundstücks in Wetterfeld für einen Kaufpreis von 166.221,58 Euro.

Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Die Bilanzposition hat sich von 5.437.949,12 EUR im Vorjahr auf 5.156.927,11 EUR im Jahr 2015 vermindert. Ursächlich waren geringfügige Zugänge von 6.582,22 EUR, insbesondere für Spielplatzeinfriedungen, denen Abschreibungen von 287.604,23 EUR gegenüberstehen.

Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen macht rund 8,2 % der Bilanzsumme aus. Die Bilanzposition hat sich von 3.716.231,63 EUR im Vorjahr auf 3.365.358,94 EUR um 350.872,69 EUR verringert. Zugänge und Umbuchungen aus den Anlagen im Bau von zusammen 59.940,45 EUR betrafen im Wesentlichen nachträgliche Anschaffungskosten bei der Erneuerung der Hungener Straße (31.047,91 EUR) sowie die Fertigstellung der Kabelrohre für den Breitbandausbau in Laubach (27.837,13 EUR). Die Abschreibungen bezifferten sich auf 410.813,14 EUR.

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Die Bilanzposition hat sich von 21.396,56 EUR durch Zugänge von 7.338,59 EUR und Abschreibungen von 3.424,00 EUR auf 25.311,15 EUR erhöht.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Position beträgt zum Bilanzstichtag 1.100.640,13 EUR (Vorjahr: 1.207.827,85 EUR). Im Haushaltsjahr 2015 waren insgesamt Zugänge in Höhe von 109.889,25 EUR zu verzeichnen. Diese betrafen im Wesentlichen diverse Anschaffungen von zusammen 76.172,10 EUR für die sonstige Betriebsausstattung (davon Maßnahme „Innerörtliche

Beschilderungssysteme“ 40.214,98 EUR) sowie 30.129,55 EUR für die Anschaffung für geringwertige Wirtschaftsgütern.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Im Bereich der Anlagen im Bau werden aktivierungsfähige Aufwendungen für noch nicht endgültig fertig gestellte Vermögensgegenstände nachgewiesen. Wird die Herstellung bzw. die Anschaffung beendet, sind diese Aufwendungen auf die entsprechende Vermögensposition umzubuchen. Die Stadt Laubach weist per 31.12.2015 folgende Maßnahmen als im Bau befindlich aus:

- Neubau Radweg von Laubach nach Hungen	60.314,92 EUR
- Neubau Feuerwehrgerätehaus Gonterskirchen	31.088,15 EUR
- Neubau Feuerwehrgerätehaus Laubach	30.100,00 EUR
- Brandschutztechnische Sanierung DGH Münster	21.714,90 EUR
- Baugebiet Hinterm Alten Loh	215,27 EUR

Finanzanlagen:

Die Stadt Laubach ist zum 31.12.2015 an dem Eigenbetrieb Stadtwerke Laubach, der Gemeinnützigen Laubacher Kultur und Bäder GmbH und der Laubacher Tourismus und Service GmbH als verbundene Unternehmen sowie an der Sparkasse Laubach-Hungen (über den Sparkassenzweckverband Laubach-Hungen), dem Abwasserverband Lauter-Wetter, dem Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg und der ekom21 – KGRZ Hessen beteiligt. Der Wert der Beteiligungen hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Ein aufgestellter bzw. geprüfter Jahresabschluss der Stadtwerke Laubach zum 31.12.2015 lag bis zum Abschluss unserer Prüfung nicht vor. Vor dem Hintergrund unserer Vorjahresprüfungen gehen wir von einem nicht unwesentlichen Wertberichtigungsbedarf aus. Wir weisen darauf hin, dass die Stadtwerke Laubach mit Datum zum 1. Januar 2018 als Eigenbetrieb aufgelöst und in den Haushalt der Stadt reintegriert worden sind. Spätestens zu diesem Zeitpunkt war eine Wertanpassung zu berücksichtigen. Vor diesem Hintergrund wird auf eine wertmäßige Prüfungsfeststellung verzichtet.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens werden Fonds-Anteile am KVR-Fonds (Beamtenversorgungsrücklage) der Versorgungskasse Darmstadt geführt. Hier ist ein Zuwachs in

Höhe von 9.535,65 EUR auf einen Bestand zum 31.12.2015 in Höhe von 80.883,52 EUR zu verzeichnen.

Die sonstigen Ausleihungen veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um 163.818,55 EUR. Für die Errichtung einer Tagespflege wurden der Freiseen-Vogelsberger Generationennetzwerk gGmbH mittels dem Hessischen Investitionsfonds A Darlehen in Höhe von 200.000,00 Euro neu ausgereicht. In Höhe von 36.181,45 EUR waren planmäßige Tilgungen zu verzeichnen.

Unter der Position der Sparkassenrechtlichen Sonderbeziehungen werden die Anteile der Stadt Laubach am Sparkassenzweckverband Laubach-Hungen (als Träger der Sparkasse Laubach-Hungen) unverändert in Höhe von 5.251.212,85 EUR ausgewiesen.

7.1.2 Umlaufvermögen

Vorräte und fertige und unfertige Erzeugnisse

Das Vorratsvermögen sowie die fertigen und unfertigen Erzeugnisse der Stadt Laubach wurden vor dem Hintergrund des sog. Beschleunigungserlasses nicht fortgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände der Stadt Laubach sind aus den Eröffnungsbilanzwerten folgerichtig entwickelt und zum Nennwert angesetzt worden. Die erfassten Wertberichtigungen entsprechend dem Vorjahresausweis und wurden vor dem Hintergrund des sog. Beschleunigungserlasses im Haushaltsjahr nicht angepasst.

Der Gesamtwert der Forderungen im Berichtsjahr, nach Prüfung, beläuft sich auf 1.087.836,34 EUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 295.016,01 EUR erhöht.

Gemäß § 49 GemHVO sind die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände in die folgenden Forderungsarten zu unterscheiden:

- Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -Zuschüssen und Investitionsbeiträgen
Wesentlicher Posten ist die Forderungen über die Tilgungsanteile des Landes Hessen aus dem kommunalen Sonderinvestitionsprogramm in Höhe von 530.541,01 EUR zum 31.12.2015.

- Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben, Umlagen
Die Forderungen aus Steuern betragen zum Bilanzstichtag 267.678,67 EUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 139.066,78 EUR erhöht.
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen privatrechtliche Forderungen; sie sind im Berichtsjahr in Höhe von 40.844,71 EUR negativ ausgewiesen (Vorjahr: -21.579,80 EUR).
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen.
Die Forderungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 198.169,88 EUR auf 285.728,67 EUR erhöht. Als Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen den Eigenbetrieb Stadtwerke Laubach ausgewiesen. Vor dem Hintergrund des nicht vorliegenden Jahresabschlusses der Stadtwerke per 31.12.2015 ist eine abschließende Feststellung zu der spiegelbildlichen Abstimmung der Jahresabschlüsse nicht sachgerecht möglich.
- Sonstige Vermögensgegenstände
Sonstige Vermögensgegenstände sind Ansprüche gegen Dritte mit Ausnahme der Beteiligungs- und Konzernunternehmen, die weder aus Lieferung und Leistung noch aus Beteiligungen, Ausleihungen und dergleichen entstanden sind. Die Sonstigen Vermögensgegenstände haben sich gegenüber dem Vorjahr um 32.970,35 EUR auf 12.932,70 EUR vermindert.

Die Prüfung der Forderungen ergab insgesamt keine wesentlichen Beanstandungen.

Flüssige Mittel

Bei den Flüssigen Mitteln handelt es sich um das Bar- und Buchgeld, das kurzfristig zur Disposition steht. Die Flüssigen Mittel in Höhe von 990.355,73 EUR (Vorjahr: 871.628,66 EUR) setzen sich aus den Guthaben auf den Girokonten, Festgeldanlagen bei Kreditinstituten, Sparbücher über Kauttionen sowie den Barkassenbestand zusammen. Kas senbestandsnachweise und Kontoauszüge zum 31.12.2015 liegen als Nachweise vor. Der Bestand der Flüssigen Mittel hat sich gegenüber dem Vorjahr um 118.727,07 EUR erhöht. Der Bestand der Flüssigen Mittel zum 31.12.2015 stimmt mit dem Ergebnis der Gesamtfi nanzrechnung überein. Ein Tagesabschluss zum 31.12.2015, korrespondierend mit den im

Jahresabschluss ausgewiesenen Flüssigen Mitteln, wurde uns im Rahmen der Prüfung, auch auf Nachfrage, nicht vorgelegt.

7.1.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Unter Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) fallen Auszahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet wurden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zu Aufwendungen führen. Diese werden in der Folgeperiode aufwandswirksam aufgelöst, dienen damit der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen und einer periodengerechten Erfolgsermittlung. Die Rechnungsabgrenzungsposten haben sich im Berichtsjahr nur geringfügig um 7.778,59 EUR vermindert.

7.2 Passiva

Pos	Bezeichnung	31.12.2014 ¹	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2015 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungsfest- stellungen ²
		EUR	%	EUR	EUR	%	
1	Eigenkapital	14.905.557,30	36,36	-646.825,83	14.258.731,47	34,74	0,00
1.1	Netto-Position	10.788.255,33	26,32	0,00	10.788.255,33	26,29	0,00
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	7.221.464,00	17,62	-1.397.095,23	5.824.368,77	14,19	0,00
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	7.171.464,00	17,50	-1.397.095,23	5.774.368,77	14,07	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4	Stiftungskapital	50.000,00	0,12	0,00	50.000,00	0,12	0,00
1.3	Ergebnisverwendung	-3.104.162,03	-7,57	750.269,40	-2.353.892,63	-5,74	0,00
1.3.1	Ergebnisvortrag	-2.767.490,29	-6,75	1.060.423,49	-1.707.066,80	-4,16	0,00
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjah- ren	-2.656.388,25	-6,48	1.029.283,48	-1.627.104,77	-3,96	0,00
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-111.102,04	-0,27	31.140,01	-79.962,03	-0,19	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-336.671,74	-0,82	-310.154,09	-646.825,83	-1,58	0,00
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/ Jah- resfehlbetrag	-367.811,75	-0,90	-280.752,42	-648.564,17	-1,58	0,00
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüber- schuss/ Jahresfehlbetrag	31.140,01	0,08	-29.401,67	1.738,34	0,00	0,00
2	Sonderposten	5.141.335,22	12,54	-64.259,69	5.077.075,53	12,37	0,00
2.1	Sonderposten für erhaltene Investi- tionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	5.141.335,22	12,54	-64.259,69	5.077.075,53	12,37	0,00
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Be- reich	3.860.907,24	9,42	52.930,76	3.913.838,00	9,54	0,00
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	233.407,80	0,57	6.285,55	239.693,35	0,58	0,00
2.1.3	Investitionsbeiträge	1.047.020,18	2,55	-123.476,00	923.544,18	2,25	0,00
2.2	Sonderposten für den Gebühren- ausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten für Umlagen nach §37 Abs.3 FAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Rückstellungen	5.892.698,27	14,38	550.511,95	6.443.210,22	15,70	0,00
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.596.154,00	8,77	-108.639,00	3.487.515,00	8,50	0,00
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	248.181,23	0,61	303.066,61	551.247,84	1,34	0,00
3.3	Rückstellungen für die Reaktivie- rung und Nachsorge von Abfallde- ponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Pos	Bezeichnung	31.12.2014 ¹	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2015 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungsfest- stellungen ²
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
3.5	Sonstige Rückstellungen	2.048.363,04	5,00	356.084,34	2.404.447,38	5,86	0,00
4.	Verbindlichkeiten	12.710.150,66	31,01	54.838,50	12.764.989,16	31,11	0,00
4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	9.893.092,15	24,14	-537.845,25	9.355.246,90	22,80	0,00
	<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr</i>	<i>732.960,75</i>	<i>1,79</i>	<i>55.276,43</i>	<i>788.237,18</i>	<i>1,92</i>	<i>0,00</i>
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.131.209,28	19,84	-635.020,60	7.496.188,68	18,27	0,00
	<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr</i>	<i>635.020,60</i>	<i>1,55</i>	<i>35.605,22</i>	<i>670.625,82</i>	<i>1,63</i>	<i>0,00</i>
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	1.751.230,96	4,27	97.175,35	1.848.406,31	4,50	0,00
	<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>97.940,15</i>	<i>0,24</i>	<i>19.671,21</i>	<i>117.611,36</i>	<i>0,29</i>	<i>0,00</i>
4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	10.651,91	0,03	0,00	10.651,91	0,03	0,00
	<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	2.500.000,00	6,10	300.000,00	2.800.000,00	6,82	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	-214.110,44	-0,52	157.750,24	-56.360,20	-0,14	0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	400.297,35	0,98	87.117,76	487.415,11	1,19	0,00
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	31.647,75	0,08	45.939,59	77.587,34	0,19	0,00
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	99.223,85	0,24	1.876,16	101.100,01	0,25	0,00
5	Rechnungsabgrenzungsposten	2.340.837,97	5,71	153.463,74	2.494.301,71	6,08	0,00
	Summe Passiva	40.990.579,42	100,00	47.728,67	41.038.308,09	100,00	0,00

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

¹ einschließlich Prüfungsfeststellungen

² Prüfungsfeststellungen betreffen nur das geprüfte Haushaltsjahr; keine Kumulierung mit Prüfungsfeststellungen in Vorjahren!

Im geprüften Haushaltsjahr haben sich auf der Passivseite der Vermögensrechnung gegenüber dem Vorjahr folgende wesentliche Änderungen ergeben:

7.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt 14.258.731,47 EUR und setzt sich aus der Netto-Position, den Rücklagen und Sonderrücklagen sowie aus der Ergebnisverwendung zusammen. Die Veränderung des Eigenkapitals gegenüber dem Vorjahr resultiert im Haushaltsjahr 2015 ausschließlich aus dem Jahresfehlbetrag von 646.825,83 EUR.

Netto-Position

Die Nettosition ist im Haushaltsjahr 2015 gegenüber dem Vorjahr unverändert und beträgt 10.788.255,33 EUR.

Rücklagen und Sonderrücklagen

Die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses betragen 5.774.368,77 EUR. Die Differenz zum Vorjahresausweis in Höhe von 1.397.095,23 EUR (Prüfungsfeststellung im Vorjahr) ist im Ergebnisvortrag enthalten.

Ergebnisverwendung

Der Ausweis der Ergebnisverwendung beträgt -2.353.892,63 EUR und hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
Ergebnisverwendung 31.12.2014	-3.104.162,03
Im Ergebnisvortrag stehengelassener Gewinnanteil aus der im Vorjahr ertragswirksam vorgenommenen Auflösung der FAG-Rückstellung (nicht als Feststellung bewertet)	1.397.095,23
Jahresfehlbetrag 2015	-646.825,83
Ergebnisverwendung 31.12.2015	-2.353.892,63

Das Jahresergebnis 2015 soll auf das kommende Haushaltsjahr (2016) vorgetragen werden. Ein Haushaltsausgleich nach § 25 GemHVO wurde von der Stadt Laubach nicht vorgenommen.

7.2.2 Sonderposten

Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge, die die Stadt Laubach erhalten hat, werden gemäß § 38 Abs. 4 Satz 1 GemHVO in der Vermögensrechnung als Sonderposten dargestellt und entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer der bezuschussten Investitionsgegenstände aufgelöst. Höchstgrenze für den Ansatz der Sonderposten ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen.

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Der Bestand der Zuweisungen vom öffentlichen Bereich beträgt per 31.12.2015 3.913.838,00 EUR.

Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Die Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich betragen zum Bilanzstichtag 239.693,35 EUR.

Investitionsbeiträge

Im Haushaltsjahr 2015 haben sich die empfangenen Investitionsbeiträge um 123.476,00 EUR auf insgesamt 923.544,18 EUR verringert.

7.2.3 Rückstellungen

Als Rückstellungen werden solche Aufwendungen und Verbindlichkeiten erfasst, die zu Auszahlungen in künftigen Rechnungsperioden führen, deren Höhe und/oder Fälligkeit noch nicht sicher feststehen. Der zugehörige Aufwand ist jedoch wirtschaftlich der abgelaufenen Berichtsperiode zuzurechnen. Die Notwendigkeit der Bildung einer Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten ergibt sich unter anderem aus dem Grundsatz der Vorsicht und dem daraus abgeleiteten Imparitätsprinzip.

Rückstellungen die gemäß § 39 GemHVO gebildet werden müssen oder können, werden auf folgende Positionen der Vermögensrechnung zusammengefasst:

- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Bestand der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich um 108.639,00 EUR auf 3.487.515,00 EUR vermindert. Die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen wurden von der Versorgungskasse Darmstadt mittels eines Gutachtens bestimmt.

Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen bestanden nach unseren Erkenntnissen zum 31.12.2015 nicht.

- **Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse**
Die Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse beinhalten die Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage. Die Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 303.066,61 EUR auf 551.247,84 EUR erhöht.
- **Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien**
Die Bildung einer Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien war den Erkenntnissen unserer Prüfung nach nicht zu bilden.
- **Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten**
Unsere Prüfung hat zu keinen Hinweisen geführt, die die Bildung einer Rückstellung für die Sanierung von Altlasten bedingt.
- **Sonstige Rückstellungen**
Der Bestand der sonstigen Rückstellungen beträgt zum Bilanzstichtag 2.404.447,38 EUR (Vorjahr: 2.048.363,04 EUR) und setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:
 - Rückstellungen für Bodenbevorratungsverträge mit der Hessischen Landgesellschaft mbH 2.0007.511,38 EUR
 - Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten 282.936,00 EUR
 - Rückstellungen für Zeitguthaben (Urlaub und Überstunden) 114.000,00 EUR

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit Belegen und/oder begründete Berechnungen nachgewiesen.

7.2.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind die am Bilanzstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Es sind sämtliche Verbindlichkeiten zu passivieren, um dem Grundsatz der Vollständigkeit gerecht zu werden. Die Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten.

Nach der Prüfung werden im Berichtsjahr Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 12.764.989,16 EUR (Vorjahr: 12.710.150,66 EUR) in der Bilanz ausgewiesen. Diese setzen sich aus Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Investitions- und Kassenkredite) in Höhe

von 12.155.246,90 EUR (Vorjahr: 12.393.092,15 EUR) sowie übrige Verbindlichkeiten in Höhe von 609.742,26 EUR (Vorjahr: 317.058,51 EUR) zusammen. Die Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 54.838,50 EUR erhöht.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme sind vollständig durch Belegungen der Kreditinstitute nachgewiesen.

7.2.5 Rechnungsabgrenzungsposten

Einzahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zu Erträgen führen, sind durch einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten abzubilden und in der Folgeperiode ertragswirksam aufzulösen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich im Berichtsjahr um 153.463,74 EUR auf 2.494.301,71 EUR (Vorjahr: 2.340.837,97 EUR) erhöht. Diese sind im Wesentlichen auf die Zuführung und Auflösung der Grabnutzungsgebühren zurückzuführen.

7.3 Ergebnisrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013 ¹	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen ²
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	269.967,52	473.350,00	220.519,85	252.830,15	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	374.624,28	306.960,00	347.895,75	-40.935,75	0,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	775.009,67	814.320,00	756.937,67	57.382,33	0,00
4	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	8.823,03	0,00	9.413,32	-9.413,32	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.044.769,27	9.026.760,00	8.652.687,90	374.072,10	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.456.779,17	4.200.618,00	3.973.629,55	226.988,45	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	456.312,97	337.920,00	485.935,20	-148.015,20	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	1.753.556,08	487.060,00	455.320,32	31.739,68	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr.1 bis 9)	15.139.841,99	15.646.988,00	14.902.339,56	744.648,44	0,00
11	Personalaufwendungen	2.388.082,86	2.636.912,00	2.419.762,30	217.149,70	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	148.583,37	175.730,00	69.024,71	106.705,29	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.528.502,82	3.292.060,00	3.122.158,71	169.901,29	0,00
14	Abschreibungen	968.109,31	731.300,00	989.941,38	-258.641,38	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.338.288,92	1.497.560,00	1.343.148,43	154.411,57	0,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.299.396,65	6.706.300,00	6.663.126,52	43.173,48	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	377.898,96	448.781,00	448.699,33	81,67	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr.11 bis 18)	15.048.862,89	15.488.643,00	15.055.861,38	432.781,62	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./.. Nr. 19)	90.979,10	158.345,00	-153.521,82	311.866,82	0,00
21	Finanzerträge	23.049,61	69.060,00	-6.254,24	75.314,24	0,00
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	481.840,46	581.830,00	488.788,11	93.041,89	0,00
23	Finanzergebnis (Nr.21 ./.. Nr. 22)	-458.790,85	-512.770,00	-495.042,35	-17.727,65	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Nr.20 und Nr.23)	-367.811,75	-354.425,00	-648.564,17	294.139,17	0,00
25	Außerordentliche Erträge	32.519,46	0,00	2.298,52	-2.298,52	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	1.379,45	300,00	560,18	-260,18	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./.. Nr. 26)	31.140,01	-300,00	1.738,34	-2.038,34	0,00
28	Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	-336.671,74	-354.725,00	-646.825,83	292.100,83	0,00

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

¹ einschließlich Prüfungsfeststellungen

² Prüfungsfeststellungen betreffen nur das geprüfte Haushaltsjahr; keine Kumulierung mit Prüfungsfeststellungen in Vorjahren!

7.3.1 Erläuterungen zum Gesamtergebnis

Das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 646.825,83 EUR ab. Das Gesamtergebnis setzt sich aus dem ordentlichen Fehlbetrag in Höhe von 648.564,17 EUR und dem außerordentlichen Jahresüberschuss in Höhe von 1.738,34 EUR zusammen.

In der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wurde ein Gesamtfehlbetrag in Höhe von 354.725,00 EUR ausgewiesen.

In der Rechnung ist im Vergleich zum Nachtragsplan eine Verschlechterung in Höhe von 292.100,83 EUR eingetreten.

Die Ursachen für die Abweichungen wurden im Rechenschaftsbericht insoweit das Ergebnis vom Ansatz abweicht in ausreichendem Umfang nachvollziehbar dargestellt.

7.3.2 Erläuterungen zum ordentlichen Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis wird aus der Summe des Verwaltungs- und Finanzergebnisses ermittelt und stellt die Grundlage für den anzustrebenden Haushaltsausgleich dar. Der Jahresabschluss weist im ordentlichen Ergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von 648.564,17 EUR aus.

Im Haushaltsansatz wird ein Fehlbetrag in Höhe von 354.425,00 EUR prognostiziert, so das vergleichsweise eine Verschlechterung von 294.139,17 EUR eingetreten ist.

Ursächlich für den höheren Fehlbetrag sind im Wesentlichen die deutlich unter dem Planansatz erzielten Erträge aus den privatrechtlichen Leistungsentgelten (Differenz: 252.830,15 EUR) sowie Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen (Differenz: 374.072,10 EUR) und erhöhte Abschreibungen (Differenz: 258.641,38 EUR), die mittels Mehrerträgen bei der Auflösung von Sonderposten (Differenz: 148.015,20 EUR) sowie Minderaufwendungen bei den Personal- und Vorsorgeaufwendungen (Differenz: 323.854,99 EUR) und Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (Differenz: 169.901,29 EUR) nur teilweise wieder ausgeglichen werden konnten.

In den Sonstigen ordentlichen Erträgen werden die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (153.782,48 EUR) ausgewiesen. Gemäß dem angewendeten KVKR hätte die Stadt Laubach diese Erträge unter dem Posten der privatrechtlichen Leistungserträge ausweisen müssen. Die Stadt Laubach war gehalten, den Ausweis der Erträge aus Vermietung und Verpachtung bereits zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2015 den privatrechtlichen Leistungsentgelten zuzuordnen. Es wird erwartet, dass die Stadt Laubach diese Zuordnung endgültig

mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2016 umgesetzt. Auf eine Korrektur im Jahresabschluss zum 31.12.2015 wird verzichtet.

In der Position Versorgungsaufwendungen werden sowohl die Verbräuche als auch die Auflösungen und Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen saldiert über jeweils ein einziges Konto gebucht. Es wird darauf hingewiesen, dass in den Versorgungsaufwendungen ausschließlich Zuführungen auszuweisen sind.

Wesentliche Prüfungsfeststellungen, die zu einer Veränderung des Jahresergebnisses führen haben wir nicht getroffen.

7.3.3 Erläuterungen zum außerordentlichen Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis wird aus dem Saldo der außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen ermittelt. Im Haushaltsjahr 2015 wurde im außerordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 1.738,34 EUR erzielt. Der Überschuss resultiert insbesondere aus Überschüssen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen.

7.3.4 Teilergebnisrechnungen

Gemäß § 48 GemHVO sind analog zu den Teilhaushalten Teilergebnisrechnungen aufzustellen. Dabei sind den Werten der Teilergebnisrechnungen die fortgeschriebenen Planansätze gegenüberzustellen.

Nach Prüfung stimmen die ausgewiesenen Ergebnisse der Teilergebnisrechnungen mit der Gesamtergebnisrechnung überein.

Die Teilergebnisrechnungen werden ordnungsgemäß aus der Finanzbuchhaltung übernommen und liegen dem Jahresabschluss bei.

Hinsichtlich der Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln wird auf Ziffer 5.2.6 in diesem Bericht verwiesen.

7.4 Gesamtfinanzzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	906.728,33		796.106,23		0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	399.798,20		322.768,06		0,00
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	1.226.326,35		575.781,82		0,00
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.161.725,52		8.560.662,99		0,00
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00		0,00		0,00
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.465.325,87		3.942.414,55		0,00
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	97.977,47		-3.412,03		0,00
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	8.414,39		7.398,78		0,00
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	14.266.296,13		14.201.720,40		0,00
10	Personalauszahlungen	1.870.431,16		1.896.918,10		0,00
11	Versorgungsauszahlungen	647.504,21		693.238,91		0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.138.014,36		3.196.325,85		0,00
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00		0,00		0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	1.410.016,18		1.257.769,64		0,00
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.108.920,45		6.258.855,27		0,00
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	469.426,99		491.394,88		0,00
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	37.988,51		59.461,78		0,00
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	13.682.301,86		13.853.964,43		0,00
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	583.994,27		347.755,97		0,00
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	518.219,75		451.048,66		0,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	111.327,62		13.805,00		0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	24.470,88		38.381,45		0,00
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	654.018,25		503.235,11		0,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.144,87		48.183,40		0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	231.641,34		137.389,91		0,00
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	366.860,45		136.823,81		0,00
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	360.230,19		210.230,19		0,00

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	965.876,85		532.627,31		0,00
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-311.858,60		-29.392,20		0,00
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	272.135,67		318.363,77		0,00
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	697.000,00		200.000,00		0,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	673.101,13		736.901,34		0,00
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	23.898,87		-536.901,34		0,00
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	296.034,54		-218.537,57		0,00
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen von Kassenkrediten)	12.703.899,87		11.371.097,79		0,00
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	12.921.331,07		11.033.833,15		0,00
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	-217.431,20		337.264,64		0,00
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	793.025,32		871.628,66		0,00
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	78.603,34		118.727,07		0,00
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	871.628,66		990.355,73		0,00

Die Haushaltsplanung der Stadt Laubach erfolgte auf Basis der indirekten Finanzrechnung. Die Berichterstattung der Jahresabschlussprüfung basiert auf der direkten Finanzrechnung, zu der keine Daten aus der Haushaltsplanung vorgelegt werden können. Aus diesem Grunde werden in der vorstehenden Abbildung der Gesamtfinzrechnung keine fortgeschriebenen Ansätze zum Haushaltsjahr ausgewiesen.

Die Finanzhaushaltsplanung der Stadt Laubach erfolgt mindestens bis einschließlich des Haushaltsjahres 2018 auf Basis der indirekten Methode.

Es sei daher darauf hingewiesen, dass bei einer Planung des Finanzhaushaltes mittels der indirekten Methode, die Finanzrechnung des betreffenden Haushaltsjahres ebenfalls entsprechend der indirekten Finanzrechnung zur erfolgen hat, ergänzt um eine Finanzrechnung nach der direkten Methode.

Zwecks Darstellung der Ansätze im Finanzhaushalt wird nachfolgend die Finanzrechnung in indirekter Darstellung nach Muster 17 zu § 47 Abs.3 GemHVO abgebildet:

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Jahresergebnis der Ergebnisrechnung	456.312,97	-337.920,00	-485.935,20	148.015,20	0,00
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-1.664.404,96	25.000,00	550.311,95	-525.311,95	0,00
3	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-32.266,86	0,00	-771,26	771,26	0,00
4	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-54.963,97	0,00	-41.833,06	41.833,06	0,00
5	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	779.625,35	0,00	-295.016,01	295.016,01	0,00
6	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (einschließlich sonstiger außerordentlicher Erträge und Aufwendungen)	-11.029,83	0,00	292.683,75	-292.683,75	0,00
7	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	583.994,27	13.655,00	347.755,97	-334.100,97	0,00
8	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	518.219,75	506.200,00	451.048,66	55.151,34	0,00
9	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr.1 bis 8)	111.327,62	20.000,00	13.805,00	6.195,00	0,00
10	+ Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	605.646,66	841.610,00	322.397,12	519.212,88	0,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	24.470,88	29.400,00	38.381,45	-8.981,45	0,00
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	360.230,19	0,00	210.230,19	-210.230,19	0,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	-311.858,60	-286.010,00	-29.392,20	-256.617,80	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	697.000,00	286.000,00	200.000,00	86.000,00	0,00
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr.10 bis 14)	673.101,13	781.130,00	736.901,34	44.228,66	0,00
16	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	23.898,87	-495.130,00	-536.901,34	41.771,34	0,00
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	12.703.899,87	0,00	11.371.097,79	-11.371.097,79	0,00
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr.16./ 17)	12.921.331,07	0,00	11.033.833,15	-11.033.833,15	0,00
19	+ Einzahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (u.a. fremde Finanzmittel, Aufnahme von Kassenkrediten, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln)	-217.431,20	0,00	337.264,64	-337.264,64	0,00
20	- Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (u.a. fremde Finanzmittel, Aufnahme von Kassenkrediten, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln)	78.603,34	-767.485,00	118.727,07	-886.212,07	0,00
21	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr.19./ 20)	793.025,32	0,00	871.628,66	-871.628,66	0,00
22	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 9, 15, 18 und 21)	78.603,34	-767.485,00	118.727,07	-886.212,07	0,00
23	Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	871.628,66	-767.485,00	990.355,73	-1.757.840,73	0,00
24	Veränderung des Zahlungsmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nr.22)	78.603,34	-767.485,00	118.727,07	-160.372,07	0,00
25	Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr.23 und 24)	871.628,66	-767.485,00	990.355,73	-1.032.000,73	0,00

Aus der Prüfung des Jahresabschlusses kann aufgrund der fehlenden Möglichkeit zur Abstimmung der fortgeführten Haushaltsansätze mit den Budgetierungs- und Deckungsregelungen im Hinblick auf deren Wahrung und Einhaltung kein Prüfungsurteil abgegeben werden.

7.4.1 Erläuterungen zur Gesamtfinanzzrechnung

Im Haushaltsjahr 2015 wurde insgesamt ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 118.727,07 EUR ausgewiesen. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes aus den flüssigen Mitteln in Höhe von 871.628,66 EUR wird zum Ende des Haushaltsjahres ein Zahlungsmittelbestand in Höhe von 990.355,73 EUR festgestellt. Der ermittelte Bestand stimmt mit den vorgelegten Bestandsnachweisen und Kontoauszügen zum 31.12.2015 überein.

7.4.2 Teilfinanzrechnungen

Gemäß § 48 GemHVO sind analog zu den Teilhaushalten Teilfinanzrechnungen aufzustellen. Dabei sind den Werten, der Teilbereiche der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie der Saldo, die fortgeschriebenen Planansätze gegenüberzustellen.

Nach Prüfung wurden Teilfinanzrechnungen aufgestellt. Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit stimmt mit den Ergebnissen der Teilfinanzrechnungen überein. Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind in den Teilfinanzrechnungen dagegen nicht aufgeführt.

8 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

8.1 Vermögens,-Ergebnis- und Finanzrechnung

Der Magistrat der Stadt Laubach hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 23.09.2019 gemäß § 112 Abs. 9 HGO aufgestellt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Alle für die Rechnungslegung bis zum 31.12.2015 geltenden gesetzlichen Vorschriften und landesrechtlichen Regelungen wurden beachtet. Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert.

Die Vermögensgegenstände, Schulden sowie das Eigenkapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet. Für erkennbare Risiken wurden in ausreichendem Maße Rückstellungen gebildet.

Die einzelnen Prüfungsfeststellungen werden im Bereich der Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung (Ziffer 6+7 dieses Berichtes) angeführt. Auf eine rückwirkende Korrektur des Jahresabschlusses 2015 wurde seitens der Stadt Laubach verzichtet. Die in den Schlussbericht aufgenommenen Feststellungen der Revision werden in einem der nächsten aufzustellenden Jahresabschlüsse berücksichtigt.

Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und unter Berücksichtigung der angewendeten „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2017“ nur mit Einschränkungen ein den gesetzlichen Vorschriften und den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune.

8.2 Anhang

Der Anhang enthält, gemäß § 50 Abs. 1 und Abs. 2 GemHVO, die notwendigen Erläuterungen der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Erläuterungen zur Vermögensrechnung stimmen mit den Daten der beiliegenden Übersichten über den Stand des Anlagevermögens, der Forderungen, der Rücklagen, der Sonderposten, der Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten überein.

Die von der Stadt Laubach angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Anhang erläutert. Dabei wurden aus Gründen der Bilanzkontinuität die Festlegungen des Vorjahresabschlusses beibehalten.

Der Berichtspflicht nach Ziffer 4 der Hinweise zu § 39 GemHVO ist die Stadt Laubach im Jahresabschluss 2015 nicht nachgekommen. Demnach hätte die Stadt im Anhang über die Auswirkungen für die Pensions- und Beihilferückstellungen Bericht erstatten müssen, sobald der für die Berechnung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen anzuwendende Rechnungszinsfuß nach § 41 Abs. 6 GemHVO (6%) höher als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz nach § 253 Abs. 2 HGB ist. Dieser lag zum 31.12.2015 bei 3,89%. Bei Anwendung des Rechnungszinsfußes der Deutschen Bundesbank hätten sich die Pensions- und Beihilferückstellungen um 739.922,00 EUR gegenüber dem Ausweis in der Vermögensrechnung der Stadt erhöht.

8.3 Rechenschaftsbericht

Im Rechenschaftsbericht sind gemäß § 51 GemHVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Im vorliegenden Rechenschaftsbericht der Stadt Laubach wurden hierbei die Positionen erläutert, bei denen das Ergebnis wesentlich vom fortgeschriebenen Ansatz abweicht.

Insgesamt vermittelt der Rechenschaftsbericht eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Laubach. Er entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

9 Prüfungsvermerk und Schlussbemerkungen

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Revision dem als Anlage zu diesem Bericht beigelegten Jahresabschluss sowie dem Rechenschaftsbericht der Stadt Laubach zum 31.12.2015 den folgenden Prüfungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht der Stadt Laubach für das Haushaltsjahr 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindefinanziellen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Magistrates. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 128 HGO gemäß den „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2015“ vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Laubach sowie die Erwartungen möglicher Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Magistrates sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung zu keinen weiteren Einschränkungen geführt:

Die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung stimmt hinsichtlich der Übertragung von Haushaltsmitteln und die Gesamtdeckung des Haushalts einschließlich der gebildeten

Reste (siehe Erläuterungen zu Ziffer 5.2.6 dieses Berichtes) nicht vollumfänglich mit den gesetzlichen Vorgaben überein.

Mit diesen Feststellungen entspricht der Jahresabschluss unter Berücksichtigung des angewendeten Beschleunigungserlasses (Hessisches Ministerium des Inneren und für Sport vom 29. Juni 2016) nur eingeschränkt den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein nur eingeschränkt den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Laubach.

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Stadt Laubach und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Schlussbemerkungen:

Gemäß § 113 HGO ist der Jahresabschluss gemeinsam mit dem Schlussbericht der Revision durch den Magistrat der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Nach § 114 HGO obliegt es der Stadtverordnetenversammlung, über den von der Revision geprüften Jahresabschluss zu beschließen und eine Entscheidung zur Entlastung des Magistrates zu treffen.

Gießen, den 23.06.2023



Sven Bieker
Leiter der Revision



Jens Weyer
Prüfungsbeauftragter

10.1 Abkürzungsverzeichnis

ARAP	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
HMdIS	Hessisches Ministerium des Inneren und für Sport
HGO	Hessische Gemeindeordnung
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
IKS	Internes Kontrollsystem
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
KVKR	Kommunaler Verwaltungskontenrahmen
NKRS	Neues kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem

Dem Schlussbericht werden die folgenden Anlagen beigelegt, die gleichzeitig Bestandteil des Schlussberichtes werden:

10.2 Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung (inkl. der Prüfungsfeststellungen)

- Vermögensrechnung (Muster 20 GemHVO)
- Ergebnisrechnung (Muster 15 GemHVO)
- Finanzrechnung (Muster 16 GemHVO)

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2015
inkl. der Prüfungsfeststellungen

Stadt Laubach

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2015	Ergebnis 31.12.2014	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2015	Ergebnis 31.12.2014
1	2	3	4	5	6	7	8
Aktiva				Passiva			
1	Anlagevermögen	38.747.614,80	39.106.050,62	1	Eigenkapital	14.258.731,47	14.905.557,30
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.048.051,44	1.096.144,62	1.1	Netto-Position	10.788.255,33	10.788.255,33
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	22.508,89	31.539,81	1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	5.824.368,77	7.221.464,00
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.025.542,55	1.064.604,81	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	5.774.368,77	7.171.464,00
1.2	Sachanlagevermögen	27.400.712,95	27.884.409,79	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	17.609.042,38	17.446.293,36	1.2.3	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.156.927,11	5.437.949,12	1.2.4	Stiftungskapital	50.000,00	50.000,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	3.365.358,94	3.716.231,63	1.3	Ergebnisverwendung	-2.353.892,63	-3.104.162,03
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	25.311,15	21.396,56	1.3.1	Ergebnisvortrag	-1.707.066,80	-2.767.490,29
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.100.640,13	1.207.827,85	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-1.627.104,77	-2.656.388,25
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	143.433,24	54.711,27	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-79.962,03	-111.102,04
1.3	Finanzanlagevermögen	5.047.637,56	4.874.283,36	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-646.825,83	-336.671,74
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	4.278.679,85	4.278.679,85	2	Sonderposten	5.077.075,53	5.141.335,22
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	5.077.075,53	5.141.335,22
1.3.3	Beteiligungen	3,00	3,00	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	3.913.838,00	3.860.907,24
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	239.693,35	233.407,80
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	80.883,52	71.347,87	2.1.3	Investitionsbeiträge	923.544,18	1.047.020,18
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	688.071,19	524.252,64	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	5.251.212,85	5.251.212,85	2.3	Sonderposten für Umlagen nach §37 Abs.3 FAG	0,00	0,00
2.	Umlaufvermögen	2.245.216,26	1.831.473,18	2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	41.984,61	41.984,61	3.	Rückstellungen	6.443.010,22	5.892.698,27
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	125.039,58	125.039,58	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.487.315,00	3.596.154,00
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.087.836,34	792.820,33	3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	551.247,84	248.181,23
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	562.341,01	552.326,40	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	267.678,67	128.611,89	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-40.844,71	-21.579,80	3.5	Sonstige Rückstellungen	2.404.447,38	2.048.363,04
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	285.728,67	87.558,79	4	Verbindlichkeiten	12.764.989,16	12.710.150,66
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	12.932,70	45.903,05	4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00		davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: 0,00 EUR		
2.4	Flüssige Mittel	990.355,73	871.628,66	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	9.355.246,90	9.893.092,15
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	45.277,03	53.055,62		davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: 788.237,18 EUR		
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.496.188,68	8.131.209,28
					davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: 670.625,82 EUR		
				4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	1.848.406,31	1.751.230,96
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 117.611,36 EUR		
				4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	10.651,91	10.651,91
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0,00 EUR		
				4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	2.800.000,00	2.500.000,00
				4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
				4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	-56.360,20	-214.110,44
				4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	487.415,11	400.297,35
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	0,00
				4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	77.587,34	31.647,75
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	101.100,01	99.223,85
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	2.494.301,71	2.340.837,97
	Summe Aktiva	41.038.108,09	40.990.579,42		Summe Passiva	41.038.108,09	40.990.579,42

**Ergebnisrechnung vom 01.01.2015 bis 31.12.2015
inkl. der Prüfungsfeststellungen**

Stadt Laubach

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp.6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	269.967,52	473.350,00	220.519,85	252.830,15
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	374.624,28	306.960,00	347.895,75	-40.935,75
3	548 - 549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	775.009,67	814.320,00	756.937,67	57.382,33
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	8.823,03	0,00	9.413,32	-9.413,32
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.044.769,27	9.026.760,00	8.652.687,90	374.072,10
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 – 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.456.779,17	4.200.618,00	3.973.629,55	226.988,45
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	456.312,97	337.920,00	485.935,20	-148.015,20
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.753.556,08	487.060,00	455.320,32	31.739,68
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr.1 bis 9)	15.139.841,99	15.646.988,00	14.902.339,56	744.648,44
11	62, 63, 640 - 643, 647 - 649, 65	Personalaufwendungen	2.388.082,86	2.636.912,00	2.419.762,30	217.149,70
12	644 – 646	Versorgungsaufwendungen	148.583,37	175.730,00	69.024,71	106.705,29
13	60, 61, 67 – 69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.528.502,82	3.292.060,00	3.122.158,71	169.901,29
14	66	Abschreibungen	968.109,31	731.300,00	989.941,38	-258.641,38
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.338.288,92	1.497.560,00	1.343.148,43	154.411,57
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.299.396,65	6.706.300,00	6.663.126,52	43.173,48
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	377.898,96	448.781,00	448.699,33	81,67
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr.11 bis 18)	15.048.862,89	15.488.643,00	15.055.861,38	432.781,62
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	90.979,10	158.345,00	-153.521,82	311.866,82
21	56, 57	Finanzerträge	23.049,61	69.060,00	-6.254,24	75.314,24
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	481.840,46	581.830,00	488.788,11	93.041,89
23		Finanzergebnis (Nr.21 ./ Nr. 22)	-458.790,85	-512.770,00	-495.042,35	-17.727,65
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 und Nr.23)	-367.811,75	-354.425,00	-648.564,17	294.139,17
25	59	Außerordentliche Erträge	32.519,46	0,00	2.298,52	-2.298,52

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp.6)
1	2	3	4	5	6	7
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.379,45	300,00	560,18	-260,18
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	31.140,01	-300,00	1.738,34	-2.038,34
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	-336.671,74	-354.725,00	-646.825,83	292.100,83

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	906.728,33		796.106,23	-796.106,23
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	399.798,20		322.768,06	-322.768,06
3	Kostenersatzleistungen und –erstattungen	1.226.326,35		575.781,82	-575.781,82
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.161.725,52		8.560.662,99	-8.560.662,99
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00		0,00	0,00
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.465.325,87		3.942.414,55	-3.942.414,55
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	97.977,47		-3.412,03	3.412,03
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	8.414,39		7.398,78	-7.398,78
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	14.266.296,13		14.201.720,40	-14.201.720,40
10	Personalauszahlungen	1.870.431,16		1.896.918,10	-1.896.918,10
11	Versorgungsauszahlungen	647.504,21		693.238,91	-693.238,91
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.138.014,36		3.196.325,85	-3.196.325,85
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00		0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	1.410.016,18		1.257.769,64	-1.257.769,64
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.108.920,45		6.258.855,27	-6.258.855,27
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	469.426,99		491.394,88	-491.394,88
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	37.988,51		59.461,78	-59.461,78
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	13.682.301,86		13.853.964,43	-13.853.964,43
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	583.994,27		347.755,97	-347.755,97
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	518.219,75		451.048,66	-451.048,66
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	111.327,62		13.805,00	-13.805,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	24.470,88		38.381,45	-38.381,45
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	654.018,25		503.235,11	-503.235,11
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.144,87		48.183,40	-48.183,40
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	231.641,34		137.389,91	-137.389,91

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp.5)
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	366.860,45		136.823,81	-136.823,81
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	360.230,19		210.230,19	-210.230,19
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	965.876,85		532.627,31	-532.627,31
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-311.858,60		-29.392,20	29.392,20
30	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	697.000,00		200.000,00	-200.000,00
31	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	673.101,13		736.901,34	-736.901,34
32	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 30 ./ Nr. 31)	23.898,87		-536.901,34	536.901,34
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	12.703.899,87		11.371.097,79	-11.371.097,79
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	12.921.331,07		11.033.833,15	-11.033.833,15
35	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 33 ./ Nr. 34)	-217.431,20		337.264,64	-337.264,64
36	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres (Nr. 19, 29 32 und 35)	78.603,34		118.727,07	-118.727,07
37	Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	793.025,32		871.628,66	-871.628,66
38	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 36 und 37)	871.628,66		990.355,73	-990.355,73

10.3 Jahresabschluss der Stadt Laubach per 31.12.2015

- Vermögensrechnung
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Teilergebnisrechnungen
- Teilfinanzrechnungen
- Anhang
- Rechenschaftsbericht
- Übersicht der zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

SCHÜLLERMANN

SWS Schüllermann – Wirtschafts- und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Stadt Laubach

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

ENTWURF

Inhaltsverzeichnis

A. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
B. Grundsätzliche Feststellungen	2
C. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	3
I. Rechtsstellung und Wirkungskreis	3
II. Organe und Vertretungsbefugnis	3
III. Einnahmenbeschaffung	5
IV. Steuerliche Verhältnisse	5
D. Bescheinigung	7

Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2015
Anlage 2:	Ergebnisrechnung 2015
Anlage 3:	Finanzrechnung 2015
Anlage 4:	Anhang zum Jahresabschluss 2015
Anlage 5:	Teilergebnisrechnungen – gegliedert nach Organisationseinheiten –
Anlage 6:	Teilfinanzrechnungen – gegliedert nach Organisationseinheiten –
Anlage 7:	Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015
Anlage 8:	Bescheinigung

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften vom November 2016

0886/19
LAU/Els/Tit/Som
3081648

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Magistrat der Stadt Laubach erteilte uns den Auftrag, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 der

Stadt Laubach

zu erstellen.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften" in der Fassung vom November 2016 zugrunde.

Der Bürgermeister der Stadt Laubach hat durch Vollständigkeitserklärung versichert, dass alle Vermögens- und Schuldposten in der Bilanz vollständig enthalten sind.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Laubach obliegt dem Revisionsamt des Landkreises Gießen.

B. Grundsätzliche Feststellungen

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurden die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO vom 2. April 2006 (GVBl. I S. 295), geändert durch Verordnung vom 27. Dezember 2011 (GVBl. I S. 840), die Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013 sowie der Beschleunigungserlass des Hessischen Innenministeriums vom 30. Juli 2014 einschließlich des Nachtrags vom 29. Juni 2016 (Schreiben zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2015) und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt. Zudem wurden die Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung eingehalten.

Den Auftrag führten wir in der Zeit von Mai bis November 2018 in den Räumen der Stadtverwaltung durch. Daran anschließend erstellten wir den vorliegenden Bericht.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns im Einzelnen durchgeführten Arbeiten haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

C. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

I. Rechtsstellung und Wirkungsbereich

Die Rechtsstellung der Stadt Laubach ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der aktuellen Fassung zum Bilanzstichtag.

Die Stadt Laubach gehört politisch zum Landkreis Gießen. Sie umfasst das Gebiet der Kernstadt Laubach sowie die Stadtteile Altenhain, Freienseen, Gonterskirchen, Lauter, Münster, Röhthges, Ruppertsburg und Wetterfeld.

Die Stadt verwaltet als Gebietskörperschaft ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Gießen. Die obere Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Gießen. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Innern und für Sport.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus in der Kernstadt Laubach.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach am 10. Mai 2005 die Hauptsatzung der Stadt Laubach inklusive der Einführung der Doppik beschlossen.

II. Organe und Vertretungsbefugnis

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Laubach nehmen durch die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Stadt teil.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Laubach.

Die Anzahl der Stadtverordneten wurde mit der Hauptsatzung vom 10. Mai 2005 auf 37 Mitglieder festgelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung wird für jeweils fünf Jahre gewählt.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zum 31. Dezember 2015 sind im Anhang genannt.

Die Stadtverordnetenversammlung trifft die wichtigen Entscheidungen der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen Ausschuss übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats.

Der Magistrat hat die Stadtverordnetenversammlung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Die Stadtverordnetenversammlung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus ihrer Mitte bilden und Aufgaben, Mitgliederzahl und Besetzung der Ausschüsse bestimmen.

Folgende Ausschüsse gab es bei der Stadt Laubach zum 31. Dezember 2015:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Jugend-, Sport-, Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss
- Umwelt-, Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister, dem Ersten Stadtrat und acht weiteren ehrenamtlichen Stadträten.

Die Mitglieder des Magistrats zum 31. Dezember 2015 sind im Anhang genannt.

Der Bürgermeister wird von den Bürgern der Stadt in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre.

Die Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

Der Magistrat vertritt die Stadt.

III. Einnahmenbeschaffung

Die Stadt Laubach erhebt nach § 93 HGO Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften. Die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Erträge hat die Stadt, soweit vertretbar und geboten, aus Entgelten für Leistungen zu erheben, soweit die sonstigen Erträge nicht ausreichen.

Die Stadt Laubach hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO als Netto-Position ausgewiesen. Diese ermittelt sich aus dem Saldo von Vermögen sowie Sonderposten und Schulden zum Bilanzstichtag.

IV. Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Laubach ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art ein steuerpflichtiger Unternehmer. Ihr Unternehmen im Sinne des UStG umfasst alle ihre Betriebe gewerblicher Art, unabhängig davon, ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Die Stadt Laubach besitzt folgende Betriebe gewerblicher Art:

- Wasserversorgung Laubach
- Bäderbetrieb
- Bürgerhausbetrieb
- Photovoltaikanlage
- Personalgestellung
- Blockheizkraftwerk

Die Betriebe gewerblicher Art werden beim Finanzamt Gießen wie folgt zur Steuer veranlagt:

Körperschaftsteuer

BgA Wasserversorgung Laubach

Steuernummer: 020 226 80038

Umsatzsteuer

Stadt Laubach

Steuernummer: 020 226 80300

ENTWURF

D. Bescheinigung

Den von uns erstellten Jahresabschluss der Stadt Laubach zum 31. Dezember 2015 versehen wir mit folgender Bescheinigung:

"Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie den Anhang – der Stadt Laubach für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), nach den Hinweisen zur GemHVO und den ergänzenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stadt Laubach.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarungen der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen."

Dreieich, 30. August 2019

Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Volksw. Rainer Reuhl
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. Sascha Gönzheimer
Wirtschaftsprüfer

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015
Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2015

Aktivseite	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	Passivseite	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
1. Anlagevermögen			1. Eigenkapital		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			1.1 Netto-Position	10.788.255,33	10.788.255,33
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	22.508,89	31.539,81	1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen		
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	<u>1.025.542,55</u>	<u>1.064.604,81</u>	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	5.774.368,77	5.774.368,77
	<u>1.048.051,44</u>	<u>1.096.144,62</u>	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2 Sachanlagevermögen			1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	17.609.042,38	17.446.293,36	1.2.4 Sonderrücklagen		
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.156.927,11	5.437.949,12	1.2.4.1 Stiftungskapital	50.000,00	50.000,00
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	3.365.358,94	3.716.231,63	1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	25.311,15	21.396,56	1.3 Ergebnisverwendung		
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.100.640,13	1.207.827,85	1.3.1 Ergebnisvortrag		
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>143.433,24</u>	<u>54.711,27</u>	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-1.627.104,77	-2.656.388,25
	<u>27.400.712,95</u>	<u>27.884.409,79</u>	1.3.1.2 Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	<u>-79.962,03</u>	<u>-111.102,04</u>
1.3 Finanzanlagevermögen				<u>-1.707.066,80</u>	<u>-2.767.490,29</u>
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.278.679,85	4.278.679,85	1.3.2 Jahresüberschuss/-fehlbetrag		
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-648.564,17	1.029.283,48
1.3.3 Beteiligungen	3,00	3,00	1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>1.738,34</u>	<u>31.140,01</u>
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00		<u>-646.825,83</u>	<u>1.060.423,49</u>
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	80.883,52	71.347,87		<u>14.258.731,47</u>	<u>14.905.557,30</u>
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	<u>688.071,19</u>	<u>524.252,64</u>	2. Sonderposten		
	<u>5.047.637,56</u>	<u>4.874.283,36</u>	2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge		
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	<u>5.251.212,85</u>	<u>5.251.212,85</u>	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	3.913.838,00	3.860.907,24
	<u>38.747.614,80</u>	<u>39.106.050,62</u>	2.1.2 Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	239.693,35	233.407,80
2. Umlaufvermögen			2.1.3 Investitionsbeiträge	923.544,18	1.047.020,18
2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	41.984,61	41.984,61	2.2 Sonstige Sonderposten	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	125.039,58	125.039,58		<u>5.077.075,53</u>	<u>5.141.335,22</u>
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Rückstellungen		
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	562.341,01	552.326,40	3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.487.315,00	3.596.154,00
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	267.678,67	128.611,89	3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	551.247,84	248.181,23
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-40.844,71	-21.579,80	3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	285.728,67	87.558,79	3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	12.932,70	45.903,05	3.5 Sonstige Rückstellungen	<u>2.404.447,38</u>	<u>2.048.363,04</u>
2.4 Flüssige Mittel				<u>6.443.010,22</u>	<u>5.892.698,27</u>
2.4.1 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>990.355,73</u>	<u>871.628,66</u>	4. Verbindlichkeiten		
	<u>2.245.216,26</u>	<u>1.631.473,18</u>	4.1 Anleihen	0,00	0,00
3. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>45.277,03</u>	<u>53.055,62</u>	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.496.188,68	8.131.209,28
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 670.625,82 (Vorjahr EUR 635.020,60)		
			4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	1.848.406,31	1.751.230,96
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 117.611,36 (Vorjahr EUR 97.940,15)		
			4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	10.651,91	10.651,91
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr 0,00)		
			4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	2.800.000,00	2.500.000,00
			4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
			4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	-56.360,20	-214.110,44
			4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	487.415,11	400.297,35
			4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben		
			4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	77.587,34	31.647,75
			4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>101.100,01</u>	<u>99.223,85</u>
				<u>12.764.989,16</u>	<u>12.710.150,66</u>
			5. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2.494.301,71</u>	<u>2.340.837,97</u>
				<u>41.038.108,09</u>	<u>40.990.579,42</u>
	<u>41.038.108,09</u>	<u>40.990.579,42</u>			

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Muster 15
(zu § 46)

Ergebnisrechnung

- Euro -

Position	Konten- gruppe	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- jahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz ./. Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	269.967,52	473.350,00	220.519,85	252.830,15
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	374.624,28	306.960,00	347.895,75	-40.935,75
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	775.009,67	814.320,00	756.937,67	57.382,33
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	8.823,03	0,00	9.413,32	-9.413,32
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.044.769,27	9.026.760,00	8.652.687,90	374.072,10
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.456.779,17	4.200.618,00	3.973.629,55	226.988,45
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	456.312,97	337.920,00	485.935,20	-148.015,20
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	2.902.470,08	487.060,00	455.320,32	31.739,68
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	16.288.755,99	15.646.988,00	14.902.339,56	744.648,44
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62,63, 640- 643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.388.082,86	2.636.912,00	2.419.762,30	217.149,70
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	148.583,37	175.730,00	69.024,71	106.705,29
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.528.502,82	3.292.060,00	3.122.158,71	169.901,29
14	66	Abschreibungen	968.109,31	731.300,00	989.941,38	-258.641,38
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.338.288,92	1.497.560,00	1.343.148,43	154.411,57
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.051.215,42	6.706.300,00	6.663.126,52	43.173,48
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	377.898,96	448.781,00	448.699,33	81,67
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)	14.800.681,66	15.488.643,00	15.055.861,38	432.781,62
20		Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	1.488.074,33	158.345,00	-153.521,82	311.866,82
21	56,57	Finanzerträge	23.049,61	69.060,00	-6.254,24	75.314,24
22	77	Zinsen und andere Aufwendungen	481.840,46	581.830,00	488.788,11	93.041,89
23		Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	-458.790,85	-512.770,00	-495.042,35	-17.727,65
24		Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23)	1.029.283,48	-354.425,00	-648.564,17	294.139,17
25	59	Außerordentliche Erträge	32.519,46	0,00	2.298,52	-2.298,52
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.379,45	300,00	560,18	-260,18
27		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	31.140,01	-300,00	1.738,34	-2.038,34
28		Jahresergebnis (Position 24 + Position 27)	1.060.423,49	-354.725,00	-646.825,83	292.100,83

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Muster 16
(zu § 47 Abs. 2)

Finanzrechnung
- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 J. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	906.728,33	761.490,00	796.106,23	-34.616,23
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	399.798,20	1.077.460,00	322.768,06	754.691,94
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	1.226.326,35	1.024.150,00	575.781,82	448.368,18
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.161.725,52	8.553.580,00	8.560.662,99	-7.082,99
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.465.325,87	3.975.738,00	3.942.414,55	33.323,45
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	97.977,47	27.700,00	-3.412,03	31.112,03
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	8.414,39	165.460,00	7.398,78	158.061,22
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	14.266.296,13	15.585.578,00	14.201.720,40	1.383.857,60
10	Personalauszahlungen	1.870.431,16	2.078.232,00	1.896.918,10	181.313,90
11	Versorgungsauszahlungen	847.504,21	905.960,00	693.238,91	212.721,09
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.138.014,36	7.718.002,00	3.196.325,85	4.521.676,15
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	1.410.016,18	1.456.660,00	1.257.769,64	198.890,36
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.108.920,45	7.456.620,00	6.258.855,27	1.197.764,73
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	469.426,99	512.730,00	491.394,88	21.335,12
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	37.988,51	46.580,00	59.461,78	-12.881,78
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	13.682.301,86	20.174.784,00	13.853.964,43	6.320.819,57
19	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 J. Nr. 18)	583.994,27	-4.589.206,00	347.755,97	-4.936.961,97
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	518.218,75	506.200,00	451.048,66	55.151,34
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	111.327,62	20.000,00	13.805,00	6.195,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	24.470,88	29.400,00	38.381,45	-8.981,45
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	654.018,25	555.600,00	503.235,11	52.364,89

Finanzrechnung
- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 J. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.144,87	510.000,00	48.183,40	461.816,60
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	231.841,34	40.000,00	137.389,91	-97.389,91
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	366.860,45	291.610,00	136.823,81	154.786,19
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	360.230,19	0,00	210.230,19	-210.230,19
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	965.876,85	841.610,00	532.627,31	308.982,69
29	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 J. Nr. 28)	-311.858,60	-286.010,00	-29.392,20	-256.617,80
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	272.135,67	-4.875.216,00	318.363,77	-5.193.579,77
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	697.000,00	286.000,00	200.000,00	86.000,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	673.101,13	781.130,00	736.901,34	44.228,66
33	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 J. Nr. 32)	23.898,87	-495.130,00	-536.901,34	41.771,34
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und 33)	296.034,54	-5.370.346,00	-218.537,57	-5.151.808,43
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	12.703.899,87	-3.133.028,00	11.371.097,79	-14.504.125,79
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	12.921.331,07	0,00	11.033.833,15	-11.033.833,15
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 J. Nr. 36)	-217.431,20	-3.133.028,00	337.264,64	-3.470.292,64
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	793.025,32	-495.130,00	871.628,66	-1.366.758,66
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	78.603,34	-8.503.374,00	118.727,07	-8.622.101,07
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	871.628,66	-8.998.504,00	990.355,73	-9.988.859,73

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Anhang zum Jahresabschluss

1. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurden die Regelungen der Gemeindehaus-haltsverordnung GemHVO in der aktuellen Fassung, die Hinweise zur GemHVO und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt. Es wur-den die Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung eingehalten.

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Festwerte für Vermögensgegenstände wurden nicht gebildet.

Für die Festlegung der Abschreibungsdauer wurde gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO die betriebs-gewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer bzw. an der steuerlichen Abschreibungstabelle festgelegt.

Die Erfassung der Zugänge 2015 erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- bzw. Herstel-lungskosten. Zinsen für Fremdkapital sind in diesen nicht berücksichtigt. Die Abschreibung ori-entiert sich weiterhin gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO an der erwarteten wirtschaftlichen, techni-schen und rechtlichen Nutzungsdauer.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Für die Berechnung der **Pensionsrückstellungen** (TEUR 1.990) wurde das steuerliche Teilwert-verfahren angewandt. Die Bemessung erfolgte unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 6 % entsprechend § 6a EStG.

Die Ansprüche der Beamten auf **Beihilfe** nach dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung wurden in der Beihilferückstellung abgebildet.

Rückstellungen, für die keine rechtliche Verpflichtung besteht (z. B. Kulanzrückstellungen), waren nicht erforderlich.

Rückstellungen für den **Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse** wurden im Rahmen der Kreis- und Schulumlage gebildet.

Für die Aufgliederung der **sonstigen Rückstellungen** sei an dieser Stelle auf die Anlage 7 verwiesen.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert. Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten und die sonstigen Angaben hierzu ergeben sich aus Anlage 4 sowie Anlage 7. Auf sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, gab es keine Hinweise. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte bestanden zum 31. Dezember 2015 nicht.

Der Jahresabschluss wurde schon an die GemHVO – Muster nach neuer Fassung angepasst.

2. Sonstige Angaben

2.1 Mitglieder der Organe und deren Bezüge

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Laubach nehmen durch die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Stadt teil.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Laubach. Die Anzahl der Stadtverordneten ist auf 37 Mitglieder festgelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung wird für jeweils fünf Jahre gewählt.

Die Stadtverordnetenversammlung trifft die wichtigen Entscheidungen der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen Ausschuss übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats.

Der Magistrat hat die Stadtverordnetenversammlung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Die letzte allgemeine Kommunalwahl in Hessen vor dem Bilanzstichtag fand am 27. März 2011 statt.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zum 31. Dezember 2015 sind im Folgenden genannt:

Ruppel, Björn-Erik

Kröll, Axel

Dr. jur. Rinker, Mike

Schwab, Volker

Diepolder, Christine

Luckert, Manfred

Jäger, Bernhard

Hanak, Isolde

Mohr, Harald

Gontrom, Jörg

Roeschen, Hartmut

Steinbach, Marika

Waschke, Uwe

Neuß, Klaus-Jürgen

Lakos, Heinz

Eisenfeller, Helmut

Rahn, Inge Marlies

Mersmann, Wolfgang

Dietz, Barbara

Köhler, Michael

Musolff, Bärbel

Becker, Carmen

Dr. Häbel, Ulf

Semmler, Günther

Emrich, Klaus

Sussmann, Anne

Gottwals, Ralf

Straka, Andreas

Kühn, Joachim Michael

Neuhäuser, Josef

Bigdun, Bernd

Niesner, Artur

Lang, Horst

Frank, Hans-Georg

Gontrum, Hans-Hermann

Frank, Elisabeth

Raschke, Ingeborg

Die Stadtverordnetenversammlung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus ihrer Mitte bilden und Aufgaben, Mitgliederzahl und Besetzung der Ausschüsse bestimmen.

Folgende Ausschüsse gab es bei der Stadt Laubach zum 31. Dezember 2015:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Jugend-, Sport-, Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss
- Umwelt-, Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister, dem Ersten Stadtrat und acht weiteren ehrenamtlichen Stadträten. Der Bürgermeister wird von den Bürgern der Stadt in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre.

Die Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte. Der Magistrat vertritt die Stadt.

Die **Mitglieder des Magistrats** zum 31. Dezember 2015 sind:

Herr Peter Klug (Bürgermeister)
Herr Hans-Georg Teubner-Damster (Erster Stadtrat)
Herr Hans Walter Parr
Herr Horst Wagner
Herr Wolfgang Baumgartner
Herr Siegbert Maikranz
Herr Axel Semmler
Herr Uwe Stengel
Herr Hans-Peter Lindner
Frau Ingrid Albert

2.1.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2015 waren bei der Stadt Laubach 62 Bedienstete (ohne Bürgermeister, inkl. Bedienstete in der Freizeitphase bei Altersteilzeit) in folgender Verteilung beschäftigt:

Beamte	5
Beschäftigte	55
Auszubildende	2

2.1.3 Finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2015 besteht eine gegebene Bürgschaft in Höhe von EUR 284.375,00.

Zum 31. Dezember 2015 bestehen mehrere Leasingverträge:

- Prüfstand für Atemschutzgeräte: Laufzeit März 2006 bis Mai 2016
- HP-Switches: Laufzeit März 2011 bis Februar 2016 (danach Kaufoption genutzt)
- HP-Server: Laufzeit März 2011 bis Dezember 2016 (Vertragsverlängerung)
- Atemluftkompressor: Laufzeit Mai 2011 bis Mai 2021
- 2 Kiga-Mobile Citroen Jumpy: Laufzeit 27. Juli 2015 bis 26. Juli 2018
- 1 Dienstfahrzeug Hyundai i20: Laufzeit 21. April 2015 bis 20. April 2018

Der Gesamtbetrag der sich aus den Leasingverträgen ergebenden jährlichen Verpflichtung beträgt EUR 16.958,92.

Zahlungsverpflichtungen aus Wartungsverträgen und sonstigen längerfristigen finanziellen Verpflichtungen bestanden zum Stichtag in Höhe von EUR 210.099,26.

2.1.4 Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Die Stadt Laubach ist Mitglied in der Versorgungskasse Darmstadt. Für Städte und Gemeinden, die Mitglieder der Versorgungskasse sind, besteht in erheblichem Umfang eine mittelbare Pensionsverpflichtung aus der Einstandspflicht der Stadt für Fehlbeträge der VK im Rahmen der Zusatzversorgung. Für diese mittelbare Pensionsverpflichtung wurde keine Rückstellung gebildet.

2.1.5 Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung auszuweisen sind, lagen nicht vor.

2.1.6 Weitere Angaben

Die lineare Abschreibungsmethode wurde weiterhin beibehalten. Dies gilt auch für die bereits im Rahmen der Eröffnungsbilanz unterstellten Nutzungsdauern.

Sicherheiten oder Garantien, die wesentliche Risiken bergen, wurden nicht gewährt.

Fremde Finanzmittel sind in Höhe von EUR 12.621,71 in der Bilanz enthalten. Diese betreffen das Sparbuch für die Grabpflege der Eheleute Schäfer sowie das Sparbuch für die Mietkaution.

Beteiligungen

Gesellschaft (Bezeichnung, Sitz)	Eigenkapital EUR	Beteiligungs- quote %	Bilanzwert EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen			
Stadtwerke Laubach	4.228.078,96	100,00	4.228.078,96
Gemeinnützige Laubacher Kultur und Bäder GmbH	38.602,85	100,00	38.602,85
Laubacher Tourismus und Service GmbH	11.998,04	100,00	11.998,04
			<u>4.278.679,85</u>
Beteiligungen			
Abwasserverband Lauter-Wetter			1,00
ekom21 – KGRZ, Hessen			1,00
Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg			1,00
			<u>3,00</u>
Wertpapiere des Anlagevermögens			
Versorgungskasse Darmstadt KVR-Fonds			80.883,52
Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)			
Volksbank Gießen eG			450,00
Bau- und Siedlungsgenossenschaft			1.040,00
ZAUG GmbH			5.000,00
Region Vogelsberg Touristik GmbH			4.249,80
Gewährte Darlehen an die Bau- und Siedlungsgenossenschaft			124.737,27
Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen mbH			1.794,12
dorfSCHMIEDE Freienseen-Vogelsberger Generationsnetzwerk gGmbH			5.500,00
Stiftung Pimeisel			50.000,00
Darlehen an die dorfSCHMIEDE Freienseen-Vogelsberger Generationsnetzwerk gGmbH			495.300,00
			<u>688.071,19</u>
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen			
Sparkasse Laubach-Hungen	11.778.525,79	50,00	5.251.212,85

Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Laubach ist eine Gebietskörperschaft und damit eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig ist.

Dieser Grundsatz wird dann durchbrochen, wenn gewerbliche Aufgaben im Sinne des § 4 (2) Körperschaftsteuergesetz wahrgenommen werden. Dies ist bei der Stadt Laubach für die Bereiche Wasserversorgung, Bäderbetrieb, Bürgerhäuser, Photovoltaikanlage, Personalgestellung sowie Blockheizkraftwerk gegeben. In diesen Betrieben gewerblicher Art ist die Stadt Laubach in Anlehnung an das Körperschaftsteuergesetz in 2015 umsatzsteuerpflichtig.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse sowie statistische Angaben

Die Rechtsstellung der Stadt Laubach ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der aktuellen Fassung zum Bilanzstichtag.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Gießen, die obere Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Gießen. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Innern und für Sport.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus, Friedrichstraße 11, Laubach.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach am 10. Mai 2005 die Hauptsatzung der Stadt Laubach inklusive der Einführung der Doppik beschlossen.

Die Einwohnerzahl war zum 31. Dezember 2015 auf dem Stand von 9.632.

2.2 Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag von EUR 646.825,83 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Laubach, 30. August 2019

Peter Klug
Bürgermeister

Hans-Georg Teubner-Damster
Erster Stadtrat

Übersicht
über den Stand der Forderungen zum 31. Dezember 2015

	<u>Laufzeiten</u>			Summe
	bis zu einem Jahr	über ein Jahr bis fünf Jahre	über fünf Jahre	
	EUR	EUR	EUR	
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	562.341,01	562.341,01
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	267.678,67	0,00	0,00	267.678,67
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-40.844,71	0,00	0,00	-40.844,71
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	285.728,67	0,00	0,00	285.728,67
Sonstige Vermögensgegenstände	12.932,70	0,00	0,00	12.932,70
	<u>525.495,33</u>	<u>0,00</u>	<u>562.341,01</u>	<u>1.087.836,34</u>

Übersicht
über den Stand der Rückstellungen gem. § 52 (3) i. V. m. § 39 GemHVO
zum 31. Dezember 2015

	Stand 1.1.2015	Inanspruch- nahme 2015	Auflösung 2015	Zuführung 2015	Stand 31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	2.909.267,00	179.146,00	0,00	120.099,00	2.850.220,00
Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	686.887,00	68.050,00	0,00	18.258,00	637.095,00
Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	248.181,23	0,00	0,00	303.066,61	551.247,84
Sonstige Rückstellungen	2.048.363,04	119.548,40	100,00	475.732,74	2.404.447,38
	5.892.698,27	366.744,40	100,00	917.156,35	6.443.010,22

Übersicht

über den Stand der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2015

	<u>Restlaufzeiten</u>				Gesamtbestand Vorjahr
	Gesamt	bis zu einem Jahr	über einem Jahr bis fünf Jahre	über fünf Jahre	
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	9.355.246,90	788.237,18	3.202.877,71	5.364.132,01	9.893.092,15
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	2.800.000,00	2.800.000,00	0,00	0,00	2.500.000,00
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen u. Zuschüssen, Transferleistungen u. Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	-56.360,20	-56.360,20	0,00	0,00	-214.110,44
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	487.415,11	487.415,11	0,00	0,00	400.297,35
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	77.587,34	77.587,34	0,00	0,00	31.647,75
Sonstige Verbindlichkeiten	101.100,01	101.100,01	0,00	0,00	99.223,85
	12.764.989,16	4.197.979,44	3.202.877,71	5.364.132,01	12.710.150,66

Übersicht
über die Darlehen zum 31. Dezember 2015

Kreditanstalt	Darlehens- konto- nummer	Zins- satz	fest bis	Ursprungs- betrag	Stand 1.1.2015	Stand 31.12.2015	Zinsab- grenzung 31.12.2015
		%		EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten							
Sparkasse Lau- bach-Hungen	63002976 (155/01)	4,86	30.03.2021	357.904,32	112.222,87	96.418,57	0,00
Sparkasse Lau- bach-Hungen	64003627 (106/04)	5,02	01.08.2024	310.198,82	164.833,86	151.310,76	1.265,97
Sparkasse Lau- bach-Hungen	64003254 (110/05)	4,95	30.12.2022	1.453.008,19	637.691,94	569.490,72	0,00
Sparkasse Lau- bach-Hungen	63003842 (156)	3,90	30.12.2014	17.000,00	0,00	0,00	0,00
Landesbank Hes- sen-Thüringen	800008129 (128/02)	5,04	15.02.2029	511.291,88	335.107,26	318.346,95	2.005,59
Landesbank Hes- sen-Thüringen	800008713 (130/02)	5,07	30.03.2018	480.347,05	117.905,21	83.352,21	1.168,06
Münchener Hypo- thekenbank eG	180011600 (131/02)	5,45	30.12.2023	662.122,99	342.807,16	311.529,98	0,00
Sparkasse Lau- bach-Hungen	63003404 (133/02)	3,50	30.12.2019	165.795,08	77.909,35	63.394,06	0,00
Münchener Hypo- thekenbank eG	1800116001 (134/02)	5,62	30.12.2021	290.660,60	135.594,43	119.179,64	0,00
Münchener Hypo- thekenbank eG	1800116002 (135/02)	5,68	30.12.2026	202.303,86	128.935,48	121.138,57	0,00
Landesbank Hes- sen-Thüringen	800068972 (159/01)	3,10	30.09.2031	1.629.000,00	1.426.513,77	1.360.010,04	10.670,42
Münchener Hypo- thekenbank eG	1800116003 (137/02)	5,75	30.12.2029	633.889,62	451.862,28	432.199,02	0,00
Münchener Hypo- thekenbank eG	1800116004 (138/02)	5,69	30.12.2019	345.735,57	129.163,96	105.573,11	0,00
Münchener Hypo- thekenbank eG	1800116005 (139/02)	5,73	30.09.2019	268.053,60	96.680,82	77.731,32	0,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau	8379953 (208)	1,24	15.08.2022	350.000,00	350.000,00	339.704,00	526,54
Volksbank Mittel- hessen eG	3482324117	1,85	30.09.2022	358.500,00	275.603,62	241.836,37	0,00
Übertrag:				8.035.811,58	4.782.832,01	4.391.215,32	15.636,58

Kreditanstalt	Darlehens- konto- nummer	Zins- satz	fest bis	Ursprungs- betrag	Stand 1.1.2015	Stand 31.12.2015	Zinsab- grenzung 31.12.2015
		%		EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag:				8.035.811,58	4.782.832,01	4.391.215,32	15.636,58
Münchener Hypo- thekenbank eG	1800116006 (140/02)	5,83	30.06.2019	38.278,16	13.347,40	10.573,53	0,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau	3953795 (141/01)	5,10	15.02.2022	401.515,00	158.474,00	137.340,00	2.626,63
Landesbank Hes- sen-Thüringen	800023954 (142/01)	4,31	30.12.2036	362.405,00	291.848,31	283.675,21	0,00
Sparkasse Lau- bach-Hungen	63003909 (160/01)	2,45	30.06.2022	437.226,36	379.180,75	332.545,55	0,00
Sparkasse Lau- bach-Hungen	63003552 (148/01)	4,40	30.04.2014	219.266,63	0,00	0,00	0,00
Sparkasse Lau- bach-Hungen	64003700 (150/01)	4,83	30.09.2020	295.852,12	130.819,16	109.935,78	0,00
Sparkasse Lau- bach-Hungen	64003668 (151/01)	5,09	15.09.2032	308.920,60	239.895,63	231.204,49	490,35
Sparkasse Lau- bach-Hungen	63003875 (158/01)	3,00	30.12.2020	725.225,48	458.495,08	387.648,22	0,00
Landesbank Hes- sen-Thüringen	800034898 (152)	4,35	30.09.2034	300.000,00	236.491,94	228.652,61	0,00
Sparkasse Lau- bach-Hungen	64003783 (153)	4,46	31.03.2036	1.339.075,98	1.117.827,51	1.085.083,64	0,00
Volksbank Mittel- hessen eG	3482324109	3,33	30.06.2020	121.835,78	71.611,36	59.521,94	0,00
Volksbank Mittel- hessen eG	3482324125	1,78	31.05.2023	271.000,00	250.386,13	238.792,39	0,00
				12.856.412,69	8.131.209,28	7.496.188,68	18.753,56

Kreditanstalt	Darlehens- konto- nummer	Zins- satz	fest bis	Ursprungs- betrag	Stand 1.1.2015	Stand 31.12.2015	Zinsab- grenzung 31.12.2015
		%		EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern							
Landestreu- handstelle Hessen	7769638037 (401/02)	2,00	15.05.2029	25.586,68	6.652,50	5.705,79	0,00
Landestreu- handstelle Hessen	7500001433 (408/01)	0,50	01.01.2032	7.158,09	4.047,92	3.817,33	0,00
Landestreu- handstelle Hessen	7500010405 (409/01)	0,50	01.01.2050	51.129,19	32.183,69	30.553,05	0,00
Landestreu- handstelle Hessen	7500005655 (410/01)	0,50	01.01.2050	92.032,54	54.995,41	52.045,57	0,00
Landestreu- handstelle Hessen	7500010803 (411/01)	0,50	01.01.2050	158.500,48	89.634,05	84.528,33	0,00
Landestreu- handstelle Hessen	7500008891 (146/01)	0,00	15.12.2023	102.258,38	46.016,26	40.903,34	0,00
Landestreu- handstelle Hessen	7500008887 (147/01)	0,00	15.12.2023	409.033,50	184.065,02	163.613,34	0,00
Landestreu- handstelle Hessen	7500831795 (147/01)	0,00	28.11.2034	697.000,00	677.150,00	642.300,00	0,00
Landestreu- handstelle Hessen	7460586280 (407/07)	0,00	01.01.2031	15.338,76	8.180,14	7.683,56	0,00
WI-Bank	7500060959	3,86	15.01.2020	20.000,00	17.333,32	16.666,65	482,50
WI-Bank	7500060965	3,86	15.01.2020	180.000,00	156.000,00	150.000,00	4.342,50
WI-Bank	7500060970	3,86	15.01.2020	12.000,00	10.400,00	10.000,00	289,50
WI-Bank	7500060971	3,86	15.01.2020	400.000,00	313.607,71	300.274,38	8.692,94
WI-Bank	7500060973	3,86	15.01.2020	33.000,00	28.600,00	27.500,00	796,13
WI-Bank	7500060981	3,86	15.01.2020	7.000,00	6.066,68	5.833,35	168,88
WI-Bank	7500060989	3,86	15.01.2020	6.000,00	5.200,00	5.000,00	144,75
WI-Bank	7500060991	3,86	15.01.2020	9.000,00	7.800,00	7.500,00	217,13
WI-Bank	7500060995	3,86	15.01.2020	8.000,00	6.933,36	6.666,70	193,00
WI-Bank	7500060998	3,86	15.01.2020	10.000,00	8.666,64	8.333,30	241,25
WI-Bank	7500061000	3,86	15.01.2020	35.000,00	30.333,36	29.166,70	844,38
WI-Bank	7500061004	3,86	15.01.2020	7.000,00	6.066,68	5.833,35	168,88
WI-Bank	7500064911	3,86	15.01.2020	22.500,00	19.500,00	18.750,00	462,80
Übertrag:				2.415.537,62	1.719.432,74	1.622.674,74	17.044,64

Kreditanstalt	Darlehens- konto- nummer	Zins- satz	fest bis	Ursprungs- betrag	Stand 1.1.2015	Stand 31.12.2015	Zinsab- grenzung 31.12.2015
		%		EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag:				2.415.537,62	1.719.432,74	1.622.674,74	17.044,64
WI-Bank	7500060978	3,86	15.01.2020	3.589,00	3.110,48	2.990,85	86,59
WI-Bank	7501207360	0,81	30.09.2025	200.000,00	0,00	195.115,50	0,00
WI-Bank	7500070942	3,45	18.01.2021	31.875,30	28.687,74	27.625,22	908,06
				2.651.001,92	1.751.230,96	1.848.406,31	18.039,29
Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten							
Landestreu- handstelle Hessen (Son- derbeitrag)	7500008891			2.130,38	2.130,38	2.130,38	0,00
Landestreu- handstelle Hessen (Son- derbeitrag)	7500008887			8.521,53	8.521,53	8.521,53	0,00
				10.651,91	10.651,91	10.651,91	0,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung							
Bayern LB	4221308	0,22	18.02.2015	2.500.000,00	2.500.000,00	0,00	0,00
Deutsche Kre- ditbank AG	6712449013	0,21	18.05.2016	2.800.000,00	0,00	2.800.000,00	212,33
				5.300.000,00	2.500.000,00	2.800.000,00	212,33
				20.818.066,52	12.393.092,15	12.155.246,90	37.005,18

Anlagenübersicht zum 31. Dezember 2015

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Durchschnittlicher Restbuchwert %	
	am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	am Ende des Haushaltsjahres	am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen	am Ende des Haushaltsjahres	am Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände														
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	80.034,94	1.499,14	0,00	0,00	81.534,08	48.495,13	0,00	10.530,06	0,00	0,00	59.025,19	22.508,99	31.539,81	27,61
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.320.290,89	18.192,15	0,00	0,00	1.338.482,84	255.885,88	0,00	55.254,41	0,00	0,00	310.940,29	1.025.542,55	1.064.604,81	76,73
	<u>1.400.325,83</u>	<u>17.691,29</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.418.016,92</u>	<u>304.181,01</u>	<u>0,00</u>	<u>65.784,47</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>369.965,48</u>	<u>1.048.051,44</u>	<u>1.096.144,62</u>	<u>73,91</u>
1.2 Sachanlagevermögen														
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	17.446.293,36	166.221,58	3.472,56	0,00	17.609.042,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.609.042,38	17.446.293,36	100,00
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	12.744.812,89	6.582,22	0,00	0,00	12.751.395,11	7.306.663,77	0,00	287.604,23	0,00	0,00	7.594.468,00	5.156.927,11	5.437.949,12	40,44
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	12.765.216,35	32.103,32	0,00	27.837,13	12.845.166,80	9.068.884,72	0,00	410.813,14	0,00	0,00	9.478.797,86	3.365.358,94	3.716.231,83	26,20
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	50.119,80	7.338,59	0,00	0,00	57.458,39	28.723,24	0,00	3.424,00	0,00	0,00	32.147,24	25.311,15	21.396,56	44,05
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.357.037,54	109.888,25	97.228,98	0,00	3.369.697,81	2.149.209,69	0,00	207.515,79	87.667,80	0,00	2.269.057,66	1.100.640,13	1.207.827,85	32,66
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	54.711,27	116.559,10	0,00	-27.837,13	143.433,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	143.433,24	54.711,27	100,00
	<u>46.438.191,21</u>	<u>438.694,06</u>	<u>100.701,54</u>	<u>0,00</u>	<u>46.776.183,73</u>	<u>18.553.781,42</u>	<u>0,00</u>	<u>909.357,16</u>	<u>87.667,80</u>	<u>0,00</u>	<u>19.375.470,78</u>	<u>27.400.712,95</u>	<u>27.884.409,79</u>	<u>58,58</u>
1.3 Finanzanlagevermögen														
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.278.679,85	0,00	0,00	0,00	4.278.679,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.278.679,85	4.278.679,85	100,00
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3 Beteiligungen	3,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	71.347,87	9.535,65	0,00	0,00	80.883,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.883,52	71.347,87	100,00
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	524.252,64	163.818,55	0,00	0,00	688.071,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	688.071,19	524.252,64	100,00
	<u>4.874.283,36</u>	<u>173.354,20</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.047.637,56</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.047.637,56</u>	<u>4.874.283,36</u>	<u>100,00</u>
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen														
	5.251.212,85	0,00	0,00	0,00	5.251.212,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.251.212,85	5.251.212,85	100,00
Zusammenfassung:														
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.400.325,83	17.691,29	0,00	0,00	1.418.016,92	304.181,01	0,00	65.784,47	0,00	0,00	369.965,48	1.048.051,44	1.096.144,62	73,91
1.2 Sachanlagevermögen	46.438.191,21	438.694,06	100.701,54	0,00	46.776.183,73	18.553.781,42	0,00	909.357,16	87.667,80	0,00	19.375.470,78	27.400.712,95	27.884.409,79	58,58
1.3 Finanzanlagevermögen	4.874.283,36	173.354,20	0,00	0,00	5.047.637,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.047.637,56	4.874.283,36	100,00
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	5.251.212,85	0,00	0,00	0,00	5.251.212,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.251.212,85	5.251.212,85	100,00
	<u>57.964.013,05</u>	<u>629.739,55</u>	<u>100.701,54</u>	<u>0,00</u>	<u>58.493.051,06</u>	<u>18.857.962,43</u>	<u>0,00</u>	<u>975.141,63</u>	<u>87.667,80</u>	<u>0,00</u>	<u>19.745.436,26</u>	<u>38.747.814,80</u>	<u>38.106.050,62</u>	<u>66,24</u>

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

01 Innere Verwaltung

Muster 18
(zu § 48 Abs. 1)

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	180,00	250,00	781,75	-531,75
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.096,70	2.850,00	4.605,10	-1.755,10
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	167.975,31	139.550,00	149.333,51	-9.783,51
4		Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	11.684,53	0,00	50,00	-50,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	45.550,00	49.350,00	45.551,00	3.799,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	168.666,98	108.550,00	144.297,82	-35.747,82
10		Summe der ordentlichen Erträge	400.153,52	300.550,00	344.619,18	-44.069,18
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	676.483,99	708.590,00	634.112,81	74.477,19
12		Versorgungsaufwendungen	145.948,06	143.920,00	-44.697,05	188.617,05
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.333.088,18	747.460,00	832.411,31	-84.951,31
14		Abschreibungen	244.164,32	239.300,00	233.129,71	6.170,29
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.237,62	13.680,00	13.598,42	81,58
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.412.902,17	1.852.950,00	1.668.555,20	184.394,80
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-2.012.748,65	-1.552.400,00	-1.323.936,02	-228.463,98
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.003,02	1.030,00	951,14	78,86
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	-1.003,02	-1.030,00	-951,14	-78,86
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-2.013.751,67	-1.553.430,00	-1.324.887,16	-228.542,84
25		Außerordentliche Erträge	32.469,46	0,00	732,44	-732,44
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	32.469,46	0,00	732,44	-732,44
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.981.282,21	-1.553.430,00	-1.324.154,72	-229.275,28
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25.631,31	23.594,00	25.734,88	-2.140,88
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	45.503,60	46.406,00	41.296,39	5.109,61
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-19.872,29	-22.812,00	-15.561,51	-7.250,49
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	-2.001.154,50	-1.576.242,00	-1.339.716,23	-236.525,77

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

02 Sicherheit und Ordnung

Muster 18
(zu § 48 Abs. 1)

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 6 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	218.787,49	168.230,00	179.662,03	-11.432,03
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	135.724,82	230.650,00	122.812,59	107.837,41
4		Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistungen	0,00	0,00	9.413,32	-9.413,32
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	23.164,11	4.205,00	24.613,00	-20.408,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	4.660,62	100,00	6.617,17	-6.517,17
10		Summe der ordentlichen Erträge	382.337,04	403.185,00	343.118,11	60.066,89
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	405.417,87	407.832,00	388.691,75	19.140,25
12		Versorgungsaufwendungen	13.640,56	7.000,00	12.976,18	-5.976,18
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	322.626,79	324.360,00	255.957,07	68.402,93
14		Abschreibungen	109.001,60	38.000,00	121.325,67	-83.325,67
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.792,51	25.350,00	15.803,72	9.546,28
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	866.479,33	802.542,00	794.754,39	7.787,61
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-484.142,29	-399.357,00	-451.636,28	52.279,28
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-484.142,29	-399.357,00	-451.636,28	52.279,28
25		Außerordentliche Erträge	50,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	50,00	0,00	0,00	0,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-484.092,29	-399.357,00	-451.636,28	52.279,28
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	17.821,66	14.353,00	33.707,85	-19.354,85
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-17.821,66	-14.353,00	-33.707,85	19.354,85
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	-501.913,95	-413.710,00	-485.344,13	71.634,13

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

03 Schulträgeraufgaben

Muster 18
(zu § 48 Abs. 1)

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	0,00	0,00	0,00	0,00
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	0,00	0,00	0,00	0,00
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	0,00	0,00	0,00	0,00

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

04 Kultur und Wissenschaft

Muster 18
(zu § 48 Abs. 1)

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	2.885,70	-2.885,70
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	5.247,00	-5.247,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.105,00	0,00	2.105,00	-2.105,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	2.105,00	0,00	10.237,70	-10.237,70
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	5.490,96	0,00	5.632,71	-5.632,71
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.903,54	8.610,00	19.164,02	-10.554,02
14		Abschreibungen	4.971,00	0,00	4.971,00	-4.971,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	100.000,00	110.000,00	109.920,00	80,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	113.365,50	118.610,00	139.687,73	-21.077,73
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-111.260,50	-118.610,00	-129.450,03	10.840,03
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-111.260,50	-118.610,00	-129.450,03	10.840,03
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-111.260,50	-118.610,00	-129.450,03	10.840,03
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	32.828,57	40.467,00	34.308,59	6.158,41
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-32.828,57	-40.467,00	-34.308,59	-6.158,41
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	-144.089,07	-159.077,00	-163.758,62	4.681,62

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

05 Soziale Leistungen

Muster 18
(zu § 48 Abs. 1)

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	3.832,00	4.000,00	3.808,96	191,04
4		Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.385,00	1.800,00	2.373,00	-573,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	6.217,00	5.800,00	6.181,96	-381,96
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	4.361,02	4.400,00	4.711,77	-311,77
12		Versorgungsaufwendungen	1.515,52	810,00	1.441,78	-631,78
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.909,61	9.450,00	3.808,96	5.641,04
14		Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.400,50	5.800,00	2.088,00	3.712,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	13.186,65	20.460,00	12.050,51	8.409,49
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-6.969,65	-14.660,00	-5.868,55	-8.791,45
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-6.969,65	-14.660,00	-5.868,55	-8.791,45
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-6.969,65	-14.660,00	-5.868,55	-8.791,45
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	3.476,44	4.450,00	4.082,72	367,28
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-3.476,44	-4.450,00	-4.082,72	-367,28
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	-10.446,09	-19.110,00	-9.951,27	-9.158,73

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Muster 18
(zu § 48 Abs. 1)

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.615,00	7.600,00	7.495,00	105,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	615,55	610,00	493,85	116,15
4		Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	99.024,43	162.400,00	30.613,78	131.786,22
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	24.514,56	5.460,00	23.432,96	-17.972,96
9		Sonstige ordentliche Erträge	188,50	150,00	182,00	-32,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	131.958,04	176.220,00	62.217,59	114.002,41
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	11.144,26	11.530,00	11.117,72	412,28
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.560,89	60.500,00	55.603,27	4.896,73
14		Abschreibungen	39.821,84	4.900,00	38.791,58	-33.891,58
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	986.589,91	1.155.400,00	995.242,86	160.157,14
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.094.116,90	1.232.330,00	1.100.755,43	131.574,57
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-962.158,86	-1.056.110,00	-1.038.537,84	-17.572,16
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-962.158,86	-1.056.110,00	-1.038.537,84	-17.572,16
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	599,00	-599,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	0,00	0,00	599,00	-599,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-962.158,86	-1.056.110,00	-1.037.938,84	-18.171,16
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	24.003,33	39.976,00	38.253,05	1.722,95
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-24.003,33	-39.976,00	-38.253,05	-1.722,95
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	-986.162,19	-1.096.086,00	-1.076.191,89	-19.894,11

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

07 Gesundheitsdienste

Muster 18
(zu § 48 Abs. 1)Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00			0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	0,00	0,00	0,00	0,00
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	0,00	0,00	0,00	0,00
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	0,00			0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	0,00	0,00	0,00	0,00

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

08 Sportförderung

Muster 18
(zu § 48 Abs. 1)Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.100,00	0,00	2.100,00	-2.100,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	16.200,00	0,00	16.200,00	-16.200,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	18.300,00	0,00	18.300,00	-18.300,00
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	965,85	-965,85
14		Abschreibungen	18.634,00	28.500,00	18.754,00	9.746,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	94.020,00	92.000,00	94.020,00	-2.020,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	112.654,00	120.500,00	113.739,85	6.780,15
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-94.354,00	-120.500,00	-95.439,85	-25.060,15
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-94.354,00	-120.500,00	-95.439,85	-25.060,15
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-94.354,00	-120.500,00	-95.439,85	-25.060,15
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	1.384,80	11.170,00	4.701,20	6.468,80
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.384,80	-11.170,00	-4.701,20	-6.468,80
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	-95.738,80	-131.670,00	-100.141,05	-31.528,95

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Muster 18
(zu § 48 Abs. 1)Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	52.392,90	17.500,00	57.715,10	-40.215,10
4		Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	52.392,90	17.500,00	57.715,10	-40.215,10
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	6.333,50	25.200,00	19.786,01	5.413,99
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.783,56	22.000,00	6.673,81	15.326,19
14		Abschreibungen	0,00	0,00	3.633,89	-3.633,89
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	17.117,08	47.200,00	30.093,71	17.106,29
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	35.275,84	-29.700,00	27.621,39	-57.321,39
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	35.275,84	-29.700,00	27.621,39	-57.321,39
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	35.275,84	-29.700,00	27.621,39	-57.321,39
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	301,56	446,00	0,00	446,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-301,56	-446,00	0,00	-446,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	34.974,28	-30.146,00	27.621,39	-57.767,39

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

10 Bauen und Wohnen

Muster 18
(zu § 48 Abs. 1)Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.477,00	45.000,00	6.077,00	38.923,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	18.080,00	0,00	18.080,00	-18.080,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	20.557,00	45.000,00	24.157,00	20.843,00
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	2.542,45	2.815,00	1.302,68	1.512,32
12		Versorgungsaufwendungen	390,16	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	10.000,00	29.911,82	-19.911,82
14		Abschreibungen	28.197,00	0,00	28.198,00	-28.198,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	38.627,84	0,00	25.772,16	-25.772,16
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	69.757,45	12.815,00	85.184,66	-72.369,66
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-49.200,45	32.185,00	-61.027,66	93.212,66
21		Finanzerträge	1.019,12	1.020,00	1.008,55	11,45
22		Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	1.019,12	1.020,00	1.008,55	11,45
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-48.181,33	33.205,00	-60.019,11	93.224,11
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-48.181,33	33.205,00	-60.019,11	93.224,11
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	3.450,26	4.010,00	2.897,51	1.112,49
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-3.450,26	-4.010,00	-2.897,51	-1.112,49
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	-51.631,59	29.195,00	-62.916,62	92.111,62

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

11 Ver- und Entsorgung

Muster 18
(zu § 48 Abs. 1)Teilergebnrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	18.255,00	18.300,00	25.172,60	-6.872,60
4		Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	13.426,26	14.340,00	12.930,38	1.409,62
10		Summe der ordentlichen Erträge	31.681,26	32.640,00	38.102,98	-5.462,98
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	5.085,88	5.630,00	2.605,45	3.024,55
12		Versorgungsaufwendungen	780,42	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.483,79	17.500,00	23.002,50	-5.502,50
14		Abschreibungen	282,58	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	23.632,67	23.130,00	25.607,95	-2.477,95
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	8.048,59	9.510,00	12.495,03	-2.985,03
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	8.048,59	9.510,00	12.495,03	-2.985,03
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	8.048,59	9.510,00	12.495,03	-2.985,03
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	36,83	56,00	39,48	16,52
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-36,83	-56,00	-39,48	-16,52
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	8.011,76	9.454,00	12.455,55	-3.001,55

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Muster 18
(zu § 48 Abs. 1)Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensersatzleistungen und -erstattungen	4.120,93	3.150,00	636,15	2.513,85
4		Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	9,35	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	184.575,63	158.059,00	185.216,91	-27.157,91
9		Sonstige ordentliche Erträge	1.522,81	0,00	1.500,00	-1.500,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	190.228,72	181.209,00	187.353,06	-26.144,08
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	44.075,14	45.250,00	45.159,30	90,70
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	713.414,63	957.890,00	964.882,28	-6.992,28
14		Abschreibungen	395.623,76	384.900,00	404.590,31	-39.690,31
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	36.983,16	32.700,00	35.143,04	-2.443,04
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.190.076,69	1.400.740,00	1.449.774,93	-49.034,93
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-999.847,97	-1.239.531,00	-1.262.421,87	22.890,87
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-999.847,97	-1.239.531,00	-1.262.421,87	22.890,87
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	100,00	-100,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	163,51	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	-163,51	0,00	100,00	-100,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.000.011,48	-1.239.531,00	-1.262.321,87	22.790,87
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	142.387,11	125.124,00	157.509,35	-32.385,35
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-142.387,11	-125.124,00	-157.509,35	32.385,35
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	-1.142.398,59	-1.364.655,00	-1.419.831,22	55.176,22

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

13 Natur- und Landschaftspflege

Muster 18
(zu § 48 Abs. 1)Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	261.521,52	465.000,00	208.830,40	256.169,60
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.109,06	62.110,00	69.431,21	-7.321,21
3		Kostensersatzleistungen und -erstattungen	36.271,81	44.000,00	34.381,13	9.818,87
4		Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistungen	8.823,03	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	23.443,41	21.945,00	6.320,84	15.624,16
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	9.152,00	6.846,00	9.152,00	-2.306,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	5.243,31	3.100,00	5.170,25	-2.070,25
10		Summe der ordentlichen Erträge	410.564,14	603.001,00	333.285,83	269.715,17
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	110.970,40	133.865,00	123.218,28	10.646,72
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	404.930,97	429.360,00	343.295,17	86.064,83
14		Abschreibungen	17.821,00	12.000,00	18.937,00	-8.937,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	920,00	15.810,00	800,00	15.010,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	534.642,37	591.035,00	486.250,45	104.784,55
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-124.078,23	11.966,00	-152.964,62	164.930,62
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-124.078,23	11.966,00	-152.964,62	164.930,62
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	300,00	0,00	300,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	0,00	-300,00	0,00	-300,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-124.078,23	11.666,00	-152.964,62	164.630,62
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	52.295,41	34.041,00	56.116,80	-22.075,90
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	221.711,71	157.803,00	190.667,50	-32.864,50
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-169.416,30	-123.762,00	-134.550,60	10.788,60
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	-293.494,53	-112.096,00	-287.515,22	175.419,22

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

14 Umweltschutz

Muster 18
(zu § 48 Abs. 1)Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	1.583,40	0,00	714,32	-714,32
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.950,58	25.000,00	71.533,28	-48.533,28
14		Abschreibungen	1.375,00	0,00	1.374,00	-1.374,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	100,00	500,00	100,00	400,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	37.008,96	25.500,00	73.721,60	-48.221,60
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-37.008,96	-25.500,00	-73.721,60	48.221,60
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-37.008,96	-25.500,00	-73.721,60	48.221,60
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-37.008,96	-25.500,00	-73.721,60	48.221,60
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen		40.372,00	0,00	40.372,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-40.372,00	0,00	-40.372,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	-37.008,96	-65.872,00	-73.721,60	7.849,60

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

15 Wirtschaft und Tourismus

Muster 18
(zu § 48 Abs. 1)Teilergebnisrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	651,00	500,00	527,00	-27,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.938,68	73.370,00	93.844,05	-20.474,05
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	318.654,05	299.960,00	312.958,94	-12.996,94
4		Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	9.521,00	9.760,00	8.256,65	1.503,35
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	100,00	-100,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	7.059,00	0,00	7.080,00	-7.080,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	15.889,78	15.800,00	11.003,34	4.786,66
10		Summe der ordentlichen Erträge	433.513,51	399.390,00	433.767,98	-34.377,98
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	983.196,00	1.091.290,00	987.664,22	103.625,78
12		Versorgungsaufwendungen	26.651,65	12.300,00	22.325,88	-10.025,88
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	464.337,15	473.080,00	384.597,60	88.482,40
14		Abschreibungen	107.064,19	43.700,00	116.182,22	-72.462,22
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	61.875,00	60.000,00	64.258,65	-4.258,65
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.643.123,99	1.680.370,00	1.575.008,57	105.361,43
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-1.209.610,48	-1.280.980,00	-1.141.240,59	-139.739,41
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-1.209.610,48	-1.280.980,00	-1.141.240,59	-139.739,41
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	560,18	-560,18
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	0,00	0,00	-560,18	560,18
28		Jahresergebnis vor Internen Leistungsbeziehungen	-1.209.610,48	-1.280.980,00	-1.141.800,77	-139.179,23
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	512.539,27	527.336,00	540.137,50	-12.801,50
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	91.847,93	95.860,00	107.515,20	-11.655,20
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	420.691,34	431.476,00	432.622,30	-1.146,30
32		Jahresergebnis nach Internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	-788.919,14	-849.504,00	-709.178,47	-140.325,53

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Muster 18
(zu § 48 Abs. 1)Teilergebnrechnung
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.892,35	400,00	353,36	46,64
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	37.167,30	56.600,00	49.626,84	6.973,16
4		Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.035.248,27	9.017.000,00	8.644.431,25	372.568,75
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.315.655,45	3.968.473,00	3.920.747,93	48.725,07
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	125.912,67	114.000,00	154.504,33	-40.504,33
9		Sonstige ordentliche Erträge	2.693.071,82	345.020,00	273.619,36	71.400,64
10		Summe der ordentlichen Erträge	14.208.747,86	13.502.493,00	13.043.283,07	459.209,93
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	131.417,99	200.510,00	195.045,28	5.464,72
12		Versorgungsaufwendungen	-40.343,00	11.700,00	76.977,92	-65.277,92
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.513,15	206.850,00	130.351,77	76.498,23
14		Abschreibungen	1.153,02	0,00	74,00	-74,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.051.215,42	6.706.300,00	6.663.126,52	43.173,48
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	364.661,34	435.101,00	435.100,91	0,09
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.672.617,92	7.580.461,00	7.500.676,40	59.784,60
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	7.536.129,94	5.942.032,00	5.542.606,67	399.425,33
21		Finanzerträge	22.030,49	68.040,00	-7.262,79	75.302,79
22		Zinsen und andere Finanzaufwendungen	480.837,44	580.800,00	487.836,97	92.963,03
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	-458.806,95	-512.760,00	-495.099,78	-17.660,24
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	7.077.322,99	5.429.272,00	5.047.506,91	381.765,09
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	867,08	-867,08
26		Außerordentliche Aufwendungen	1.215,94	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)	-1.215,94	0,00	867,08	-867,08
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	7.076.107,05	5.429.272,00	5.048.373,99	380.898,01
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	5.712,19	4.478,00	7.010,44	-2.532,44
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-5.712,19	-4.478,00	-7.010,44	2.532,44
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)	7.070.394,86	5.424.794,00	5.041.363,55	383.430,45

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

01 Innere Verwaltung

Muster 19
(zu § 48 Abs. 1)Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 J. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	111.327,62	15.000,00	4.205,00	10.795,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	3.300,00	0,00	2.200,00	-2.200,00
4	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Summe Einzahlungen	114.627,62	15.000,00	6.405,00	8.595,00
6	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.384,87	0,00	0,00	0,00
7	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-44.133,51	-24.250,00	-8.514,05	-15.735,95
9	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-8.026,05	0,00	-8.551,19	8.551,19
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Summe Auszahlungen	-55.544,43	-24.250,00	-17.065,24	-7.184,76
12	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	59.083,19	-8.250,00	-10.660,24	1.410,24

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

02 Sicherheit und Ordnung

Muster 19
(zu § 48 Abs. 1)

Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 J. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeträgen	15.490,80	0,00	18.000,00	-18.000,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Summe Einzahlungen	15.490,80	0,00	18.000,00	-18.000,00
6	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-135.164,64	-194.360,00	-76.740,59	-117.619,41
9	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-395,36	0,00	-395,35	395,35
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Summe Auszahlungen	-135.560,00	-194.360,00	-77.135,94	-117.224,06
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-120.069,20	-194.360,00	-59.135,94	-135.224,06

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

03 Schulträgeraufgaben

Muster 19
(zu § 48 Abs. 1)

Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 J. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Summe Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Summe Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

04 Kultur und Wissenschaft

Muster 19
(zu § 48 Abs. 1)Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 J. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Summe Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Summe Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

05 Soziale Leistungen

Muster 19
(zu § 48 Abs. 1)

Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 J. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Summe Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-43,93	0,00	-43,93	43,93
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Summe Auszahlungen	-43,93	0,00	-43,93	43,93
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-43,93	0,00	-43,93	43,93

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Muster 19
(zu § 48 Abs. 1)Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 / Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	20.356,28	15.556,00	14.606,93	949,07
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	600,00	-600,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Summe Einzahlungen	20.356,28	15.556,00	15.206,93	349,07
6	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-4.942,39	4.942,39
8	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-19.794,71	-15.000,00	-11.586,58	-3.413,44
9	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Summe Auszahlungen	-19.794,71	-15.000,00	-16.528,95	1.528,95
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	561,57	556,00	-1.322,02	1.878,02

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

07 Gesundheitsdienste

Muster 19
(zu § 48 Abs. 1)Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 / Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des Immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Summe Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und Immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Summe Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

08 Sportförderung

Muster 19
(zu § 48 Abs. 1)Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 J. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeträgen	11.642,37	11.642,00	11.642,37	-0,37
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Summe Einzahlungen	11.642,37	11.642,00	11.642,37	-0,37
6	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und Immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	-594,90	594,90
9	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Summe Auszahlungen	0,00	0,00	-594,90	594,90
12	Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	11.642,37	11.642,00	11.047,47	594,53

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Muster 19
(zu § 48 Abs. 1)Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 / Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Summe Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	3.633,89	-3.633,89
8	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Summe Auszahlungen	0,00	0,00	3.633,89	-3.633,89
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0,00	3.633,89	-3.633,89

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

10 Bauen und Wohnen

Muster 19
(zu § 48 Abs. 1)Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 J. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	1.320,88	1.400,00	1.331,45	68,55
4	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Summe Einzahlungen	1.320,88	1.400,00	1.331,45	68,55
6	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-24,39	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Summe Auszahlungen	-24,39	0,00	0,00	0,00
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.296,49	1.400,00	1.331,45	68,55

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

11 Ver- und Entsorgung

Muster 19
(zu § 48 Abs. 1)

Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 / Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Summe Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-48,78	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Summe Auszahlungen	-48,78	0,00	0,00	0,00
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-48,78	0,00	0,00	0,00

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Muster 19
(zu § 48 Abs. 1)Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 / Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	113.105,30	2.377,00	14.650,22	-12.273,22
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Summe Einzahlungen	113.105,30	2.377,00	14.650,22	-12.273,22
6	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-88.729,58	0,00	-109.594,77	109.594,77
8	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Summe Auszahlungen	-88.729,58	0,00	-109.594,77	109.594,77
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	14.375,72	2.377,00	-84.944,55	97.321,55

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

13 Natur- und Landschaftspflege

Muster 19
(zu § 48 Abs. 1)

Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 J. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	916,67	917,00	916,67	0,33
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des Immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Summe Einzahlungen	916,67	917,00	916,67	0,33
6	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-71.184,21	0,00	-1.947,91	1.947,91
8	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-1.280,70	0,00	-489,80	489,80
9	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Summe Auszahlungen	-72.484,91	0,00	-2.437,71	2.437,71
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-71.548,24	917,00	-1.521,04	2.438,04

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

14 Umweltschutz

Muster 19
(zu § 48 Abs. 1)

Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 J. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Summe Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Summe Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

15 Wirtschaft und Tourismus

Muster 19
(zu § 48 Abs. 1)

Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2015	Ergebnis des Haushalts- jahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 J. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	5.708,33	90.708,00	6.232,47	84.475,53
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	5.000,00	9.000,00	-4.000,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Summe Einzahlungen	5.708,33	95.708,00	15.232,47	80.475,53
6	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-4.760,00	-510.000,00	-48.183,40	-461.816,60
7	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61.727,55	-40.000,00	-24.538,73	-15.461,27
8	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-164.787,74	-58.000,00	-38.897,91	-19.102,09
9	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-691,58	0,00	-658,68	658,68
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Summe Auszahlungen	-231.966,97	-608.000,00	-112.278,72	-495.721,28
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-226.258,64	-512.292,00	-97.046,25	-415.245,75

Gemeinde Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Muster 19
(zu § 48 Abs. 1)

Teilfinanzrechnung
– Euro –

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 J. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	351.000,00	385.000,00	385.000,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	19.850,00	28.000,00	34.850,00	-6.850,00
4	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Summe Einzahlungen	370.850,00	413.000,00	419.850,00	-6.850,00
6	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-1.699,15	0,00	0,00	0,00
9	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-350.000,00	0,00	-200.581,04	200.581,04
10	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Summe Auszahlungen	-351.699,15	0,00	-200.581,04	200.581,04
12	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	19.150,85	413.000,00	219.268,96	193.731,04

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

**Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten
des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015**

Erläuterungen zur Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2015

Aktivseite

1. Anlagevermögen	31.12.2015	EUR	38.747.614,80
	31.12.2014	EUR	39.106.050,62

Für die Festlegung der Abschreibungsdauer wurde gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer bzw. an den NKRS-Abschreibungstabellen und den Empfehlungen für die Erfassung und Bewertung des unbeweglichen Anlagevermögens des Fachdienstes Revision des Landkreises Gießen festgelegt.

Das Anlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015		31.12.2014
	EUR		EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.048.051,44		1.096.144,62
Sachanlagevermögen	27.400.712,95		27.884.409,79
Finanzanlagevermögen	5.047.637,56		4.874.283,36
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	5.251.212,85		5.251.212,85
	<u>38.747.614,80</u>		<u>39.106.050,62</u>

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2015	EUR	1.048.051,44
	31.12.2014	EUR	1.096.144,62
	31.12.2015		31.12.2014
	EUR		EUR
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	22.508,89		31.539,81
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.025.542,55		1.064.604,81
	<u>1.048.051,44</u>		<u>1.096.144,62</u>

1.2 Sachanlagevermögen	31.12.2015	EUR	27.400.712,95
	31.12.2014	EUR	27.884.409,79
	31.12.2015		31.12.2014
	EUR		EUR
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	17.609.042,38		17.446.293,36
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.156.927,11		5.437.949,12
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	3.365.358,94		3.716.231,63
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	25.311,15		21.396,56
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.100.640,13		1.207.827,85
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	143.433,24		54.711,27
	<u>27.400.712,95</u>		<u>27.884.409,79</u>

Zur Entwicklung des Anlagenvermögens verweisen wir auf die Darstellung im Anhang.

1.3 Finanzanlagevermögen	31.12.2015	EUR	5.047.637,56
	31.12.2014	EUR	4.874.283,36
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	31.12.2015	EUR	4.278.679,85
	31.12.2014	EUR	4.278.679,85
	31.12.2015		31.12.2014
	EUR		EUR
Eigenbetrieb Stadtwerke Laubach	4.228.078,96		4.228.078,96
Gemeinnützige Laubacher Kultur und Bäder GmbH	38.602,85		38.602,85
Laubacher Tourismus und Service GmbH	11.998,04		11.998,04
	<u>4.278.679,85</u>		<u>4.278.679,85</u>

Der Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen lagen die geprüften Jahresabschlüsse dieser Unternehmen zugrunde. Der Ansatz in der Eröffnungsbilanz erfolgte mittels der Eigenkapitalspiegelbildmethode unter Berücksichtigung zukünftiger Verluste (vgl. § 40 Abs. 3 GemHVO).

1.3.3 Beteiligungen

	31.12.2015	EUR	3,00
	31.12.2014	EUR	3,00
	31.12.2015		31.12.2014
	EUR		EUR
Abwasserverband Lauter-Wetter	1,00		1,00
ekom21 – KGRZ, Hessen	1,00		1,00
Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg	1,00		1,00
	<u>3,00</u>		<u>3,00</u>

Die Beteiligung an der ekom21 – KGRZ, Hessen, wurde aus Gründen einer dauernden Wertminderung abgewertet und mit dem Erinnerungswert von EUR 1,00 angesetzt.

Der Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg hat noch keine Bilanz zum 31. Dezember 2015/1. Januar 2016 vorgelegt. Er wurde daher vorläufig mit EUR 1,00 bewertet.

1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

31.12.2015	EUR	80.883,52
31.12.2014	EUR	71.347,87

Zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen aus Beamtenpensionen wurde eine Versorgungsrücklage in einem Fonds der Versorgungskasse Darmstadt angespart. Der Betrag reicht nicht aus, um die Pensionsverpflichtung zu finanzieren. Die Bewertung der Fonds-Anteile erfolgte mit den Anschaffungskosten.

**1.3.6 Sonstige Ausleihungen
(sonstige Finanzanlagen)**

	31.12.2015	EUR	688.071,19
	31.12.2014	EUR	524.252,64
	31.12.2015		31.12.2014
	EUR		EUR
Volksbank Gießen eG	450,00		450,00
Bau- und Siedlungsgenossenschaft	1.040,00		1.040,00
ZAUG GmbH	5.000,00		5.000,00
Region Vogelsberg Touristik GmbH	4.249,80		4.249,80
Gewährte Darlehen an die Bau- und Siedlungsgenossenschaft	124.737,27		126.068,72
Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen mbH	1.794,12		1.794,12
dorfSCHMIEDE Freiseen-Vogelsberger Generationsnetzwerk gGmbH	5.500,00		5.500,00
Pimeisel Stiftung	50.000,00		50.000,00
Darlehen an die dorfSCHMIEDE Freiseen-Vogelsberger Generationsnetzwerk gGmbH	495.300,00		330.150,00
	<u>688.071,19</u>		<u>524.252,64</u>

Der Ansatz der Genossenschaftsanteile erfolgte mit dem Nennwert.

Die Bewertung der ZAUG GmbH erfolgte mittels der tatsächlichen Anschaffungskosten.

Der Bewertung der Region Vogelsberg Touristik GmbH lag der geprüfte Jahresabschluss des Unternehmens zugrunde. Der Ansatz erfolgte mittels der Eigenkapitalspiegelbildmethode unter Berücksichtigung zukünftiger Verluste (vgl. § 40 Abs. 3 GemHVO).

Die gewährten Darlehen haben sich um die planmäßige Tilgung vermindert.

1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	31.12.2015	EUR	5.251.212,85
		31.12.2014	EUR	5.251.212,85

Im Berichtsjahr werden die Anteile an der Sparkasse Laubach-Hungen gesondert unter dieser Position ausgewiesen.

Die Anteile an der Sparkasse Laubach-Hungen wurden in der Eröffnungsbilanz nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode unter Berücksichtigung zukünftiger Verluste (vgl. § 40 Abs. 3 GemHVO) bewertet. Die Höhe der Beteiligung bestimmt sich nach dem prozentualen Anteil am Stammkapital, der im Jahresabschluss enthalten ist.

2.	Umlaufvermögen	31.12.2015	EUR	2.245.216,26
		31.12.2014	EUR	1.831.473,18

2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.12.2015	EUR	41.984,61
		31.12.2014	EUR	41.984,61

Unter den Vorräten wurden die Lagerbestände an Streusalz (EUR 1.900,08) sowie Diesel und Heizöl (EUR 40.084,53) erfasst. Die Bewertung erfolgte in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2006 mittels der Anschaffungskosten. Dem Ansatz des Heizöls lag der durchschnittliche Literpreis zugrunde.

2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	31.12.2015	EUR	125.039,58
		31.12.2014	EUR	125.039,58

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2015	EUR	1.087.836,34
	31.12.2014	EUR	792.820,33
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	31.12.2015	EUR	562.341,01
	31.12.2014	EUR	552.326,40
	31.12.2015		31.12.2014
	EUR		EUR
Tilgungsanteil Darlehen des Landes Hessen aus dem kommunalen Konjunkturprogramm	530.541,01		551.741,40
Sonstige Forderungen	31.800,00		585,00
	<u>562.341,01</u>		<u>552.326,40</u>
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	31.12.2015	EUR	267.678,67
	31.12.2014	EUR	128.611,89
	31.12.2015		31.12.2014
	EUR		EUR
Forderungen aus Steuern	428.819,21		336.794,30
Forderungen aus Gebühren	47.106,48		20.311,49
Forderungen aus Beiträgen	1.684,27		9.857,03
Forderungen aus Abgaben	24.812,86		-3.606,78
	<u>502.422,82</u>		<u>363.356,04</u>
abzüglich:			
Einzelwertberichtigung	-234.744,15		-234.744,15
Pauschalwertberichtigung	0,00		0,00
	<u>267.678,67</u>		<u>128.611,89</u>

2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2015	EUR	-40.844,71
	31.12.2014	EUR	-21.579,80
	31.12.2015		31.12.2014
	EUR		EUR
Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen	75.108,77		94.373,68
abzüglich:			
Einzelwertberichtigung	-106.253,48		-106.253,48
2 % Pauschalwertberichtigung	-9.700,00		-9.700,00
	<u>-40.844,71</u>		<u>-21.579,80</u>

2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

	31.12.2015	EUR	285.728,67
	31.12.2014	EUR	87.558,79
	31.12.2015		31.12.2014
	EUR		EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	285.728,67		87.558,79
	<u>285.728,67</u>		<u>87.558,79</u>

2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2015	EUR	12.932,70
	31.12.2014	EUR	45.903,05
	31.12.2015		31.12.2014
	EUR		EUR
Sonstige Forderungen gegen Andere	15.914,41		50.840,34
Forderungen aus Versorgungsrücklage	0,00		0,00
Steuerforderungen	2.110,58		155,00
	<u>18.024,99</u>		<u>50.995,34</u>
abzüglich:			
Pauschalwertberichtigung	-5.092,29		-5.092,29
	<u>12.932,70</u>		<u>45.903,05</u>

Die sonstigen Forderungen gegen Andere beinhalten hauptsächlich debitorische Kreditoren.

2.4 Flüssige Mittel	31.12.2015	EUR	990.355,73
	31.12.2014	EUR	871.628,66
	31.12.2015		31.12.2014
	EUR		EUR
Sparkasse Laubach-Hungen, Konto 356	762.686,81		20.337,87
Sparkasse Laubach-Hungen, Sparbuch Grabpflege Walter und Elisabeth Schäfer	15.477,06		15.776,21
Sparkasse Gießen	3.579,68		3.253,40
Volksbank Mittelhessen eG	-6.617,77		7.252,36
Postbank Frankfurt	7.074,06		648,57
Postbank Dortmund	2.888,47		1.821,15
Barkasse	385,63		637,83
Nebenkassen	25,56		25,56
Sparbuch Mietkautionen	4.849,24		1.847,50
Sparkasse Laubach-Hungen, Konto Zins & Cash Tagesgeld	200.006,99		820.028,21
	<u>990.355,73</u>		<u>871.628,66</u>

Die Salden sind durch Saldenbestätigungen und Kontoauszüge der Stadt nachgewiesen.

3. Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2015	EUR	45.277,03
	31.12.2014	EUR	53.055,62
	31.12.2015		31.12.2014
	EUR		EUR
Ansparraten für die Investitionsdarlehen des Landes Hessen	19.352,81		24.196,66
Vorausbezahlte Beamtenbezüge	0,00		24.208,55
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	25.014,33		3.469,85
Kfz-Steuer	909,89		1.180,56
	<u>45.277,03</u>		<u>53.055,62</u>

ENTWURF

Passivseite

1. Eigenkapital	31.12.2015	EUR	14.258.731,47
	31.12.2014	EUR	14.905.557,30
1.1 Netto-Position	31.12.2015	EUR	10.788.255,33
	31.12.2014	EUR	10.788.255,33
1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen	31.12.2015	EUR	5.824.368,77
	31.12.2014	EUR	5.824.368,77
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	31.12.2015	EUR	5.774.368,77
	31.12.2014	EUR	5.774.368,77
1.2.4.1 Stiftungskapital	31.12.2015	EUR	50.000,00
	31.12.2014	EUR	50.000,00
1.3 Ergebnisverwendung	31.12.2015	EUR	-2.353.892,63
	31.12.2014	EUR	-1.707.066,80
	31.12.2015		31.12.2014
	EUR		EUR
1.3.1 Ergebnisvortrag			
1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-1.627.104,77		-2.656.388,25
1.3.1.2 Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-79.962,03		-111.102,04
	<u>-1.707.066,80</u>		<u>-2.767.490,29</u>
	31.12.2015		31.12.2014
	EUR		EUR
1.3.2 Jahresüberschuss/-fehlbetrag			
1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-648.564,17		1.029.283,48
1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.738,34		31.140,01
	<u>-646.825,83</u>		<u>1.060.423,49</u>

2.	Sonderposten	31.12.2015	EUR	5.077.075,53
		31.12.2014	EUR	5.141.335,22
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	31.12.2015	EUR	5.077.075,53
		31.12.2014	EUR	5.141.335,22
		31.12.2015		31.12.2014
		EUR		EUR
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	3.913.838,00		3.860.907,24
2.1.2	Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	239.693,35		233.407,80
2.1.3	Investitionsbeiträge	923.544,18		1.047.020,18
		<u>5.077.075,53</u>		<u>5.141.335,22</u>

Soweit möglich, wurden die erhaltenen Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet und gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO über ihre Nutzungsdauer aufgelöst.

Analog der Vereinfachungsregel zur Straßenbewertung wurden die aus den Haushaltsrechnungen 1979 bis 2006 ermittelten investiven Zuwendungen gemäß der VV 8.6. zu § 59 GemHVO mit dem Faktor 0,5 multipliziert. Die ergebniswirksame Auflösung erfolgt über die nächsten 15 Jahre.

In den Fällen, in denen eine Zuordnung der Zuschüsse und Zuwendungen zu den einzelnen Maßnahmen nicht möglich war, erfolgte eine pauschale Auflösung über 10 Jahre.

In Bezug auf die Förderungssumme des Landes Hessen im Rahmen des Konjunkturprogrammes für den kommunalen Bereich erfolgte eine pauschale Auflösung über 30 Jahre.

3. Rückstellungen	31.12.2015	EUR	6.443.010,22
	31.12.2014	EUR	5.892.698,27
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31.12.2015	EUR	3.487.315,00
	31.12.2014	EUR	3.596.154,00
	31.12.2015	31.12.2014	
	EUR	EUR	
Verpflichtungen für eingetretene Pensionsfälle	1.989.589,00	2.168.735,00	
Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaft	860.631,00	740.532,00	
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	424.682,00	492.732,00	
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten und Arbeitnehmern	212.413,00	194.155,00	
	<u>3.487.315,00</u>	<u>3.596.154,00</u>	

Für die Bildung der Pensionsrückstellungen wurde das steuerliche Teilwertverfahren unter Verwendung eines Zinssatzes von 6 % (Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) angewandt. Für die Ansprüche der Beamten auf Beihilfe nach dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung wurde eine Beihilferückstellung gebildet. Entsprechende Berechnungen wurden von der Versorgungskasse Darmstadt vorgenommen.

Nach § 39 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sind für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst beziehungsweise Arbeitsverhältnis Beihilferückstellungen verpflichtend zu bilden. Zwar besteht bei der Stadt Laubach eine Beihilfeversicherung, die Zahlungen bis zum Bilanzstichtag deckt, jedoch nur in der Höhe der bis zu diesem Zeitpunkt entstandenen Beihilfeaufwendungen. Daher ist die Bildung der Beihilferückstellung auch unter dem Gesichtspunkt der bestehenden Beihilfeversicherung sachgerecht.

3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	31.12.2015	EUR	551.247,84
	31.12.2014	EUR	248.181,23
	31.12.2015		31.12.2014
	EUR		EUR
Rückstellung für Kreisumlage	398.841,52		169.800,00
Rückstellung für Schulumlage	152.406,32		78.381,23
	<u>551.247,84</u>		<u>248.181,23</u>

Die Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse wurde gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO gebildet. Die Berechnung der Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage erfolgte anhand der tatsächlichen Zahllasten, deren Entstehung das Steueraufkommen des zweiten Halbjahres 2012 sowie des ersten und zweiten Halbjahres 2013 war.

3.5 Sonstige Rückstellungen	31.12.2015	EUR	2.404.447,38
	31.12.2014	EUR	2.048.363,04
	31.12.2015		31.12.2014
	EUR		EUR
Urlaub und Überstunden	114.000,00		114.000,00
Rechts- und Beratungskosten	282.936,00		344.984,40
Anteiliges negatives Eigenkapital des Abwasserverbandes Lauter-Wetter	0,00		0,00
Bodenbevorratung HLG	2.007.511,38		1.572.378,64
Ablösezahlung Hessen Mobil	0,00		17.000,00
	<u>2.404.447,38</u>		<u>2.048.363,04</u>

Die Höhe der sonstigen Rückstellungen wurde sachgerecht geschätzt bzw. auf der Grundlage von Kostenvoranschlägen oder inzwischen vorliegenden Rechnungen gebildet.

Aufgrund der Maßnahmen zur Beschleunigung der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde auf die Neuberechnung der Rückstellung für Urlaub und Überstunden verzichtet. Gegenüber dem 31. Dezember 2011 bleibt die Rückstellung daher unverändert.

Aus den Verträgen über die Bodenbevorratung mit der Hessischen Landgesellschaft Kassel mbH (HLG) bestehen ungewisse Verbindlichkeiten, die im Wesentlichen aus einer Kaufverpflichtung der Stadt für die während der Vertragslaufzeit nicht veräußerten Grundstücke in einem für die HLG kostendeckenden Preis resultieren. Dieser Preis ist aber in Teilen deutlich höher als der Bodenrichtwert für vergleichbare Grundstücke in ähnlicher Lage. Somit besteht das Risiko, dass zukünftig Wertabschläge im Sinne des gemilderten Niederstwertprinzips nach § 43 Abs. 3 GemHVO vorzunehmen sind.

Für die Ermittlung der Höhe der Rückstellung liegt eine Berechnung der HLG vor, welche um zwischenzeitliche Veräußerungen sowie Rückkäufe durch die Stadt bereinigt und um einen pauschalen Abschlag gekürzt wurde.

4. Verbindlichkeiten	31.12.2015	EUR	12.764.989,16
	31.12.2014	EUR	12.710.150,66

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Salden sind durch Saldenbestätigungen, Kontoauszüge und Rechnungen der Stadt nachgewiesen

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Die Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen ist der Anlage 4 zu entnehmen.

4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.12.2015	EUR	7.496.188,68
	31.12.2014	EUR	8.131.209,28

4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	31.12.2015	EUR	1.848.406,31
		31.12.2014	EUR	1.751.230,96

Zur näheren Erläuterung verweisen wir auf die Darlehensübersicht.

4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	31.12.2015	EUR	10.651,91
		31.12.2014	EUR	10.651,91

4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	31.12.2015	EUR	2.800.000,00
		31.12.2014	EUR	2.500.000,00

Die Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung ist der Anlage 4 zu entnehmen.

4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie investitionsbeiträgen	31.12.2015	EUR	-56.360,20
		31.12.2014	EUR	-214.110,44

4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2015	EUR	487.415,11
		31.12.2014	EUR	400.297,35

Sonstige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

		31.12.2015		31.12.2014
		EUR		EUR
		487.415,11		400.297,35
		<u>487.415,11</u>		<u>400.297,35</u>

4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	31.12.2015	EUR	0,00
		31.12.2014	EUR	0,00

4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

31.12.2015	EUR	77.587,34
31.12.2014	EUR	31.647,75

31.12.2015	31.12.2014
EUR	EUR

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

70.374,15	37.692,75
-----------	-----------

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

7.213,19	-6.045,00
----------	-----------

<u>77.587,34</u>	<u>31.647,75</u>
------------------	------------------

4.9 Sonstige Verbindlichkeiten

31.12.2015	EUR	101.100,01
31.12.2014	EUR	99.223,85

31.12.2015	31.12.2014
EUR	EUR

Umsatzsteuer Vorjahre

69,31	0,00
-------	------

Sonstige Verbindlichkeiten

74.481,51	73.924,98
-----------	-----------

Umsatzsteuer 19 %

3.301,64	3.174,59
----------	----------

Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern, Gesellschaftern

11.489,50	13.317,57
-----------	-----------

Verbindlichkeiten VWVO

8.353,61	3.440,69
----------	----------

Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern

3.404,44	5.366,02
----------	----------

<u>101.100,01</u>	<u>99.223,85</u>
-------------------	------------------

5. Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2015	EUR	2.494.301,71
	31.12.2014	EUR	2.340.837,97
	31.12.2015		31.12.2014
	EUR		EUR
Grabnutzungsgebühren	2.486.200,70		2.330.677,60
Sonstiger Rechnungsabgrenzungsposten	8.101,01		10.160,37
	<u>2.494.301,71</u>		<u>2.340.837,97</u>

Es wurden die Grabnutzungsgebühren ab dem Jahr 1976 erfasst und zeitanteilig entsprechend der Grabart und der Ruhezeit aufgelöst.

ENTWURF

**Erläuterungen zur Ergebnisrechnung
für das Haushaltsjahr 2015**

1. Privatrechtliche Leistungsentgelte	2015	EUR	220.519,85
	2014	EUR	269.967,52
	2015		2014
	EUR		EUR
Teilnehmerbeiträge	10.380,70		7.615,00
Benutzungsentgelte	527,00		651,00
Umsatzerlöse aus der Überlassung des Sitzungssaals	681,75		159,00
Verkaufserlöse und sonstige Umsatzerlöse	73.570,00		63.907,99
Umsatzerlöse aus der Überlassung von Rechten	135.360,40		197.634,53
	<u>220.519,85</u>		<u>269.967,52</u>
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2015	EUR	347.895,75
	2014	EUR	374.624,28
	2015		2014
	EUR		EUR
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren			
– Verwaltungsgebühren	105.511,72		106.771,70
– Benutzungsgebühren	100.266,21		88.568,15
– Nutzungsrechte Gräber	35.041,94		33.933,79
Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	107.075,88		145.350,64
	<u>347.895,75</u>		<u>374.624,28</u>

3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2015	EUR	756.937,67
	2014	EUR	775.009,67
	2015		2014
	EUR		EUR
Kostenerstattungen aus Personalaufwendungen	537.260,88		511.663,46
Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	1.016,75		35.697,62
Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	47.564,27		46.278,56
Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	166.497,27		176.256,28
Nebenkostenpauschale von Vereinen	4.598,50		5.113,75
	<u>756.937,67</u>		<u>775.009,67</u>
4. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	2015	EUR	9.413,32
	2014	EUR	8.823,03
	2015		2014
	EUR		EUR
Selbsterstellte Anlagen	9.413,32		8.823,03
	<u>9.413,32</u>		<u>8.823,03</u>

5. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

2015	EUR	8.652.687,90
2014	EUR	8.044.769,27

	2015	2014
	EUR	EUR
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.889.090,35	3.776.446,96
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	306.290,50	236.196,84
Familienleistungsausgleich	292.403,85	270.188,61
Grundsteuer A	112.385,75	112.020,20
Grundsteuer B	1.372.643,22	1.366.511,97
Gewerbsteuer	2.532.181,55	2.124.296,04
Spielapparatsteuer	72.381,52	73.504,36
Hundesteuer	45.333,75	44.964,38
Sonstige Steuer	29.977,41	40.639,91
	<u>8.652.687,90</u>	<u>8.044.769,27</u>

7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

2015	EUR	3.973.629,55
2014	EUR	3.456.779,17

	2015	2014
	EUR	EUR
Schlüsselzuweisungen (Finanzausgleich)	3.779.162,00	3.239.302,00
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	11.252,13	93.561,43
Andere sonstige Zuweisungen	1.145,71	1.265,71
Sonstige Zuweisungen des Bundes	0,00	11.684,53
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse von Übrigen	40.483,78	34.612,05
Schuldendiensthilfen vom Land	141.585,93	76.353,45
	<u>3.973.629,55</u>	<u>3.456.779,17</u>

8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

	2015	EUR	485.935,20
	2014	EUR	456.312,97
	2015		2014
	EUR		EUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom Land	332.069,24		302.256,41
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	127.576,00		127.010,00
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	26.289,96		27.046,56
	<u>485.935,20</u>		<u>456.312,97</u>

Die erhaltenen Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge wurden nach § 38 Abs. 4 GemHVO passiviert und über die Nutzungsdauer der zugeordneten Vermögensgegenstände aufgelöst.

In Bezug auf die Förderungssumme des Landes Hessen im Rahmen des Konjunkturprogrammes für den kommunalen Bereich erfolgte eine pauschale Auflösung über 30 Jahre.

9. Sonstige ordentliche Erträge

	2015	EUR	455.320,32
	2014	EUR	2.902.470,08
	2015		2014
	EUR		EUR
Schadensersatzleistungen	7.317,17		27.397,71
Konzessionsabgaben	273.611,36		255.686,72
Andere sonstige betriebliche Erträge	6.362,38		6.778,20
Bereitstellung Schutzbelag für die Sport- und Kulturhalle Laubach	2.255,00		2.680,00
Erträge aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen	0,00		2.433.538,00
Sonstige Nebenerlöse	11.991,93		12.126,38
Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	153.782,48		164.263,07
	<u>455.320,32</u>		<u>2.902.470,08</u>

10. Summe der ordentlichen Erträge	2015	EUR	14.902.339,56
	2014	EUR	16.288.755,99

11. Personalaufwendungen	2015	EUR	2.419.762,30
	2014	EUR	2.388.082,86

	2015		2014
	EUR		EUR
Entgelte Arbeitnehmer	1.554.759,91		1.532.705,52
Bezüge Beamte	334.276,48		326.991,18
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	468.560,93		463.381,97
Beihilfen	44.852,69		41.287,56
Sonstiger Personalaufwand	17.312,29		23.716,63
	<u>2.419.762,30</u>		<u>2.388.082,86</u>

Zu Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung

	2015		2014
	EUR		EUR
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	308.191,09		302.154,28
Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Unfallversicherung	29.625,54		29.145,78
Zukunftssicherung/Zusatzversorgung Entgeltbereich	130.744,30		132.081,91
	<u>468.560,93</u>		<u>463.381,97</u>

12. Versorgungsaufwendungen	2015	EUR	69.024,71
	2014	EUR	148.583,37

	2015		2014
	EUR		EUR
Zusatzversorgung Beamte	177.863,71		148.583,37
Zuführung zur Pensionsrückstellung	59.047,00		0,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	49.792,00		0,00
	<u>69.024,71</u>		<u>148.583,37</u>

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2015	EUR	3.122.158,71
	2014	EUR	3.528.502,82
	2015		2014
	EUR		EUR
Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	513.662,72		515.321,25
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.053.988,07		2.442.069,68
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	340.325,06		367.298,35
Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen und Werbung	102.997,74		89.831,33
Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	111.185,12		113.982,21
	<u>3.122.158,71</u>		<u>3.528.502,82</u>

Die Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit gliedern sich wie folgt:

	2015	2014
	EUR	EUR
Rohstoffe/Material/Vorprodukte/Fremdbauteile	1.872,00	2.028,00
Aufwendungen für Büromaterial	44.640,91	37.454,56
Heizöl	31.028,82	51.235,36
Fernwärme	58.124,96	65.923,82
Strom	112.508,44	114.640,32
Gas	10.402,54	9.974,00
Treibstoffe	33.078,39	39.860,38
Wasser, Abwasser	49.473,25	38.437,52
Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung	92.423,08	94.525,37
Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	30.758,80	17.042,66
Reinigungsmaterial	2.714,70	3.985,89
Übriger sonstiger Materialaufwand	46.636,83	40.213,37
	<u>513.662,72</u>	<u>515.321,25</u>

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen gliedern sich wie folgt:

	2015	2014
	EUR	EUR
Fremdleistungen für Erzeugnisse und andere Umsatzleistungen	433.157,43	426.007,42
Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen	98.964,90	195.843,26
Energetische Maßnahmen	3.238,39	4.993,26
Instandhaltung von techn. Anlagen in Betriebsbauten	11.351,76	17.233,29
Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	22.082,00	18.539,83
Instandhaltung von Fahrzeugen	59.210,64	90.736,71
Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	493.568,59	225.605,23
Wartungskosten	121.975,68	122.646,81
Fremdentsorgung	19.906,14	22.865,26
Fremdreinigung	0,00	3.881,50
Entgeltanteil Stadtwaldstiftung/Ruheforst GmbH	181.409,90	215.398,18
Bestattungskosten Ruheforst	37.439,99	30.100,00
Andere bezogene Leistungen	571.682,65	1.068.218,93
	<u>2.053.988,07</u>	<u>2.442.069,68</u>

Die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten gliedern sich wie folgt:

	2015	2014
	EUR	EUR
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	31.247,06	20.160,35
Leasing	17.863,30	23.758,00
Lizenzen und Konzessionen	474,81	1.683,47
Bankspesen, Kosten des Geldverkehrs u. dgl.	6.028,03	6.446,69
Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit	60.420,15	52.343,12
Gebühren	6.244,62	531,21
Aufwendungen für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung	23.634,66	5.497,67
Aufwendungen für betriebswirtschaftliche Beratungen und Ähnliches	23.876,80	66.913,51
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	170.535,63	189.964,33
	<u>340.325,06</u>	<u>367.298,35</u>

Die Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen und Werbung gliedern sich wie folgt:

	2015	2014
	EUR	EUR
Aufwendungen für Zeitungen, Fachliteratur etc.	9.300,68	10.013,41
Porto und Versandkosten	15.825,41	16.066,01
Datenübertragungskosten	6.701,55	6.351,87
Telefonkosten	8.580,14	8.137,62
Werbung	4.050,23	5.849,89
Reisekosten	4.679,19	5.894,50
Geschenke	0,00	54,00
Aufwendungen für Verfügungsmittel	1.335,86	1.648,06
Öffentlichkeitsarbeit	910,22	228,15
Aufwendungen für Repräsentation	21.837,54	6.087,80
Bewirtung	1.535,98	3.050,19
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	28.240,94	26.449,83
	<u>102.997,74</u>	<u>89.831,33</u>

Die Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen gliedern sich wie folgt:

	2015	2014
	EUR	EUR
Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	24.357,21	23.890,03
Kfz-Versicherungsbeiträge	13.351,08	16.191,31
Beiträge für sonstige Versicherungen	40.712,17	40.640,93
Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen	32.678,77	33.219,74
Übrige sonstige Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges	85,89	40,20
	<u>111.185,12</u>	<u>113.982,21</u>

14. Abschreibungen

	2015	EUR	989.941,38
	2014	EUR	968.109,31
	2015		2014
	EUR		EUR
Abschreibungen auf das Anlagevermögen			
– immaterielle Vermögensgegenstände	65.784,47		59.298,37
– Gebäude und Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen im Gemeingebrauch und Infrastrukturvermögen	698.417,37		697.298,06
– technische Anlagen und Maschinen	3.424,00		2.898,00
– andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	186.456,55		185.866,51
– geringwertige Wirtschaftsgüter	21.059,24		17.563,08
Abschreibungen auf Forderungen	14.799,75		5.153,29
Einzelwertberichtigungen	0,00		32,00
	<u>989.941,38</u>		<u>968.109,31</u>

15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

	2015	EUR	1.343.148,43
	2014	EUR	1.338.288,92
	2015		2014
	EUR		EUR
Zuschüsse an sonstigen öffentlichen Bereich	1.042.066,52		1.044.825,40
Zuschüsse an verbundene Unternehmen	261.840,00		253.795,00
Zuschüsse an übrige Bereiche	39.241,91		39.668,52
	<u>1.343.148,43</u>		<u>1.338.288,92</u>

16. Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

	2015	EUR	6.663.126,52
	2014	EUR	6.051.215,42
	2015		2014
	EUR		EUR
Kreisumlage	4.722.342,52		4.026.501,00
Schulumlage	1.372.090,09		1.533.905,00
Gewerbesteuerumlage	388.961,88		321.121,18
Kompensationsumlage	179.732,03		169.688,24
	<u>6.663.126,52</u>		<u>6.051.215,42</u>

18. Sonstige ordentliche Aufwendungen

	2015	EUR	448.699,33
	2014	EUR	377.898,96
	2015		2014
	EUR		EUR
Grundsteuer	11.900,75		11.437,40
Kfz-Steuer	1.697,67		1.800,22
Aufwendungen aus Verlustübernahme	435.100,91		364.661,34
	<u>448.699,33</u>		<u>377.898,96</u>

Bei den Aufwendungen aus der Verlustübernahme handelt es sich um den Verlustausgleich des Betriebszweiges Wasserversorgung der Stadtwerke Laubach aus dem Jahr 2006 durch die Stadt Laubach.

19. Summe der ordentlichen Aufwendungen

	2015	EUR	15.055.861,38
	2014	EUR	14.800.681,66

20. Verwaltungsergebnis

	2015	EUR	-153.521,82
	2014	EUR	1.488.074,33

21. Finanzerträge	2015	EUR	-6.254,24
	2014	EUR	23.049,61
	2015		2014
	EUR		EUR
Erträge aus anderen Beteiligungen	0,00		0,00
Zinseinnahmen von Sparkassen	147,04		1.268,33
Säumniszuschläge	7.873,11		13.157,02
Mahngebühren	5.744,17		8.584,65
Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	-21.249,00		49,00
Sonstige Finanzerträge	1.230,44		-9,39
	-6.254,24		23.049,61
22. Zinsen und andere Aufwendungen	2015	EUR	488.788,11
	2014	EUR	481.840,46
	2015		2014
	EUR		EUR
Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen	1.148,64		1.003,02
Bankzinsen	317.255,21		342.339,76
Zinsen Rettungsschirm	141.585,93		76.353,45
Kredit- und Überziehungsprovision	4.760,72		35.805,34
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00		-758,5
Zinsdienstumlage Konjunkturprogramm	24.037,61		25.797,39
Zinsen und Aufwendungen an Beteiligungen	0,00		1.300,00
	488.788,11		481.840,46
23. Finanzergebnis	2015	EUR	-495.042,35
	2014	EUR	-458.790,85
24. Ordentliches Ergebnis	2015	EUR	-648.564,17
	2014	EUR	1.029.283,48
25. Außerordentliche Erträge	2015	EUR	2.298,52
	2014	EUR	32.519,46

	2015	2014
	EUR	EUR
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden	1.331,44	32.266,86
Sonstige außerordentliche Erträge	867,08	252,60
Erträge aus der Auflösung für Rückstellungen	100,00	0,00
	<u>2.298,52</u>	<u>32.519,46</u>

Die Position "Erträge aus Veräußerungen" beinhaltet den Erlös aus in voller Höhe abgeschriebenen beweglichem Sachanlagevermögen.

26. Außerordentliche Aufwendungen	<u>2015</u>	EUR	560,18
	2014	EUR	1.379,45
	2015	2014	
	EUR	EUR	
Periodenfremde Aufwendungen	0,00		163,51
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	560,18		1.215,94
	<u>560,18</u>		<u>1.379,45</u>
27. Außerordentliches Ergebnis	<u>2015</u>	EUR	1.738,34
	2014	EUR	31.140,01
28. Jahresergebnis	<u>2015</u>	EUR	-646.825,83
	2014	EUR	1.060.423,49

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie den Anhang – der Stadt Laubach für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), nach den Hinweisen zur GemHVO und den ergänzenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stadt Laubach.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarungen der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Dreieich, 30. August 2019

Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Volksw. Rainer Reuhl
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. Sascha Gönzheimer
Wirtschaftsprüfer

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Anhang zum Jahresabschluss

1. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurden die Regelungen der Gemeindehaus-haltsverordnung GemHVO in der aktuellen Fassung, die Hinweise zur GemHVO und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt. Es wur-den die Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung eingehalten.

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Festwerte für Vermögensgegenstände wurden nicht gebildet.

Für die Festlegung der Abschreibungsdauer wurde gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO die betriebs-gewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer bzw. an der steuerlichen Abschreibungstabelle festgelegt.

Die Erfassung der Zugänge 2015 erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- bzw. Herstel-lungskosten. Zinsen für Fremdkapital sind in diesen nicht berücksichtigt. Die Abschreibung ori-entiert sich weiterhin gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO an der erwarteten wirtschaftlichen, techni-schen und rechtlichen Nutzungsdauer.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Für die Berechnung der **Pensionsrückstellungen** (TEUR 1.990) wurde das steuerliche Teilwert-verfahren angewandt. Die Bemessung erfolgte unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 6 % entsprechend § 6a EStG.

Die Ansprüche der Beamten auf **Beihilfe** nach dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung wurden in der Beihilferückstellung abgebildet.

Rückstellungen, für die keine rechtliche Verpflichtung besteht (z. B. Kulanzrückstellungen), waren nicht erforderlich.

Rückstellungen für den **Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse** wurden im Rahmen der Kreis- und Schulumlage gebildet.

Für die Aufgliederung der **sonstigen Rückstellungen** sei an dieser Stelle auf die Anlage 7 verwiesen.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert. Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten und die sonstigen Angaben hierzu ergeben sich aus Anlage 4 sowie Anlage 7. Auf sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, gab es keine Hinweise. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte bestanden zum 31. Dezember 2015 nicht.

Der Jahresabschluss wurde schon an die GemHVO – Muster nach neuer Fassung angepasst.

2. Sonstige Angaben

2.1 Mitglieder der Organe und deren Bezüge

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Laubach nehmen durch die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Stadt teil.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Laubach. Die Anzahl der Stadtverordneten ist auf 37 Mitglieder festgelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung wird für jeweils fünf Jahre gewählt.

Die Stadtverordnetenversammlung trifft die wichtigen Entscheidungen der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen Ausschuss übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats.

Der Magistrat hat die Stadtverordnetenversammlung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Die letzte allgemeine Kommunalwahl in Hessen vor dem Bilanzstichtag fand am 27. März 2011 statt.

Die **Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung** zum 31. Dezember 2015 sind im Folgenden genannt:

Ruppel, Björn-Erik
Kröll, Axel
Dr. jur. Rinker, Mike
Schwab, Volker
Diepolder, Christine
Luckert, Manfred
Jäger, Bernhard
Hanak, Isolde
Mohr, Harald
Gontrom, Jörg
Roeschen, Hartmut
Steinbach, Marika
Waschke, Uwe
Neuß, Klaus-Jürgen
Lakos, Heinz
Eisenfeller, Helmut
Rahn, Inge Marlies
Mersmann, Wolfgang
Dietz, Barbara

Köhler, Michael
Musolff, Bärbel
Becker, Carmen
Dr. Häbel, Ulf
Semmler, Günther
Emrich, Klaus
Sussmann, Anne
Gottwals, Ralf
Straka, Andreas
Kühn, Joachim Michael
Neuhäuser, Josef
Bigdun, Bernd
Niesner, Artur
Lang, Horst
Frank, Hans-Georg
Gontrum, Hans-Hermann
Frank, Elisabeth
Raschke, Ingeborg

Die Stadtverordnetenversammlung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus ihrer Mitte bilden und Aufgaben, Mitgliederzahl und Besetzung der Ausschüsse bestimmen.

Folgende Ausschüsse gab es bei der Stadt Laubach zum 31. Dezember 2015:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Jugend-, Sport-, Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss
- Umwelt-, Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister, dem Ersten Stadtrat und acht weiteren ehrenamtlichen Stadträten. Der Bürgermeister wird von den Bürgern der Stadt in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre.

Die Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte. Der Magistrat vertritt die Stadt.

Die **Mitglieder des Magistrats** zum 31. Dezember 2015 sind:

Herr Peter Klug (Bürgermeister)
Herr Hans-Georg Teubner-Damster (Erster Stadtrat)
Herr Hans Walter Parr
Herr Horst Wagner
Herr Wolfgang Baumgartner
Herr Siegbert Maikranz
Herr Axel Semmler
Herr Uwe Stengel
Herr Hans-Peter Lindner
Frau Ingrid Albert

2.1.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2015 waren bei der Stadt Laubach 62 Bedienstete (ohne Bürgermeister, inkl. Bedienstete in der Freizeitphase bei Altersteilzeit) in folgender Verteilung beschäftigt:

Beamte	5
Beschäftigte	55
Auszubildende	2

2.1.3 Finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2015 besteht eine gegebene Bürgschaft in Höhe von EUR 284.375,00.

Zum 31. Dezember 2015 bestehen mehrere Leasingverträge:

- Prüfstand für Atemschutzgeräte: Laufzeit März 2006 bis Mai 2016
- HP-Switches: Laufzeit März 2011 bis Februar 2016 (danach Kaufoption genutzt)
- HP-Server: Laufzeit März 2011 bis Dezember 2016 (Vertragsverlängerung)
- Atemluftkompressor: Laufzeit Mai 2011 bis Mai 2021
- 2 Kiga-Mobile Citroen Jumpy: Laufzeit 27. Juli 2015 bis 26. Juli 2018
- 1 Dienstfahrzeug Hyundai i20: Laufzeit 21. April 2015 bis 20. April 2018

Der Gesamtbetrag der sich aus den Leasingverträgen ergebenden jährlichen Verpflichtung beträgt EUR 16.958,92.

Zahlungsverpflichtungen aus Wartungsverträgen und sonstigen längerfristigen finanziellen Verpflichtungen bestanden zum Stichtag in Höhe von EUR 210.099,26.

2.1.4 Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Die Stadt Laubach ist Mitglied in der Versorgungskasse Darmstadt. Für Städte und Gemeinden, die Mitglieder der Versorgungskasse sind, besteht in erheblichem Umfang eine mittelbare Pensionsverpflichtung aus der Einstandspflicht der Stadt für Fehlbeträge der VK im Rahmen der Zusatzversorgung. Für diese mittelbare Pensionsverpflichtung wurde keine Rückstellung gebildet.

2.1.5 Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung auszuweisen sind, lagen nicht vor.

2.1.6 Weitere Angaben

Die lineare Abschreibungsmethode wurde weiterhin beibehalten. Dies gilt auch für die bereits im Rahmen der Eröffnungsbilanz unterstellten Nutzungsdauern.

Sicherheiten oder Garantien, die wesentliche Risiken bergen, wurden nicht gewährt.

Fremde Finanzmittel sind in Höhe von EUR 12.621,71 in der Bilanz enthalten. Diese betreffen das Sparguthaben für die Grabpflege der Eheleute Schäfer sowie das Sparguthaben für die Mietkaution.

Beteiligungen

Gesellschaft (Bezeichnung, Sitz)	Eigenkapital EUR	Beteiligungs- quote %	Bilanzwert EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen			
Stadtwerke Laubach	4.228.078,96	100,00	4.228.078,96
Gemeinnützige Laubacher Kultur und Bäder GmbH	38.602,85	100,00	38.602,85
Laubacher Tourismus und Service GmbH	11.998,04	100,00	11.998,04
			<u>4.278.679,85</u>
Beteiligungen			
Abwasserverband Lauter-Wetter			1,00
ekom21 – KGRZ, Hessen			1,00
Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg			1,00
			<u>3,00</u>
Wertpapiere des Anlagevermögens			
Versorgungskasse Darmstadt KVR-Fonds			80.883,52
Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)			
Volksbank Gießen eG			450,00
Bau- und Siedlungsgenossenschaft			1.040,00
ZAUG GmbH			5.000,00
Region Vogelsberg Touristik GmbH			4.249,80
Gewährte Darlehen an die Bau- und Siedlungs- genossenschaft			124.737,27
Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen mbH			1.794,12
dorfSCHMIEDE Freienseen-Vogelsberger Generationsnetzwerk gGmbH			5.500,00
Stiftung Pimeisel			50.000,00
Darlehen an die dorfSCHMIEDE Freienseen- Vogelsberger Generationsnetzwerk gGmbH			495.300,00
			<u>688.071,19</u>
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen			
Sparkasse Laubach-Hungen	11.778.525,79	50,00	5.251.212,85

Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Laubach ist eine Gebietskörperschaft und damit eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig ist.

Dieser Grundsatz wird dann durchbrochen, wenn gewerbliche Aufgaben im Sinne des § 4 (2) Körperschaftsteuergesetz wahrgenommen werden. Dies ist bei der Stadt Laubach für die Bereiche Wasserversorgung, Bäderbetrieb, Bürgerhäuser, Photovoltaikanlage, Personalgestellung sowie Blockheizkraftwerk gegeben. In diesen Betrieben gewerblicher Art ist die Stadt Laubach in Anlehnung an das Körperschaftsteuergesetz in 2015 umsatzsteuerpflichtig.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse sowie statistische Angaben

Die Rechtsstellung der Stadt Laubach ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der aktuellen Fassung zum Bilanzstichtag.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Gießen, die obere Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Gießen. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Innern und für Sport.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus, Friedrichstraße 11, Laubach.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach am 10. Mai 2005 die Hauptsatzung der Stadt Laubach inklusive der Einführung der Doppik beschlossen.

Die Einwohnerzahl war zum 31. Dezember 2015 auf dem Stand von 9.632.

2.2 Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag von EUR 646.825,83 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Laubach, 22.05.2023



Matthias Meyer
Bürgermeister

Rechenschaftsbericht der

Stadt Laubach

Per 31.12.2015

Vorbemerkungen

Im Rechenschaftsbericht, der mit verschiedenen Ergänzungen und Modifikationen das kommunalwirtschaftliche Pendant zum handelsrechtlichen Lagebericht (§ 289 HBG) 1st, soll nach der neuen Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) dargestellt werden:

- Der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde dergestalt, dass ein in den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Hierzu sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnung vorzunehmen.
- Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien.
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind.
- Zu erwartende mögliche Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung.
- Wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlichen Investitionen.

Geschäftsverlauf:

Der Haushaltsplan 2015 wurde am 10.12.2014 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht erfolgte am 02.03.2015. Der Nachtrag wurde am 03.06.2015 beschlossen und am 14.07.2015 beschlossen.

Ergebnisentwicklung

Das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von EUR 648.564,17 im ordentlichen Ergebnis ab. Gegenüber dem Haushaltsplan 2015, der einen Jahresverlust von EUR 354.425,00 vorsah, ergibt sich eine Plan- Ist Abweichung von EUR 294.139,17.

Der ordentliche Jahresverlust in Höhe von EUR 648.564,17 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der außerordentliche Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.738,34 wird in 2015 in die Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses eingestellt.

Ordentliches Ergebnis 2015	Fehlbetrag	EUR 648.564,17
Außerordentliches Ergebnis	Überschuss	EUR 1.738,34
Gesamt	Fehlbetrag	EUR 646.825,83

Entwicklung der Ertragspositionen im Haushaltsjahr 2015

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte sind mit EUR 220.519,85 um EUR 252.830,15 niedriger ausgefallen als der Planansatz. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Konto 5004000 Umsatzerlöse aus der Überlassung von Rechten. (Kt.50040000 geplant = 400.000,00 tatsächlich = 135.360,40).

Die Erträge aus Kostenersatzleistungen und —Erstattungen sind im Berichtsjahr um EUR 57.382,33 niedriger ausgefallen als der Planansatz. Diese Abweichung resultiert insbesondere aus den Konten „54820010 — Kostenerstattung aus Personalaufwendungen. (Kt.54820010 geplant = 140.000,00 tatsächlich = 101.876,18).

Die Erträge aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträge aus Umlagen sind mit EUR 8.652.687,90 um EUR 374.072,10 niedriger ausgefallen als der Planansatz. Die Ursache hierfür liegt hauptsächlich in den um EUR 267.818,45 niedrigeren Erträgen aus der Gewerbesteuer.

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens fielen um EUR 148.015,20 höher aus als geplant.

Die außerordentlichen Erträge sind um EUR 2.298,52 höher als der Planansatz ausgefallen. Der Grund liegt hauptsächlich an den Erträgen zur Veräußerung von Grundstücken.

Entwicklung der Aufwandpositionen im Haushaltsjahr 2015

Die Personalaufwendungen blieben mit EUR 217.149,70 und die Versorgungsaufwendungen mit EUR 106.705,29 unter dem Planansatz.

Die Abschreibungen liegen um EUR 258.641,38 über dem Planansatz. Das resultiert im Wesentlichen aus der im Berichtsjahr festgestellten Abschreibung der fertiggestellten Anlagen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind mit EUR 3.122.158,71 um EUR 169.901,29 niedriger ausgefallen als der Planansatz. Gründe hierfür waren unter anderem, dass weniger Aufwendungen für bezogene Leistungen verbucht wurden.

Die Steueraufwendungen und die Aufwendungen aus gesetzlichen Umlagen sind mit EUR 43.173,48 unter dem Planansatz. Gründe hierfür sind niedrigere Beträge bei der Gewerbesteuerumlage und bei der Schulumlage.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sind mit EUR 1.343.148,43 um EUR 154.411,57 niedriger ausgefallen als der Planansatz.

Mit einem Wert von 94,42% der Bilanzsumme hat das Anlagevermögen eine herausragende Bedeutung für die Vermögenslage der Stadt Laubach. Nach dem von der Gemeinde verfolgten, am Anschaffungswert orientierten Bewertungskonzept sind die Vermögensposten vorsichtig - im Sinne des niedrigsten von mehreren zulässigen Werten bewertet.

Die Nettoposition ist die rechnerische Restgröße, die sich in der Eröffnungsbilanz aus dem Saldo der bewerteten Aktiva und passivierten Schulden und Rückstellung ergibt.

Der siebte doppische Jahresabschluss weist einen Fehlbetrag in Höhe von EUR 646.825,83 aus (EUR 648.564,17 ordentlicher Fehlbetrag und EUR 1.738,34 außerordentlicher Überschuss).

Die Eigenkapitalquote 1 (Eigenkapital / Bilanzsumme x 100) beträgt:

2014 36,4%

2015 34,7%

Die Eigenkapital 2 (Eigenkapital + Sonderposten / Bilanzsumme x 100) beträgt:

2014 48,9%

2015 47,1%

Für die wirtschaftliche Beurteilung der Stadt Laubach ist vor allem das Verhältnis der Verbindlichkeiten zum Vermögen heranzuziehen. Zum Bilanzstichtag ergeben sich folgende Finanzierungsrelationen:

Die Fremdkapitalquote 1 (Verbindlichkeiten + Sonderposten + Rückstellungen + Passive Rechnungsabgrenzungsposten / Bilanzsumme x 100) liegt:

2014 63,6%

2015 65,3%

Die Fremdkapitalquote 2 (Verbindlichkeiten / Bilanzsumme x 100) liegt:

2014 31,0%

2015 31,1%

Finanzenentwicklung

Der Finanzmittelbestand ist in 2015 um TEUR 119 auf TEUR 990 gestiegen.

Die Veränderung des Finanzmittelbestandes ergibt sich dabei aus den vier nachfolgend dargestellten Finanzmittelflüssen:

<u>Finanzmittelfluss</u>	TEUR
• Aus laufender Verwaltungstätigkeit	348
• Aus der Investitionstätigkeit	-29
• Aus der Finanzierungstätigkeit	-537
• Aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	337
	<hr/>
	119
	<hr/>

Wesentliche Vorgänge

Haushaltsplan 2015

Nach Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wurde dieser durch den Magistrat festgestellt und am 10.12.2014 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

Jahresabschluss 2015

Der Jahresabschluss 2015 der Stadt Laubach ist der 7. Jahresabschluss nach der Umstellung auf die Doppik und wird mit der sogenannten 3- Komponentenrechnung dargestellt. Diese sind:

1. Vermögensrechnung (Bilanz)
2. Ergebnisrechnung (Gewinn und Verlustrechnung)
3. Finanzrechnung (Cash-Flow-Rechnung/Geldflussrechnung)

Wesentliche Baumaßnahmen und andere Investitionen

Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen wurden in Höhe von rd. TEUR 322 getätigt.

Im Bereich der investiven Einnahmen wurden im Haushaltsjahr 2015 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und- Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen in Höhe von rd. TEUR 451 realisiert.

Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens entstanden rd. TEUR 14.

Budget und wesentliche Plan/Ist — Abweichungen der Teilergebnisrechnung

Der Jahresabschluss 2015 weist gegenüber der Veranschlagung eine Verschlechterung von EUR 292.100,83 aus. Geplant war ein Jahresverlust von EUR 354.725,00. Das Jahresergebnis liegt nun bei einem Fehlbedarf von EUR 646.825,83.

Die wesentlichen Plan/Ist-Abweichungen (Erträge/Aufwendungen) sind nachfolgend dargestellt:

<u>Erträge</u>		<u>Abweichungen</u>
		(- = Verschlechterung)
		(+ = Verbesserung)
50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-252.830,15
53	sonstige ordentliche Erträge	-31.739,68
540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-226.988,45
55	Steuern	-374.072,10

<u>Aufwendungen</u>		<u>Abweichungen</u>
60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+169.901,29
66	Abschreibungen	-258.641,38
71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	+154.411,57
73	Steueraufwendungen und Umlagen	+43.173,48

Auf die Gründe der Abweichungen für die Erträge und Aufwendungen wird in diesem Rechenschaftsbericht auf den Seiten 1 und 2 eingegangen. Die Informationen, in welchem Produktbereich die Abweichungen entstanden sind, folgen auf den nächsten Seiten.

Budgetbetrachtungen

Die Personalausgaben sind unabhängig von den einzelnen Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Zu den Budgetergebnissen (Verwaltungsergebnis) werden folgende Erläuterungen gemacht:

Produktbereich 01 innere Verwaltung

Plan/Ist- Abweichung zum Haushaltsplan

EUR

EUR 236.525,77

Unterschreitung

Erläuterung zu Plan/Ist- Abweichung

Die Unterschreitung beruht im Wesentlichen auf folgenden Faktoren:
Verringerungen bei den Versorgungsaufwendungen.

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Plan/Ist- Abweichung zum Haushaltsplan

EUR

EUR 71.634,13

Überschreitung

Erläuterung zu Plan/Ist- Abweichung

Die Überschreitung beruht im Wesentlichen darauf, dass bei den Kostenersatzleistungen und-
Erstattungen weniger verbucht werden konnte als geplant. Zudem sind die Abschreibungen höher als
der Ansatz.

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Plan/Ist- Abweichung zum Haushaltsplan

EUR

EUR 4.681,62

Überschreitung

Erläuterung zu Plan/Ist- Abweichung

Die Überschreitung beruht im Wesentlichen auf folgenden Faktoren:

Höhere Personalkosten, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Abschreibungen.

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Plan/Ist- Abweichung zum Haushaltsplan

EUR

EUR 9.158,73

Unterschreitung

Erläuterung zu Plan/Ist- Abweichung

Die Unterschreitung beruht im Wesentlichen auf folgende Faktoren:

Niedrigere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produktbereich 06 Kinder-/ Jugend- und Familienhilfe

Plan/Ist- Abweichung zum Haushaltsplan

EUR

EUR 19.894,11

Unterschreitung

Erläuterung zu Plan/Ist- Abweichung

Die Unterschreitung beruht im Wesentlichen auf folgenden Faktoren:

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, sowie besondere Finanzaufwendung.

Produktbereich 08 Sportförderung

Plan/Ist- Abweichung zum Haushaltsplan

EUR

EUR 31.528,95

Unterschreitung

Erläuterung zu Plan/Ist- Abweichung

Die Unterschreitung beruht im Wesentlichen auf folgende Faktoren:

Höhere Auflösung von Sonderposten.

Produktbereich 09 Räumliche Planung- und Entwicklung

Plan/Ist- Abweichung zum Haushaltsplan

EUR

EUR 57.767,39

Unterschreitung

Erläuterung zu Plan/Ist- Abweichung

Die Unterschreitung beruht im Wesentlichen auf folgende Faktoren:

Die Kostenersatzleistungen und- Erstattungen fielen höher aus als geplant.

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Plan/Ist- Abweichung zum Haushaltsplan

EUR

EUR 92.111,62

Überschreitung

Erläuterung zu Plan/Ist- Abweichung

Die Überschreitung beruht im Wesentlichen auf folgenden Faktoren:

Weniger Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen.

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Plan/Ist- Abweichung zum Haushaltsplan

EUR

EUR 3.001,55

Unterschreitung

Erläuterung zu Plan/Ist- Abweichung

Die Unterschreitung beruht im Wesentlichen auf folgende Faktoren:

Im Bereich der Kostenersatzleistungen und -erstattungen wurden höhere Erträge erzielt.

Produktbereich 12 Verkehrsflächen

Plan/Ist- Abweichung zum Haushaltsplan

EUR

EUR 55.176,22

Überschreitung

Erläuterung zu Plan/Ist- Abweichung

Die Überschreitung beruht im Wesentlichen auf folgende Faktoren:

Auf der Aufwandseite waren Sach- und Dienstleistungen und Abschreibungen höher als der Plan.

Zudem waren die Aufwendungen aus internen Leistungen auch höher.

Produktbereich 13 Natur und Landwirtschaft

Plan/Ist- Abweichung zum Haushaltsplan

EUR

EUR 175.419,22

Überschreitung

Erläuterung zu Plan/Ist- Abweichung

Die Überschreitung beruht im Wesentlichen auf folgende Faktoren:

Die Privatrechtlichen Leistungsentgelte fielen geringer aus als geplant.

Produktbereich 14 Umweltschutz

Plan/Ist- Abweichung zum Haushaltsplan

EUR

EUR 7.849,60

Überschreitung

Erläuterung zu Plan/Ist- Abweichung

Die Überschreitung beruht im Wesentlichen auf folgende Faktoren:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fielen höher aus als geplant.

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Plan/Ist- Abweichung zum Haushaltsplan

EUR

EUR 140.325,53

Unterschreitung

Erläuterung zu Plan/Ist- Abweichung

Verringerte Personalkosten und Abschreibungen sind Grund der Planunterschreitung.

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Plan/Ist- Abweichung zum Haushaltsplan

EUR

EUR 383.430,45

Überschreitung

Erläuterung zu Plan/Ist- Abweichung

Die Überschreitung beruht im Wesentlichen auf folgende Faktoren:

Niedrigere Erträge aus Steuern und steuerähnlichen Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen.

Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2015 sind über die oben dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für die Stadt Laubach für das Haushaltsjahr 2015 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnte.

Ausblick in die Zukunft

Haushaltsjahr 2016

Der Haushaltsplan 2016 ist am 05.11.2015 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden. Die Kommunalaufsicht genehmigte daraufhin am 14.12.2015 den Haushaltsplan für das Jahr 2016. Der Nachtrag wurde am 29.11.2016 beschlossen.

Die hauswirtschaftliche Situation der Stadt Laubach ist nach wie vor stabil.

Risikoberichtserstattung

Die ordentlichen Erträge belaufen sich im Jahr 2015 auf EUR 14.902.339,56. Dabei entfallen EUR 6.421.271,90 auf die beiden Steuerarten Gewerbesteuer (2.532.181,55) und auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (3.889.090,35).

Die Stadt Laubach ist auf das Ertragsaufkommen dieser beiden Steuerarten angewiesen und von deren Entwicklungen abhängig.

Das Risiko für die Stadt Laubach besteht insbesondere darin, dass die beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden.

Die Abhängigkeit von nur zwei großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Stadt Laubach dar. Die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde auf die Entwicklung der Steuererträge sind stark begrenzt (z.B. Ansiedlung von Gewerbebetrieben).

Um die Abhängigkeit von diesen beiden Steuerarten etwas zu mildern ist es sehr von Vorteil, dass die Stadt Laubach hohe Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken und Gebäuden erwirtschaftet (EUR 153.782,48).

Ebenfalls spielt der geringe Personalkostenschlüssel eine erhebliche Rolle bei der Auswirkung auf das Jahresergebnis.

Die laufende Entwicklung des Geschäfts wird über den Plan-Ist-Vergleich ständig überwacht.

Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten bestehen nicht.

Chancen, Zielsetzung, Strategien

Laubach ist ein erfolgreicher Wohn- und Wirtschaftsstandort, dies soll weiter ausgebaut werden. In der Stadt Laubach haben sich in den letzten Jahren kontinuierlich Unternehmen aller Art angesiedelt. Zukünftig wird es für die weitere Stärkung des Gewerbestandorts Laubach darauf ankommen, die Unternehmen bestmöglich zu unterstützen und die vorhandenen Punkte besondere Beachtung schenken:

- Intensivierung der kommunalen Wirtschaftsförderung
- Entwicklungsperspektive für die Industriegebiete schaffen
- Verstärkte Nutzung der Zugehörigkeit zur Region FrankfurtRheinMain.

Bezug nehmend auf die demographische Entwicklung in Laubach ist zu sagen, dass die Bevölkerungsentwicklung in Laubach bislang positiv verlief. In der Stadt Laubach leben zurzeit 9.719 Menschen (Stand 31.12.2015). Vor allem Familien wanderten zu, so dass die Gemeinde über einen vergleichsweise hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen an der Gesamtbevölkerung verfügt. Um auch in Zukunft zu den bevölkerungsmäßig stabilen Kommunen zu zählen, bedarf es jedoch weiterer Anstrengungen, insbesondere:

- Profilierung der Stadt Laubach als Wohnstandort – speziell auch für Familien
- Ausbau des ganztäglichen Kinderbetreuungsangebots
- Unterstützung der Laubacher Schulen
- Anstrengung im Bereich der Mobilität
- Erhalt des kulturellen Angebots
- Förderung des ehrenamtlichen Engagements

Risikosicherung

Die Grundstücksverwaltung erfolgt im Rahmen der Liegenschaftsverwaltung durch den Gemeindevorstand.

Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen der Stadt Laubach.

Ein spezielles Controlling ist bisher noch nicht eingerichtet. Im Rahmen der laufenden Haushaltsüberwachung ist jedoch sichergestellt, dass rechtzeitig auf entsprechende Veränderungen im Einnahmen- und Ausgabenbereich reagiert werden kann.

Stadt Laubach, 27.02.2023



Matthias Meyer

Bürgermeister

Vollständigkeitserklärung

zum Jahresabschluss und Anhang bzw. Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2015 der Stadt Laubach.

Herr Bürgermeister Meyer gibt persönlich folgende Erklärung ab:

Aufklärungen und Nachweise

1. Der Rechnungsprüfung habe ich die von ihr auf Grund gesetzlicher Vorschriften (z. B. § 128 Abs. 1 HGO) verlangten und darüber hinaus für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt.
2. Folgende Auskunftspersonen habe ich angewiesen, der Rechnungsprüfung alle Auskünfte, Nachweise und Informationen richtig und vollständig zu geben:

Jakob Fischer (Fachbereichsleiter Finanzen „GemVwV“)

Aaron Urban (Fachbereich Finanzen „GemVwV“)

Buchführung, Inventar, Zahlungsabwicklung

3. Es sind alle Bücher, Belege und sonstigen Unterlagen zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstanweisungen sowie Organisationspläne, die zum Verständnis der Buchführung erforderlich sind.
4. In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind alle Geschäftsvorfälle, die für das Haushaltsjahr buchungspflichtig waren, erfasst und belegt. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).
5. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV- gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt.



6. Eine ordnungsgemäße Buchinventur des im wirtschaftlichen Eigentum stehenden unbeweglichen Vermögens, des Finanzanlagevermögens und der Schulden wurde

durchgeführt
 nicht durchgeführt.

Eine ordnungsgemäße körperliche Inventur der beweglichen Vermögensgegenstände wurde

durchgeführt
 nicht durchgeführt.

7. Die ggf. in der Gemeindehaushaltsverordnung vorhandenen erforderlichen Regelungen zu Sicherheitsstandards und interner Aufsicht wurden erlassen und sind in aktueller Fassung vorgelegt worden. Die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung wurde

von mir wahrgenommen und
 von Herrn Fischer wahrgenommen

Jahresabschluss und Anhang bzw. Rechenschaftsbericht

8. Der Jahresabschluss beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, Wagnisse (z.B. drohende Verluste aus schwebenden Verfahren) und Abgrenzungen, sämtliche Aufwendungen und Erträge und sämtliche Aus- und Einzahlungen. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.

9. Im Anhang bzw. Rechenschaftsbericht sind alle Vorgänge von besonderer Bedeutung erläutert worden, insbesondere sind alle Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung, wie sie von mir und dem Verwaltungsvorstand / der Verwaltungsleitung eingeschätzt werden, dargestellt.

10. Zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

bestehen nicht
 sind im Jahresabschluss enthalten
 sind im Anhang bzw. Rechenschaftsbericht dargelegt

11. Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen.

bestehen nicht
 sind gesondert erläutert



12. Im Beteiligungsbericht, der bezogen auf den Abschlussstichtag fortgeschrieben und dem Jahresabschluss beigelegt ist, ist die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Stadt Laubach vollständig erläutert. Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen bestanden am Abschlussstichtag

- nicht
 nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

13. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Verlustübernahmeverträge und sonstigen Sicherheiten bestanden am Abschlussstichtag

- nicht
 nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

Im Verbindlichkeitsspiegel sind alle Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten nachrichtlich ausgewiesen.

14. Rückgabeverpflichtungen für in der Jahresbilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Jahresbilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Abschlussstichtag

- nicht
 und sind unter Ziffer _____ aufgeführt

15. Derivate Finanzinstrumente (z.B. fremdwährungs-, zins-, wertpapier- und indexbezogene Optionsgeschäfte und Terminkontrakte, Zins- und Währungswaps, Forward Rate Agreements und Forward Forward Deposits) bestanden am Abschlussstichtag

- nicht
 und sind in den Büchern erfasst sowie der Rechnungsprüfung dargelegt worden
 und sind unter Ziffer _____ aufgeführt

16. Verträge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune von Bedeutung sind oder werden können (z.B. wegen ihres Gegenstandes, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), bestanden am Abschlussstichtag

- nicht
 und sind unter Ziffer 2.1.3 vollständig aufgeführt.



17. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind – soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen

- im Anhang angegeben
 unter Ziffer _____ bzw. in der Anlage aufgeführt

18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind,

- lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor
 sind im Anhang angegeben
 sind unter Ziffer _____ bzw. in der Anlage aufgeführt


19. Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems

- lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor
 sind vollständig mitgeteilt worden

20. Alle bekannten Täuschungen und Vermögensschädigungen sind mitgeteilt worden.

Laubach, 19.05.2023

Ort, Datum


Meyer
Bürgermeister

Anlagen:

- Anlagen, wie in der v.g. Erklärung durch Ankreuzen angegeben.

